

BACK AGAIN

Nummer 1

Frühjahr 1994

4,- DM



THE FLOWERS OF ROMANCE

Emotional Outburst *Will Of The Wisp*
Dronning Maud Land *Missed In Diary*
Spectre Records *Talitha Records*

EDITORIAL

Schon wieder ein neues Fanzine werden sich viele denken, wenn sie dieses Heft in der Hand halten. Stimmt schon irgendwie. Nachdem wir bisher für einige andere Fanzines geschrieben haben und dies auch weiterhin tun werden, haben wir uns entschlossen, mal was eigenes auf die Beine zu stellen. Weltbewegend neu werden wir auch nicht sein, das ist uns bewußt, aber wir wollen versuchen, eine gute Ergänzung zu den bereits vorhandenen Zines zu sein.

Bei uns wird man einen großen Teil Berichte und Interviews mit Bands finden, die noch nicht so bekannt sind. Es ist dabei völlig egal, ob die Band schon drei CDs veröffentlicht, oder gerade ihre erste Cassette fertiggestellt hat. Hauptsache ist, daß uns die Band in irgendeiner Art und Weise gefällt. Reviews werden bei uns zum größten Teil relativ positiv ausfallen, was im wesentlichen zwei Gründe hat: 1. Wir halten es mit dem leider eingegangenen Gift Magazin und besprechen keine Sachen, die uns nicht gefallen, da sich sicherlich jeder Musiker bei seiner Musik etwas denkt und es letztendlich immer Geschmackssache ist und 2. Die Musikrichtungen, die wir besprechen, halt in etwa die Musik ist, die wir selber bevorzugt hören und auch machen.

Musik wird dann auch der größte Teil des Inhaltes sein. Diese Ausgabe beinhaltet hauptsächlich Bands und Kritiken aus dem weiten Bereich Gothicrock/New Wave/Electronic. In Zukunft sollen aber auch Richtungen wie Punk oder Gitarrenpop ihren Platz finden, halt alles, was uns selber gefällt, denn das ist das einzige Kriterium, nach dem wir unser Magazin erstellen. Natürlich sind alle Leser herzlich eingeladen, an dem Heft mitzuwirken, sei es in Form von Artikeln, Interviews, Reviews oder auch Zeichnungen, Fotos, Gedichte, Geschichten usw.

Kritik jeder Art ist uns immer willkommen und vor allem diejenigen, die irgendetwas schlecht finden, sind dazu aufgerufen, selber zur Verbesserung beizutragen.

Ob es von diesem Heft eine weitere Ausgabe geben wird, liegt nicht zuletzt an Euch, d.h., ob Ihr dieses Heft als Ergänzung zu den etablierten Zeitschriften annehmt, bzw. als Alternative.

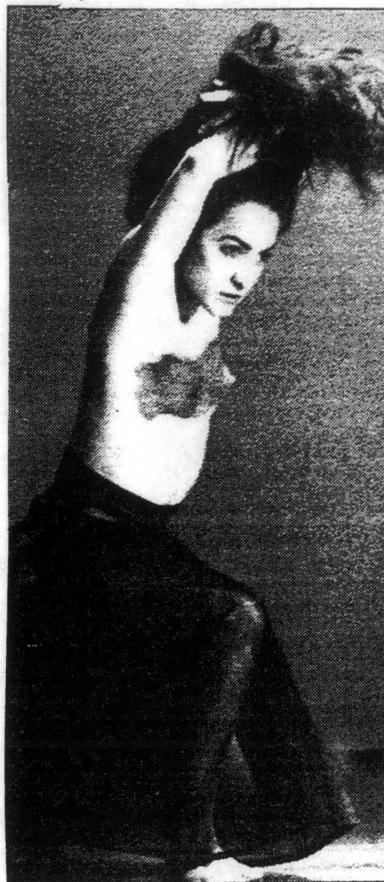
Eure Unterstützung brauchen wir natürlich auch, indem Ihr uns Eure Cassetten, CDs, Platten, Videos, Geschichten usw.usf. zum Besprechen schickt. Auch alle Labels und Vertriebe sind hiermit aufgerufen, uns ihre Neuerscheinungen zuzusenden, wir wollen auch gerne Bücher, Zeitschriften und alles andere, was interessant sein könnte, besprechen. Wir setzen uns da selber keine Grenzen.

Solltet Ihr bis hierher gelesen haben, so hoffen wir,

Ihr habt am nun folgenden Inhalt unserer ersten Ausgabe auch Interesse und viel Spaß.

P.S. Eigentlich sollte dieses Heft schon Ende 1993 erscheinen, aber durch verschiedene Probleme (u.a. Umstellung auf ein neues EDV-System) hat sich alles immer wieder verzögert. Einige Artikel/Interviews und besprochene CDs sind deshalb schon etwas älter. Soll in Zukunft aber nicht wieder vorkommen.

P.P.S. Abo ist noch nicht möglich, wer aber Interesse an zukünftigen Ausgaben hat, soll einfach eine Postkarte schreiben, wir informieren Euch dann sofort, wenn's was neues gibt.
(Die Redaktion)



Impressum: BACK AGAIN erscheint zwei- bis dreimonatlich als Magazin für Independentmusik.
Preis: DM 3,- + DM 1,50 Porto/Verpackung.

Herausgeber: Beton Tapes, A.Pohle, Luruper Hauptstr. 59, 22547 Hamburg

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Alexander Pohle, Haiko Herden

Layout: Beton Tapes

Druck: Eigendruck

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Redaktionsanschrift: Alexander Pohle, Luruper Hauptstr. 59, 22547 Hamburg, Germany

LUCIE CRIES



FRANZÖSISCHE REVOLUTION ?

Aus unserem südwestlichen Nachbarland ist in den letzten Jahren ja schon einiges an guter Musik gekommen, Die Form, Norma Loy, Collection d'Arnell Andrea, Indochine und andere.

Im Gothicrock Bereich dürften inzwischen Corpus Delicti etwas bekannter sein und als nächstes dürften wohl Lucie Cries bei uns den Durchbruch schaffen. Über die Debut CD ist an anderer Stelle schon zu lesen, wir wollten aber etwas mehr über diese Gruppe erfahren und förderten im Interview überraschendes zu Tage.

? Wie lange gibt es Euch schon und wer spielt in Lucie Cries mit?

! Die Band wurde Ende 1988 gegründet. In der Besetzung gab es häufige Wechsel und ich, Olivier, bin der Letzte aus der Originalbesetzung. Derzeit sind wir zu viert; Frederic und Stephane (Gitarren), Marc (Schlagzeug) und ich (Gesang und Bass).

? Was habt Ihr bisher denn so veröffentlicht?

! Bis heute haben wir vier Maxi CDs und ein CD Album rausgebracht, die vier Maxis sind allerdings vergriffen und so ist im Moment nur das Album erhältlich. Außerdem haben wir an etwa 30 Compilations teilgenommen.

? Warum habt Ihr Euch entschlossen, Gothicrock zu spielen, eine Musik, für die Frankreich nicht gerade bekannt ist? Kommt Ihr direkt aus dieser Szene?

! Keine Ahnung. Ich habe schon seit 13 oder 14 Jahren New Wave gehört. Als ich 10 war, hat mein Bruder mir das erste Cure Album vorgespielt, ich hörte dann auch alten Punk oder New Wave, Gruppen wie Ultravox, Siouxsie, Cure, Echo And The Bunnymen, Joy Division...

Als ich begann selber Musik zu machen, hatte ich nicht im speziellen vor, Gothicrock zu machen. Ich wollte also keine Bands kopieren oder so. Ich glaube auch, daß unsere ersten Songs eher zum Cold Wave zählten als zum Gothicrock. Bis heute bin ich mir nicht sicher, ob wir wirklich wie eine Gothband klingen. Ich würde unsere Musik eher als eine Mischung aus Gothicrock, Post Punk und Cold Wave bezeichnen.

? Hat der Name Lucie Cries eine bestimmte Bedeutung oder habt Ihr ihn gewählt, weil er gut klingt?

! Der Name hat schon eine bestimmte Bedeutung. Wir wählten ihn, nachdem wir einen sehr traurigen Brief einer Frau namens Lucile Desmoulins lasen. Während der französischen Revolution war sie die Ehefrau eines wichtigen Politikers, Camille Desmoulins, der für die Revolution war. 1794 wurden die beiden eingekerkert und zum Tode verurteilt. Lucile schrieb den Brief kurz nachdem sie das Urteil erfahren hatte. Wir entschlossen uns, aus Lucile Lucie zu machen.

? Welche Gruppen haben Eure Musik beeinflusst. Was hat sonst Einfluß auf Euer Schaffen (Natur? Gesellschaft?)

! Natürlich gibt es viele Bands, die unsere Musik beeinflussen. Unsere Lieblingsbands sind Killing Joke, Play Dead und die Sisters Of Mercy (bis 1985), wir hören aber auch Punk und Hardcore. Woher wir unsere Eindrücke zum Musikmachen beziehen? Was für eine Frage! Ich weiß nicht so recht, was ich darauf antworten soll. Ich denke, das kommt alles aus tiefstem Herzen und aus dem Gehirn, aber was in Herz und Kopf ist, hat seinen Ursprung in unserer Umwelt, also der Natur, der Gesellschaft, Freundschaft und vieles mehr.

? Von Deutschland aus gesehen sieht es so aus, als wenn es in Frankreich eine recht große Gothicszene gibt, mit Bands wie Corpus Delicti, Alan Woxx, Act Of Cruelty, Magazine wie Gloria Victis und Les Amoureux Du 24 und Radiosendungen. Ist auch das Publikum da, gibt es Clubs für Konzerte und ähnliches?

! Da täuscht Du Dich aber gewaltig, die französische Gothicszene ist sehr klein. Es gibt eigentlich nur zwei Bands, die ein größeres Publikum erreichen, Lucie Cries und Corpus Delicti. Das soll nicht heißen, daß die anderen Bands nicht gut wären, aber sie kriegen keinerlei Unterstützung, es gibt keine Labels, keine Clubs. Für Lucie Cries mußten wir unser eigenes Label gründen, es gab keine Plattenfirma, die mit unserer Musik etwas anfangen konnte. Wir versuchen mit unserem Label auch anderen französischen Bands zu helfen, indem wir CD Compilations veröffentlichen, aber das reicht natürlich nicht. Wenn Du Magazine und Radios ansprichst, kann ich nur lachen. Es dauert ewig, bis die Magazine erscheinen. Das Publikum ist ziemlich übel, die Gothics hören nur die alten Gruppen (Sisters, Fields) oder deutsche Gruppen (Love Like Blood, Das Ich...). Lucie Cries verkaufen auch mehr CDs im Ausland als in Frankreich.

? Wie steht es denn um die Kommunikation innerhalb der Szene?

! Das läuft ziemlich gut, gerade weil die Szene so klein ist. Jeder kennt da jeden. Ich bin sehr froh darüber, daß mir die Musik ermöglicht hat, viele neue Freunde in ganz Frankreich, aber auch in Belgien, Schweiz, Italien, England usw zu finden.



? Wie entstehen Eure Songs, schreibt Ihr alles zusammen oder ist eine bestimmte Person dafür zuständig?

! Meistens hat einer von uns eine Idee. Wir arbeiten das dann gemeinsam aus. Bei 60 oder 70% der Songs kommt die Idee allerdings von mir. Die Texte schreibe ich alleine, eigentlich immer, nachdem die Musik schon fertig ist.

? Da ich die französische Sprache nicht beherrsche, würde ich mich interessieren, um was es in Euren Texten geht.

! Die meisten Texte sind sehr persönlich. Ich benutze viele Bilder aus der ägyptischen, griechischen und römischen Mythologie. In den Texten kommen Gestalten wie Icarus, Eurydyke, Messalina und natürlich unsere Muse Lucie vor.

Ich möchte nicht zuviel über politische Themen schreiben, ein Text handelt jedoch vom Niedergang des Kommunismus (Tocsins Et Testament), ein anderer vom Krieg in Bosnien. Wie gesagt, das soll nicht zu oft bei uns vorkommen, ich finde, die Leute sollen selber über diese Dinge nachdenken.

? Gerade in Deutschland und anderen europäischen Ländern ist der Faschismus und Rassismus wieder stark im Vormarsch. Wie ist die Situation in Frankreich (Le Pen etc.)?

! Ich denke die Situation in Deutschland und Frankreich ist sehr verschieden. Natürlich ist der Neofaschismus eine Gefahr, aber Le Pen hat keine Chance, in Frankreich an die Macht zu kommen, obwohl seine Partei recht groß geworden ist (12-13% bei Wahlen). In Frankreich hat allerdings noch niemand Häuser von Asiaten oder Afrikanern angegriffen oder niedergebrannt. Die Gefahr könnte derzeit auch aus Italien kommen.

? Kommentiert Ihr denn politische Fragen als Band? Spielt Ihr z.B. auf Benefizkonzerten oder unterstützt Ihr bestimmte Gruppen oder Organisationen?

! Ich hoffe, wir müssen niemals für bestimmte politische Themen auftreten. Ich würde allerdings wirklich gerne mit Lucie Cries etwas tun, um Organisationen zu helfen, die etwas gegen den Hunger in Afrika oder für Kinder in Bosnien tun. Ich hoffe, irgendwann können wir effektiv etwas für solche Organisationen tun.

? Was für Pläne stehen denn schon für die nächste Zeit fest? Wollt Ihr auch mal in Deutschland spielen? Welche Veröffentlichungen stehen an?

! Ende 1994 werden wir zwei CDs veröffentlichen. Die eine wird alle 20 Titel der vier vergriffenen Maxi CDs enthalten. Die andere wird zehn neue Songs enthalten. Ende April/Anfang Mai werden wir eine kleinere Europatour machen, mit Auftritten in Frankreich, Italien und der Slowakei. In Deutschland werden wir wohl im Herbst einen Gig in Darmstadt mit Into The Abyss spielen. Natürlich würden wir gerne anderswo auftreten, falls uns jemand helfen kann, Gigs in Deutschland zu organisieren, wäre das wirklich wundervoll.

So kann man sich also täuschen, da bekommt man als Label und als Schreiberling dauernd Post aus Frankreich, von Bands, von Radiosendern, von Fanzines und von den sogenannten Konsumenten und schließt daraus, daß die Szene in Frankreich recht lebendig ist und dann kommt so ein desillusionierendes Interview.

Vielleicht sieht man das aus der räumlichen Entfernung auch einfach anders. Ich jedenfalls denke immer noch, daß die größten Impulse im Gothicbereich derzeit vor allem aus Italien und Frankreich kommen und nicht aus England oder Deutschland (was haben Das Ich mit Gothic zu tun??). Auch wenn die Szene in Frankreich kleiner ist als beispielsweise in Deutschland, so ist doch zu beobachten, daß alles noch nicht zur Mode geworden ist wie hier und die Bands authentischer sind, als der tausendste Sistersabklatsch, von denen es gerade hier in Deutschland viele gibt.

Bedenklich finde ich, daß die Franzosen einen Faschisten wie Le Pen anscheinend inzwischen unterschätzen und als gesellschaftliche Erscheinung hinnehmen, dabei geht die wahre Gefahr von Rechts sicherlich eher von den Leuten in Nadelstreifenanzügen aus, die Einfluß auf die Politiker ausüben, als von dem brandschatzenden Mob, der glücklicherweise noch nicht auf breite gesellschaftliche Akzeptanz hoffen darf. Das Argument, daß in Frankreich schließlich noch keine Häuser

von Ausländern angezündet werden, gilt hier nicht, denn wer hätte sich das in Deutschland vor fünf Jahren denken können. Richtig ist sicherlich, daß der rechte Flügel in Italien (Lega Nord u.a.) nicht unterschätzt werden sollte.

Wie auch immer, Lucie Cries sind sicherlich mit Corpus Delicti zusammen die interessanteste Bands aus Frankreich. Alte Helden wie Norma Loy oder Die Form haben längst abgemustert und zehren nur noch von ihrem Kultstatus, die Zukunft gehört ganz bestimmt den jungen Bands.



Der Vollständigkeit halber hier noch die bisherigen Veröffentlichungen von Lucie Cries:

Les Saisons Du Doute	MCD, 4 Titel, 1990
Mythes Et Lumière	MCD, 6 Titel 1991
Nec Pluribus Impar	MCD, 5 Titel 1992
La Noi D'Avril	MCD, 5 Titel, 1993
Res Non Verba	CD, 10 Titel 1993

Wer die Band kontaktieren will, z.B. wegen eines Konzertes o.ä, sollte sich an folgende Anschrift wenden:

Lucie Cries
c/o Alea Jacta Est
4 rue des Coquets
60250 Foulanges
Frankreich
(A.P.)



**INDIVIDUAL INDUSTRY - Templum Probus (CD)
NECROPHILISTIC ANODYNE - Drown ... Into
This Day (CD)**

(beide Subtronic/SPV)

INDIVIDUAL INDUSTRY verdienen erstmal schon eine Erwähnung dafür, daß sie aus Brasilien kommen. In Deutschland dürfte recht wenig bekannt sein, daß es in Brasilien eine äußerst aktive Wave und Elektroszene gibt, mit vielen Bands, die durchaus dem europäischen Standard standhalten können. Hier leistet vor allem Cri Du Chat gute Arbeit und durch die Cooperation mit Subtronic Records sollten Bands wie Morgue, Simbolo oder eben INDIVIDUAL INDUSTRY bald auch hier einen gewissen Bekanntheitsgrad erreichen können. Templum Probus bietet zeitlose, eher ruhige Electronic Music mit wunderschönem weiblichen Gesang. Unverbrauchte Sounds und eine melancholische Grundstimmung heben diese Bands aus der Masse stupider Gewalttechno Gruppen hervor. Das Info schreibt: "INDIVIDUAL INDUSTRY macht es einem schwer, Vergleiche zu anderen Bands zu ziehen". Nun, irgendwo stimmt das, denn jedes Lied klingt anders und läßt sich mit einer anderen Band in Verbindung bringen. Genannt seien hier Gruppen wie Sabotage, Chris & Cosey, Pink Industry, Cosmic Dance Society, Clan Of Xymox u.v.m.

Wünschenswert wäre nur, daß diese Band die Aufmerksamkeit erlangt, die sie verdient. Wie bemerkt das Info doch so treffend: "Close your eyes, listen it, let your dreams involve you...". Dem ist nichts mehr hinzuzufügen als: KAUFEN!

An NECROPHILISTIC ANODYNE habe ich mich bisher nie so recht herangetraut, denn ich hatte musikalisch immer eine weitere Electro-Grufti Band erwartet. Umso überraschter war ich, als mir die neueste CD ins Haus flatterte. Einfallsreicher Technopop, der mehr an die frühen 80er Jahre erinnert, als an stumpfsinnige Dark-Techno-Sachen, die sich in den letzten zwei Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Auch Gitarre wird ab und zu eingebaut, was den einzelnen Songs doch Abwechslung verschafft.

**PIERREPOINT - Slices Of Death (CD)
PAGE 12 - Violence Of Truth (CD)**

(beide Celtic Circle/Semaphore)

Nach dem Celtic Circle Sampler Part 1 und zwei CDs von YELWORC bringt Celtic Circle nun zwei neue CDs von bisher unbekanntem Bands heraus. Wie erwartet handelt es sich wiederum um Dark Techno, von der Art, die seit ca. 3 Jahren immer mehr Gruppen spielen. Die Vorreiter sind sicherlich Project Pitchfork.

Diesen Einfluß können PIERREPOINT keineswegs abstreiten. Ihr Debut Slices Of Death ist ein sehr düsteres Elektronikwerk der besseren Sorte. Größtenteils deutsche Texte drängen den Vergleich zu Der Liederkrantz fast auf, leider fehlt noch der letzte Pfiff. Stücke wie Nightmare Zone zeigen auch Spuren des Frühachtziger Synthiepops, wenn da nicht die allgegenwärtige Klischeestimme wäre. Man versucht rau und böse zu klingen. Manche Stücke, die musikalisch schon recht ansprechend sind, würden durch weniger klischeebeladenen Gesang sicher dazu gewinnen. Wunderbar ist dann auch das Instrumentalstück Machinery, das von der Stimmung her an den Fabrikhallensound von Depeche Mode zur Construction Time Again Zeit erinnert. Die ganze CD ist recht düster, schleppend und doch kraftvoll. Dabei immer tanzbar, so daß DJs die CD sicherlich gerne zur Hand nehmen werden.

Mit Violence Of Truth legen auch PAGE 12, die auf dem Celtic Circle Sampler schon überzeugen konnten, nun ihr Debut vor. Nach dem obligatorischen Intro folgt das Stück F.F.N., das anfangs ziemlich an San Diego von Eternal Afflict klingt. Hiermit ist auch gleich eine der mit PAGE 12 vergleichbaren Bands genannt. Die im Info genannten Einflüsse Electronic Body Music und Frühachtziger Electropop sind dann auch tatsächlich vorhanden, allerdings fällt es mir schwer, New Age Einflüsse aus den siebziger Jahren zu entdecken. Irgendwo scheint PAGE 12 mit Fortification 55 musikalisch verwandt zu sein, nur, daß sie deutlich abwechslungsreicher sind, als die Hamburger. Der Titel Blast You Off hätte sicherlich, wenn er vielleicht noch als Maxi CD veröffentlicht wird, gute Chancen in die Discos einzuziehen, durchaus eingängig und tanzbar, kann der Song auch einige unverbrauchte Soundideen vorweisen. Musikalisch bieten PAGE 12 ganz bestimmt nichts neues, unter den stilistisch verwandten Bands jedoch klingen sie angenehm unverbraucht und frisch.

(A.P.)



Necrophilistic Anodyne

Ein Hit sollte eigentlich Sleeping Angel werden, was durchaus das Zeug zu einer Maxiauskopplung hätte. Die oft genannte Verwandtschaft zu Invincible Spirit sehe ich nicht unbedingt, eher schon zu Gruppen wie Cure, wenn diese eine Electro Band wären. Ein überraschend erfreuliches Produkt, das man bedenkenlos empfehlen kann, denn diese Gruppe klingt sehr frisch und unverbraucht.

(A.P.)



MEPHISTO WALZ - Terra Regina (CD) (Cleopatra)

Mephisto Walz gingen irgendwie aus den 85/86er Christian Death hervor, das konnte man dem Debut Mini Album auch mehr als deutlich anhören. Auch der Beitrag zum Sacred War Sampler war hervorragender Deathrock, dann kam die CD Crocosmia, die das alte Material sowie einige neue Stücke mit der Sängerin Christianna enthielt, die 92er Tour mit Shadow Project war auch sehr okay.

Mit der Maxi CD As Apostels Forget wurde dann aber leider ein Weg eingeschlagen, der mit der CD Terra Regina seinen leicht enttäuschenden Höhepunkt findet.

Schon bei der 93er Tour zeigte sich, daß Mephisto Walz nur noch ein Kopf (Bari Bari und Christianna) ohne Rumpf (= brauchbare Band) sind. Bari Bari torkelte besoffen über die Bühne und freute sich schon, wenn er mal den richtigen Akkord auf seiner Gitarre traf. Christianna's Stimme ist zwar nett anzuhören, insgesamt aber doch etwas dünn. Die Gruppe schaffte es nicht, das Publikum zu überzeugen und schien selber nicht viel Spaß zu haben.

Terra Regina bietet nun statt druckvollem Deathrock eher ruhiges, verhaltenes Material, das den Cocteau Twins näher steht, als Christian Death oder Shadow Project. Klar, Bari Bari ist nach wie vor ein hervorragender Gitarrist, die Songs auf der CD haben aber leider etwas wenig Substanz und lassen die Energie früherer Tage vermissen.

Schlecht ist das ganze natürlich auch nicht, nur irgendwie anders und gewöhnungsbedürftig. Auch das Cover erinnert eher an 4 AD typische Plattenhüllen als an düsterstimmungsvolles Artwork von den großen Gothic Bands.

Den Vergleich zu Christian Death müssen Mephisto Walz über sich ergehen lassen, haben sie doch selber oft genug damit geworben. Leider sehen Mephisto Walz bei diesem Vergleich recht schlecht aus. Schade eigentlich.

Trotzdem, dieses Album ist immer noch besser, als vieles andere, was uns heute so als Gothic oder Darkwave untergejubelt werden soll. Sollte man sich vor dem Kauf lieber erstmal anhören und dann entscheiden.

(A.P.)

REVENGE OF NEPHTYS - Demonstration (Tape)

(Torsten Thimm, Roonstr. 2, 38102 Braunschweig, Germany, oder über die Redaktion)

Revenge Of Nephtys werden von Veröffentlichung zu Veröffentlichung besser. Die ersten beiden Tapes waren noch nicht so toll, lehnten sie sich doch allzusehr an große Vorbilder an. Die selbstbetitelt Debut CD hingegen war schon weitaus eigenständiger und konnte mit gelungenem Gitarrenwave voll überzeugen.

Mit neuem Sänger wurde nun die mir vorliegende neue Cassette eingespielt und die Band hat sich, um dies gleich vorwegzunehmen, wieder weiterentwickelt und verbessert. Die Songs sind musikalisch und produktionstechnisch ausgereift und es wird sicherlich nur eine Frage der Zeit sein, bis die Gruppe den verdienten Erfolg haben wird.

Der erste neue Song Senseless bewegt sich fort vom bisherigen Gothicrock und geht mehr in die Gitarrenwave Richtung. Musikalisch haben Revenge Of Nephtys ihre Lektion von Frühachtziger Bands wie Modern English, Comsat Angels oder den Chameleons gelernt. Schon bei diesem ersten Stück zeigt sich deutlich, daß der neue Sänger ein Gewinn und ein wahrer Glücksgriff für die Band ist. Der Gesang wirkt nicht so gekünstelt wie bei den anderen Bands des Genres. Der Sänger überzeugt mit seiner echten, unverstellten Stimme.

Crying Time ist dann zwar etwas düsterer, schließt ansonsten aber nahtlos an den Opener an.

Der Höhepunkt der Cassette ist aber mit Sicherheit die wunderschöne Ballade In Forgotten Past. Von der Melodie und dem Gesang am Anfang her könnte das (es sei mir dieser Vergleich verziehen) fast ein ruhiges Stück von Wolfsheim sein. Klingt vielleicht auch etwas wie The Essence oder wie eins der ruhigeren Stück von The Cure's Kiss Me... Album. Auf jeden Fall wunderbar zum Zuhören geeignet und mit Sicherheit bisher der beste Song dieser Gruppe.

Die zweite Seite der Cassette beinhaltet dann nochmal zwei

Songs, die der CD entnommen wurden, nämlich Take The Dark Train und Games, wobei Einflüsse von The Cure unüberhörbar sind, vor allem bei Games.

Eine gelungene Cassette, die musikalisch sicherlich so ausgereift ist, wie die Tapes und CDs von Into The Abyss und Grass Harp. Sollte man sich besorgen.

(A.P.)

MIDNIGHT CONFIGURATION - Gothtec (MCD)

(Nightbreed Records, 13 Osborne Street, Radford, Nottingham NG7 5LY, GB)

Midnight Configuration ist das Soloprojekt von Trev, der vorher bei Every New Dead Ghost gespielt hat. Diese Band ruht derzeit und somit hat Trev genügend Zeit, eine Maxi CD seines Projektes auf den Markt zu werfen. Der Titel Gothtec beschreibt dann auch schon recht gut die Musik. Gothicrock, der unverkennbare Einflüsse von Every New Dead Ghost aufweist, wird hier mit technoiden Rhythmen verbunden, einige Samples dazu und eine wirklich spannende CD entsteht. Alle vier Titel sind durchaus gelungen, wobei die beiden letzten ziemlich düster sind, vorgetragen mit einer Stimme, die stark an Carl Mc Coy erinnert, allerdings zu Zeiten der ersten beiden Nephilim LPs.

Insgesamt dürfte die CD jedoch eher für den in Leder gekleideten Gothic sinnvoll sein, als für Technofans, da die sägenden Gitarren die Electroeinflüsse bei weitem übersteigen.

Jeder Every New Dead Ghost Fan wird auf alle Fälle zufrieden sein.

Bedingungslos zu empfehlen.

(A.P.)

GRASS HARP - Psychedelicum (Tape)

(Fritz Aly, Röntgenstr. 79, 38440 Wolfsburg)

Grass Harp bestehen bereits seit 1989 als Band, sind jedoch zumindest für mich relativ neu. Mit Psychedelicum legen sie ihr zweites gelungenes Demotape vor, dem im späten Winter die Debut CD Mushroom Circus folgen soll. Das Info weiß zu berichten, daß die Band Elemente von Psychedelic, 60er + 70er Rock sowie Gothic und Metal vereint, was so falsch nicht ist. Live soll die Band sehr beeindruckend sein, was sie auch schon im Vorprogramm von Lydia Lunch/Rowland S Moward beweisen konnten. Psychedelicum bietet nun gelungenen Gitarrenwave, der mal mehr an Frühachtziger Bands, mal mehr an Sisters oder Mission erinnert. Der Gesang kommt glücklicherweise ohne die klischeehafte Gruftstimme aus! Alle Songs sind musikalisch ausgereift und gut produziert. Vergleichbar sind Grass Harp vielleicht mit den Darmstädtern Into The Abyss, die sicherlich zu den besten Bands der letzten Zeit gehören. Warten wir also gespannt auf Grass Harp's Debut CD Mushroom Circus.

(A.P.)



ZETTELMEIER - Land In Pain (CD)

(No Fun Records)

Eine absolut bemerkenswerte CD einer Band mit einem seltsamen Namen, die Band besteht aus zwei Leuten, jemanden, der sich Feldmann nennt und früher bei einer Band namens Feldmann gespielt hat und einem Carsten Gast. Instrumentiert ist das Duo mit Gitarre und Baß, auf Schlagzeug wurde völlig verzichtet, was der Musik absolut zugute kommt. wohl gerade deshalb so ungewöhnlich, teilweise erinnert die Musik an Mecano oder auch Poems For Leila, auch Einflüsse von M.Walking On The Water sind heraushörbar. Teilweise sehr melancholisch, dann wieder wild und aggressiv, am schönsten und besten an dieser CD ist der prima Gesang in Englisch, Deutsch und auch Spanisch. Trotz dieser spärlichen Instrumentierung absolut nicht langweilig! Der Tip für alle, die mal was anderes hören wollen (sollen, müssen)!

(H.H.)

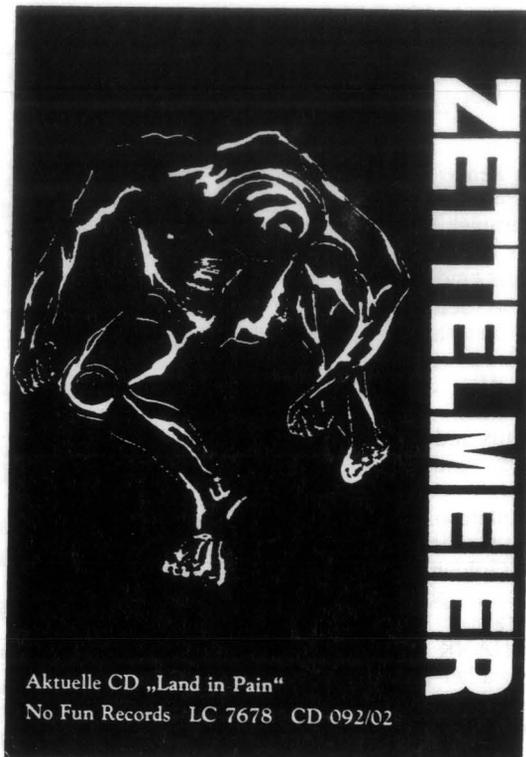
AM I JESUS - Need (MCD)

(Nasty Vinyl)

(Tobias Stellmach, Im Sichern 33, 59939 Olsberg, Germany)
Dies ist der erste silberne Tonträger von Am I Jesus, die man bisher immer nur von Tapesamplern z.B. von Beton Tapes oder Dabblegum und von ihrem Demotape kannte. Es handelt sich hierbei um eine sehr gute Punkrock-Band mit unendlich vielen verschiedenen Einflüssen, die Band beschreibt dies selbst als krachenden Gitarrenpunkpop, heftigen Gitarrenrock mit groovigen Metaleinflüssen und poppunkigen Ohrwurmqualitäten. Nun denn, mag sein. Sehr melodiös, nicht gespielt aggressiv, wie viele andere Bands es versuchen und vor allem der genial einfache Snare-Sound macht diese CD zu einem Hörereignis erster Güteklasse. Vor allem der Titel "Need", der auch schon als Name der CD erhalten mußte, hat es mir besonders angetan.

1989 gründete sich die Band aus vier Leuten (vocals, guitar, lead guitar, drums, bass), die sich damals noch im Altersstadium zwischen 15-16 Jahren befanden, heute aber älter sind. Gegendmäßig ist die Band im Sauerland angesiedelt. Gestartet ist die Band mit Coverversionen, hat aber dann eingesehen, daß sich dieses nicht bezahlt macht im Bundesdirektorat der Erde oder der drakonischen Dynastie. Deshalb schrieb man eigene Songs und diese brachten dann den verdienten Erfolg vor allem als Liveband. Fazit: Kaufen! Und Kontakt aufnehmen!

(H.H.)



SCANNING VOL.2 (CD)

(Synthetic Symphony/SPV)

Da ist er nun also, der zweite SCANNING Sampler, wieder lauter Coverversionen von mehr oder weniger bekannten Songs aus den 70er und 80er Jahren. Teil 1 scheint ja recht bekannt zu sein, obwohl fast ausschließlich unbekannte Bands vertreten waren. Auf diesem zweiten Teil wird nun aber gleich mit großen Namen geklotzt, wie z.B. Invisible Limits, Data Bank A, Bigod 20, Elektrik Music und Attrition. Bigod 20 steigen mit einer Coverversion des Depeche Mode Titels Photographic ein, eingebettet in ihren typischen Stampfsound. Na ja, ihre Version von Madonnas Like A Prayer ist besser.

Elektrik Music mit Ex-Kraftwerk und Rheingold Musikern versuchen sich an dem szenenfremden Baby Come Back und das sogar sehr gelungen. Einflüsse von Kraftwerk sind nicht zu überhören, aber diese Version macht einfach Spaß, erinnert etwas an die Silicon Teens, die Anfang der 80er mal eine Platte voller Rock'n'Roll Covers aufgenommen haben, allerdings im damals typischen Elektronikstil, wie ihn auch die frühen Depeche Mode oder Fad Gadget gespielt haben.

STIGMATA ist ein, zumindest für mich, neuer Name. Diese versuchen sich hier an Sweet Dreams, im Original von den Eurythmics. Scheint gerade Mode zu sein, diese Band zu covern (Moon haben ebenfalls Sweet Dreams nachgespielt, nur besser, Blessing In Disguise haben eine tolle Version von Here Comes The Rain Again). Die hier vertretene Version ist instrumental, was vielleicht ganz gut ist, denn an die Stimme von Annie Lennox kommt so schnell niemand ran. Trotzdem plätschert der Song etwas vor sich hin. DIESEL CHRIST covern Mercy In You vom letzten Depeche Album ich mag beide Versionen nicht, deshalb kein weiterer Kommentar. Love Will Tear Us Apart von den INVISIBLE LIMITS kennt man schon, haben auch tausend andere Bands nachgespielt. Ian Curtis würde sich im Grabe umdrehen. Na ja, diese Version von den Limits ist nicht ganz so schlimm wie viele andere.

KYOTO BLUE gehören zu den besseren deutschen Wavebands, ihr Debut bei Danse Macabre war neben Moon und The Convent eine der besten Gitarrenwave-Veröffentlichungen aus deutschen

Landen in den letzten Jahren. Was treibt die Band bloß dazu, sich mit David Bowie's Space Oddity messen zu wollen, da

kann man doch nur verlieren. Warten wir lieber gespannt auf die angekündigte neue CD. Das Info weist übrigens "mit Stolz" auf diese Version hin, da sind die Ansprüche aber ganz schön niedrig gesetzt.

SECOND DECAY erfreuen das Herz und Gehör dann schon wieder mehr. Ihr You'll Always Find Me In The Kitchen At Parties kenne ich als Original auf Anhieb nicht, ist aber im bandtypischen Stil recht gelungen. ATTRITION mochte ich schon immer, hier versuchen sie sich an His Latest Flame und das gar nicht mal so schlecht. Einer der Höhepunkte dieser CD, ganz eindeutig.

Wann werden Gruppen, die eigentlich bisher positive Eindrücke hinterlassen haben, endlich aufhören, sich den guten Ruf mit schlechten Coverversionen großer Klassiker zu zerstören? Hier erwischt es voll NO COMMENT, die Talk Talk's Such A Shame mit furchtbaren Klicker-Klacker-Rhythmus und grausamen Gesang vergewaltigen. Die Gruppe hat doch genug eigenes musikalisches Potenzial. Indiskutabel!

Eine weitere bisher unbekannt Gruppe sind Countless Dreams. Musikalisch sicherlich nicht weltbewegend neu spielen sie hier Golden Land in einer netten Synthipopversion nach. Darf man mögen, muß man aber nicht, trotzdem, wenigstens kein Totalausfall.

DATA BANK A covern hier Soft Cell's The Girl With The Patent Leather Face. Data Bank A können sich das erlauben, denn sie haben ja inzwischen selber einen nicht geringen Kultstatus. Durchaus gelungen, was sie hier bieten, nicht einfach nur nachgespielt, sondern im eigenen Stil gelungen umgesetzt, so sollte eine Coverversion klingen.

WELLE: ERDBALL dürften mit ihrer Debut CD das nächste "große Ding" in der Electro Szene werden. Hier spielen sie Total Normal nach, was immer als Umsetzung der Neuen Deutschen Welle mit heutigen technischen Mitteln. Vielleicht der beste Titel dieser CD und der Anspieltip.

NECROPHILISTIC ANODYNE bieten mit Security (Mist, jetzt fällt mir nicht ein, von wem das Original ist) bandtypisches. Nicht übel, wird sicherlich in vielen Discos laufen. (Ist von Men Without Hats, jetzt fällt es mir wieder ein).

Dem Titel Heroes von David Bowie haben sich THE CAIN PRINCIPLE angenommen. Hier gilt aber gleiches wie für Kyoto Blue. Bei diesem übermächtigen Song kann eine Band nur schlecht aussehen. Zudem ist die englische Aussprache des Sängers erbärmlich!

Etwas aus dem Rahmen dieses Samplers fallen dann nochmal die Invisible Limits mit Imagine von John Lennon. Sehr ruhig mit (synthetischen) Streichern unterlegt bezaubert die Stimme von Marion Küchenmeister hier sehr. Vielleicht die Überraschung des Samplers, denn sowas erwartet man nach den vorhergehenden Songs nicht. Kann man gut 8 von 10 Punkten geben.

Ruhig und romantisch klingt die CD dann mit der Gruppe IN SOMNIA aus, die Barriers gelungen umgesetzt haben, auch wenn die englische Aussprache mal wieder etwas zu wünschen übrig läßt. Klingt sehr nach Yazoo, aber wer liebt diese Band nicht?

Ein Sampler mit Höhen und Tiefen, wirklich überzeugen können fast nur die seit Jahren etablierten Gruppen wie Attrition oder Data Bank A. Grundsätzlich streiten kann man über Sinn und Unsinn von Coverversionen. Wenn eine Gruppe es aber nicht schafft, ein Lied eigenständig umzusetzen, sondern es nur nachspielt, so hat das sicherlich überhaupt keinen Sinn und genau das passiert hier allzu oft. Trotzdem, Scanning Vol.2 ist für Parties und für die einschlägigen Discos durchaus geeignet. Wer aber wirklich geniale Coverversionen hören will, sollte sich an Tainted Love von Coil, In The Ghetto von Nick Cave, Fever von den Cramps oder I Can't Help Falling In Love von Klaus Nomi halten, das sind Stücke, die den Geist des Originals behalten haben aber trotzdem eigenständig sind, nur mal so als Tip.

Gerade merke ich, daß auf der CD ein Stück mehr drauf ist, als angegeben (zumindest auf der Vorab Promo CD). THE PRODUCT covern hier noch den Simple Minds Song Don't You (Forget About Me) und gehören zu den Höhepunkten des Samplers, auch wenn diese Version anscheinend nicht allzu ernst gemeint ist. Äußerst spaßig und empfehlenswert.

(A.P.)

DION FORTUNE SAMPLER VOL.II (CD)

(Dion Fortune/Semaphore)

Der zweite Teil des Dion Fortune Samplers weiß schon mal durch ein wirklich gelungenes Klappcover zu gefallen. Musikalisch geht es natürlich wieder in die Richtung Darkwave aus Deutschland, mit einigen Gästen aus England. THE GARDEN OF DELIGHT bieten den Song Silent Gate im typischen Stil, sicherlich eine der besseren Bands dieser Richtung in Deutschland. THE CASSANDRA COMPLEX helfen durch ihren Namen bestimmt nicht unerheblich beim Verkauf dieser CD. Der unveröffentlichte Titel Dion Fortune gehört mit Sicherheit zu den besseren Tracks von Rodney Orpheus und seiner Band. Allerdings konnte ich mit dieser Band noch nie besonders viel anfangen. BIGOD 20 steuern einen Mix ihres Hits The Bog bei, bekanntes Material zwar, aber immer wieder gerne gehört. Auch ETERNAL AFFLICT, CATASTROPHE BALLET oder die MERRY THOUGHTS bieten bandtypisches Material. Interessant sind vor allem die neueren Bands, die teilweise auf diesem Sampler das erste Mal auf eine größere Zuhörerschaft stoßen. NOVA STATE CONSPIRACY aus England machen einfallreiche Elektroniksongs, ebenso wie CROMOSOME, die recht tanzbar sind. PASSION NOIRE fallen mit dem Track Sister Moon etwas aus dem Rahmen dieser CD, bieten sie doch eher anspruchsvolle Popmusik mit schönem weiblichen Gesang, als gruffidiscotauglichen Tanzstoff. Der Spiegel von GOETHES ERBEN erscheint hier das erste Mal auf CD und gehört zu den besseren Liedern der Gruppe, wie überhaupt die ersten beiden Cassetten deutlich besser und innovativer waren, als alle CDs von Oswald Henke und seinen Erben. DER LIE-DERKRANZ hat sich schon mit der Debut CD Die Rache Der Yars in mein Herz gespielt. Diese Band verarbeitet Einflüsse der Neuen Deutschen Welle mit heutigen technischen Mitteln und überzeugt damit hundertprozentig.

Die übrigen Bands des Samplers bieten zwar nichts allzu neues, sollten aber trotzdem für die Zukunft im Auge behalten werden. BLIND FOLD experimentieren mit der Elektronik, DROWN FOR RESURRECTION lassen sich locker in die Darkwave Schublade stecken und DAZZLE AND DELIGHT versuchen uns sehr düster zu kommen. Die haben bestimmt einige Bauhaus Platten zu Hause im Schrank stehen.

Bleiben zum Schluß noch DIARY OF DREAMS. Diese dürften von den bisher gänzlich unbekannt Bands die interessantesten sein. Sie haben ihre 85er Leeds Lektion gelernt und gut umgesetzt. So sollte Gitarrenwave 1994 klingen. Eine vollständige CD dieser Band wäre wünschenswert.

(A.P.)

ATTRITION - The Hidden Agenda (CD)

(Hyperium/Rough Trade)

ATTRITION gehören seit Mitte der 80er Jahre zu den innovativsten und besseren Electrobands, machten sie doch nicht immer nur stupide Electronic Body Music, sondern ließen auch immer wieder schräge und avantgardistische Sounds einfließen.

The Hidden Agenda ist bereits das achte Album seit 1984, hinzu kommen diverse Maxis und unzählige Samplerbeiträge. Die Band war also immer präsent, umso erstaunlicher, daß der große Durchbruch bisher nicht gelungen ist. Ob dies mit der neuen LP gelingen wird? Zu wünschen wäre es dieser Band ja, aber ich habe da meine Zweifel, denn um ein großes Publikum anzusprechen, machen ATTRITION nicht genügend Kompromisse, sind nicht gradlinig genug. Mit Lip Sync ist allerdings ein disothekentauglicher Titel vertreten, der auch prompt als Maxi ausgekoppelt wurde. Musikalisch lassen sich ATTRITION schwer einordnen, manchmal klingt es nach Klinik, manchmal nach Clock DVA, auch Anklänge an Die Form lassen sich manchmal erkennen, auf jeden Fall ist alles rein synthetisch und für Freunde der oben genannten Musik ist zumindestens mal ein Reinhören Pflicht.

(A.P.)

VERGESSENE PERLEN

WILD SWANS - The Peel Sessions (12")

Wild Swans veröffentlichten 1982 eine 12" auf Zoo Records, Revolutionary Spirit, die ein kleinerer Independent Hit in England wurde. Die Gruppe spielte intelligente Popmusik, wie es die englische Presse damals beschrieb, vergleichbar vielleicht mit den frühen New Order und auch mit manchen eingängigen Sachen von The Cure. Wunderschöne, einprägsame Melodien, in denen immer eine gewisse Schwermut mitklang. Der Gesang scheint etwas an Ian McCulloch von Echo And The Bunnymen angelehnt zu sein.

No Bleeding ist ein wunderschöner Mid-Tempo Song, der es ohne weiteres mit Sachen wie The Killing Moon (Echo And The Bunnymen) aufnehmen kann, der Sänger bringt die Melancholie eines Abschieds, der doch die Hoffnung auf ein Wiedersehen behält, überzeugend rüber.

Enchanted hat ein gewisses Morrissey Feeling, vor allem im Gesang, allerdings stammt der Song aus einer Zeit, wo an den Kultstatus der Smiths noch lange nicht zu denken war, somit darf man den Song nicht als Abklatsch hinstellen. Vielleicht waren die Wild Swans sogar die besseren Smiths.

Thirst, der dritte Song auf dieser Peel Session, ist ein atmosphärisches Instrumental, das den frühen New Order alle Ehre machen würde.

Wer ruhige, echte, d.h. authentische Wavemusik mag, sollte, so er denn das Glück hat, diese Platte irgendwo zu finden, sofort zugreifen.

(A.P.)

THE DANCING DID - And Did Those Feet (LP)

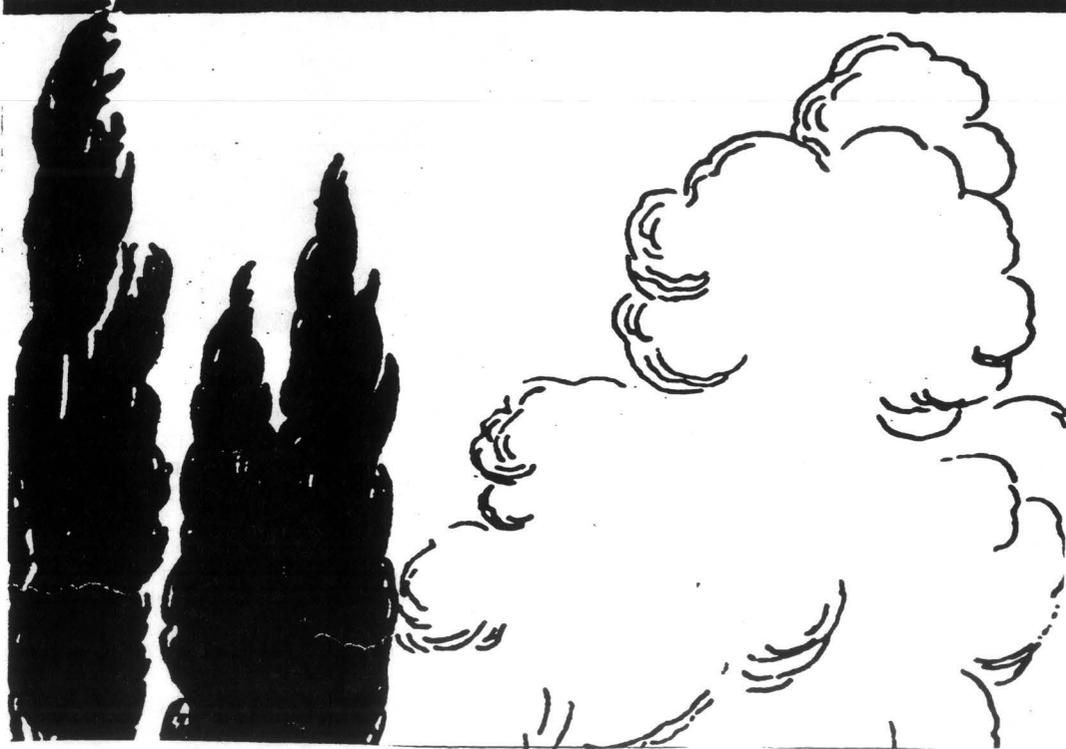
The Dancing Did sind in Deutschland leider fast völlig unbekannt, in England waren sie etwa 1981/82 in gewissem Maße erfolgreich und veröffentlichten eine Handvoll Singles und eine LP. Meines Wissens nach sind The Dancing Did etwa 1982 oder 1983 in Deutschland getourt, ohne den Massen in Erinnerung zu bleiben.

Ihre Debüt LP And Did Those Feet enthält zehn Titel, von denen keiner als Ausfall bezeichnet werden kann.

Etwa zur gleichen Zeit, in der die LP erschien, entstand in London auch die legendäre Batcave Szene, aus der so schillernde Bands wie Alien Sex Fiend und Sex Gang Children hervorgegangen sind. Obwohl The Dancing Did keinen Gothic Rock gespielt haben, erfreuten sie sich in genau dieser Szene großer Beliebtheit und konnten sich eine treue Fangemeinde erspielen, die zu allen möglichen Konzerten der Band hinterherreiste. Musikalisch erinnern The Dancing Did ein wenig an die frühen Adam And The Ants, bevor diese den kommerziellen Durchbruch schafften. Die Songs sind sehr rhythmusbetont und bleiben im Ohr hängen. The Dancing Did hatten ihre eigene Ecke irgendwo zwischen Gothicrock, New Wave und Pop gefunden und hatten das Zeug zum großen Durchbruch, ohne diesen je zu erreichen. Somit wurde die LP zu einer weiteren in der langen Reihe von verkannten und unterbewerteten Platten, von denen einige an dieser Stelle auch in zukünftigen Ausgaben besprochen werden sollen.

(A.P.)

THE DANCING DID



The Vengeful Widows

Drumcomputer sind weiblich !!!

An anderer Stelle sind ja schon die beiden 7" dieser Band lobend besprochen worden, nun ist die neue Cassette erschienen und aus diesem Anlaß folgt ein kurzes Interview mit Gavin, dem Sänger und Gitarristen der Band.

? Gib doch mal einen kurzen Überblick über die Bandgeschichte. Wer, wann, was, warum?

! Die Band wurde in einem alten Haus in Ash Grove/Liverpool mit einigen verwarzten Verstärkern und eine Drummachine 1989 gegründet. Die Drummachine täuschte Erhabenheit vor und wurde liebevoll Suzee The Doom Machine genannt. Die Überreste der Band entkamen Liverpool und zogen in die Midlands, wo wir die erste Platte machten, von deren Produktion wir uns immer noch erholen. Derzeit bestehen die Vengeful Widows aus Gavin (Gesang und Gitarre), Eleanor Shaw (Bass) und der stets zuverlässigen Suzee The Doom Machine.

? Was habt Ihr bisher veröffentlicht?

! 1989 und 1990 erschienen zwei Singles, die es auch zusammengefaßt als Cassette gibt. Weiterhin sind 5 Tapes erhältlich, die jeweils vier Songs enthalten.

? Hat Euer Bandname eine besondere Bedeutung oder habt Ihr ihn nur gewählt, weil er gut oder interessant klingt?

! The Vengeful Widows war eine Kombination aus zwei verschiedenen Vorschlägen, die wirklich peinlich waren. Der Name hat schon eine Bedeutung, für mich steht es im wesentlichen für Opfer, die sich nach Bestrafung sehnen. Hauptsächlich wählten wir den Namen, weil wir dachten, fälschlicherweise, daß er cool klingt.

? Nicht zuletzt wegen dem Schlagzeug hat Eure Musik ein gewisses Sisters-Feeling. Sind die Sisters Of Mercy ein direkter Einfluß für Euch, gibt es andere Bands, die Ihr als Vorbilder nennen würdet?

! Natürlich hatte der frühe Sisters Sound Einfluß auf uns. Andere Bands, die eine gewisse Bedeutung zur Entwicklung unseres Sounds haben sind Siouxsie, Cure in ihrer Faith und Pornography Phase, Joy Division und darüberhinaus Bands wie Lories und March Violets. Aber es gibt viele andere Quellen und Dinge, die irgendwie ihren Weg in unsere Musik finden.

? The Vengeful Widows hatten einen Artikel in Mick Mercer's Gothic Rock Buch. Half Euch dieser Artikel irgendwie weiter, zum Beispiel, indem Ihr leichter Auftritte bekommen habt?

! Dem Artikel folgten viele Anfragen über unsere Platten und Tapes, so daß es alles etwas chaotisch wurde in der Zeit. Das Chaos hatte zur Folge, daß wir irgendwie keinen Vorteil daraus ziehen konnten. Selber haben wir das Buch bisher gar nicht!!!

? Derzeit scheint es in England eine ganze Anzahl an jungen Bands zu geben (Restoration II, Emyrean, Witching Hour...). Ist für diese Bands auch ein interessiertes Gothic Publikum da. Wie sieht es mit Clubs, Radios, Fanzines usw. aus?

! Das Interesse an Gothic besteht schon noch, aber die Musikmedien unterstützen das in keinsten Weise. Die Bands werden von den großen Magazinen ignoriert und Radio Airplay gibt es beinahe gar nicht. Es gibt dafür aber viele Clubs und Fanzines, die diese Bands unterstützen, so wird dem doch recht ansehnlichem Interesse an Gothic schon Rechnung getragen.

? Gibt es unter den Bands Kontakte, zum Beispiel indem man gemeinsam Gigs spielt?

! Wir machen eigentlich eher unser eigenes Ding. Es ist

natürlich nicht so, daß wir was gegen die anderen Bands hätten... wir wünschen Ihnen viel Glück. Wir sind aber damit zufrieden, unsere eigene Sache durchzuziehen - Songs schreiben und aufnehmen lieben wir wirklich und natürlich, diese zu verkaufen an Leute, die wirklich Interesse daran haben. Derzeit spielen wir keine Gigs, da wir eigentlich niemanden zusätzlich in die Band nehmen wollen, was wir aber müßten, um live aufzutreten, denn damit haben wir in der Vergangenheit katastrophale Erfahrungen gemacht. Viele Bands wollen mit uns zusammenspielen, aber wir müssen da leider ablehnen. Trotzdem haben wir die Möglichkeit, live zu spielen, nicht ad acta gelegt, vielleicht irgendwann in der Zukunft.



? Um was geht es in Euren Texten?

! Wir behandeln sowohl politische, als auch persönliche Themen. Ein eigentlich persönlicher Song kann auch politische Aussagen beinhalten und umgekehrt. Zunächst hat jeder Song eine Grundidee, darin kann dann aber alles mögliche enthalten sein, sei es politisch, persönlich oder schlicht Rachegefühle. Da kann so einiges von der Grundidee abweichen, ich lasse die Songs einfach für sich selber sprechen.

? Rassismus und Faschismus sind weltweit ein Problem, auch in England?

! Nicht mehr als anderswo. Jedenfalls nicht mehr als "normal". Verdammt, wir haben nun mal die Tories (konservative Partei) an der Regierung. Extremer Rassismus tritt immer wieder periodisch auf, mal mehr mal weniger. Ich finde das wirklich abstoßend und manchmal schäme ich mich selber, Engländer zu sein.

? Was steht an Projekten in nächster Zeit an, welche Veröffentlichungen sind geplant?

! Unsere Pläne sind eigentlich nur, das weiterzumachen, was wir lieben, nämlich Songs zu schreiben und aufzunehmen. Wir wünschen uns einen besseren Vertrieb, so daß mehr Leute unsere Musik kennenlernen können. Wenn die Zeit dafür reif ist, werden wir vielleicht eine Tour machen und natürlich würden wir dann gerne nach Europa kommen, denn wir hatten recht positive Reaktionen aus verschiedenen Ländern. Mal sehen, vielleicht kommt als nächstes eine Cassette mit 8 oder mehr Songs.

? Habt Ihr noch etwas zu sagen zum Schluß?

! Macht Euch keine Sorgen, ich gebe auf mich acht.

Die letzte Antwort beruht auf einem Mißverständnis. Ich hatte gefragt "Famous Last Words", was im englischen aber soviel bedeutet wie Letzte Worte vor dem Abgang. Das hatte ich leider nicht bedacht, so daß Gavin die Frage wohl falsch verstanden hat. Wie auch immer, The Vengeful Widows sind eine ziemlich sympathische Band, die dazu steht, was sie macht. Sie versuchen gar nicht, die offensichtlichen Einflüsse zu vertuschen, und das sind nunmal die Sisters Of Mercy, auch auf der neuesten Cassette The Rise EP.

Somit nehmen sie den Kritikern automatisch den Wind aus den Segeln, die Vengeful Widows als Kopie bezeichnen wollen, denn das sind sie definitiv nicht. Und, mal ehrlich, wer hört nicht gerne die alten Sisters Maxis?

The Vengeful Widows ziehen ihre Sache konsequent durch, das fängt bei der Covergestaltung an und hört bei der obligatorischen Sonnenbrille des Sängers auf. Vielleicht sind The Vengeful Widows sogar die authentischste Band in diesem Genre überhaupt.

Wer an mehr Infos oder Material interessiert ist, sollte einfach mal an Gavin schreiben und einen IRC mitschicken, Mailorder Liste und weitere Infos kommen dann sehr schnell. Die beiden Singles können aber auch zum Preis von je DM 7,- (+3,- pp) bei der Redaktion bestellt werden.

THE VENGEFUL WIDOWS
c/o Crypt Of The Necromancer
5 Langdale Way
Stourbridge
West Midlands DY9 7HA
England
(A.P.)

CLAIR OBSCUR - In Out (CD)

(Apocalyptic Vision/Discordia)

Apocalyptic Vision ist ein neues Label aus der Nähe von Darmstadt. Mit In Out liegt nun die erste CD vor, eine Wiederveröffentlichung dieses Werkes der französischen Band CLAIR OBSCUR, die seit vielen Jahren besteht, aber in Deutschland leider nie mehr als einen gewissen Kultstatus erreichen konnte, womit CLAIR OBSCUR wohl zu den unterbewerteten Gruppen der 80er Jahre gehört. Der Begriff Cold Wave wurde angeblich von dieser Band geprägt und diese Beschreibung ist absolut treffend. In Out klingt nach Theatermusik und ein Blick ins Booklet zeigt dann auch, daß es sich bei diesen Stücken um Musik zu einer Performance handelt. Sehr ruhige, meditative Klänge laden zum Zuhören ein. Manchmal erscheinen Bands wie Dead Can Dance oder Laibach vor dem geistigen Auge, vor allem aber auch Myrna Loy zu Zeiten ihrer grandiosen ersten LP. Allerdings dürfte es wohl eher so sein, daß Myrna Loy ihre Einflüsse von CLAIR OBSCUR bezogen haben und nicht umgekehrt. Eine weitere CD-Wiederveröffentlichung soll im Februar erscheinen. Es wäre mehr als wünschenswert, daß diese wirklich eigenständige und außergewöhnliche Gruppe endlich die verdiente Aufmerksamkeit erhält. Pflichtkauf!!!

(A.P.)

CORPUS DELICTI - Noxious (The Demon's Game) (MCD)

(Hit Import)

Mit ihrer selbstbetitelten Debut CD gaben Corpus Delicti im vergangenen Jahr vielen den Glauben an echten Gothic Rock wieder. Trotz nicht zu überhörender Einflüsse von Gruppen wie Bauhaus oder auch Christian Death strotzte die CD nur so vor Energie und gehörte zu dem Besten, was letztes Jahr in Deutschland veröffentlicht wurde.

Mit Noxious liegt nun die Nachfolge Maxi vor und kann wiederum vollständig überzeugen. Als erstes sticht natürlich das gelungene Coverdesign ins Auge, düster zwar, aber nicht klischeehaft. Musikalisch wird bei allen vier Titeln wieder gelungener Gitarren Gothic geboten, wobei die Vorbilder zwar immer durchklingen, aber nie einfach nur kopiert werden.

Manchmal klingt das Ganze etwas nach den frühen Norma Loy, die ja ebenfalls aus Frankreich stammen und in Deutschland leider nie besonders erfolgreich waren.

Diese CD bringt als Ganzes die Zeiten des glorreichen Batcave Clubs in London von 1982 wieder, ohne jedoch altmodisch oder verstaubt zu klingen. Vielleicht sind Corpus Delicti ja die Band, auf die man seit den Zeiten von First And Last And Always oder auch ähnlich wichtigen Alben gewartet hat. Diese CD ist bedingungslos gut oder wie der Engländer sagt: Highly Recommended!

Dürfte über die Glasnost Mailorder zu beziehen sein.

(A.P.)

HOLYLORE - Stoned To Death (Tape)

(Etienne Santangeli, Via G.Chiovenda n. 106, 00173 Roma, Italien)

Holylore sind eine brandneue Band aus Rom, die mit Stoned To Death ihre erste Cassette vorlegen. Zwei der Bandmitglieder haben vorher bei Deviate Ladies gespielt, die letztes Jahr mit ihrem Demo wohl eines der düstersten Werke der letzten Jahre vorgelegt haben, eine Cassette, die alle Anhänger der ganz frühen Christian Death wohl voll überzeugt haben dürfte. Stoned To Death besticht vor dem Hören schon durch ein gelungenes Farbcover und einige weitere Farbkopien zu jedem einzelnen Song. Das Ganze wirkt schon von außen recht düster und auch die Musik ist dementsprechend. Christian Death waren sicherlich einer der Einflüsse, aber auch englische Bands der 80er Jahre wie Fields und Sisters haben ihre Spuren hinterlassen. Ein bißchen Love Like Blood ist auch noch dabei und die Melodien erinnern manchmal an The Cure, was hier aber als Kompliment verstanden werden soll! So wird dann auch gleich ein Cure Song, A Strange Day, gecovered, wobei allerdings zu bemerken ist, daß gerade dieser Song der Schwächste auf dem Demo ist. Das alte Problem mit Coverversionen halt...

Die Eigenkompositionen von Holylore überzeugen da schon weit mehr. Einige Tracks haben durchaus das Zeug, in absehbarer Zeit zu Klassikern zu werden, wenn ihnen nur genügend Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Band zieht ihren Stil konsequent durch, auch wenn manches zunächst etwas klischeehaft wirkt, so ist diese Gruppe jedoch glaubwürdiger als manche deutsche Band, die ihre sexuelle Verklammtheit durch Weichspüler-Sado-Maso-Spielchen auf der Bühne auslebt. Wie sagte doch mal die amerikanische Band Screams For Tina: Gothic is, what makes you feel good between your legs!

Holylore sind Gothic, ohne Kompromisse.

(A.P.)

THE MERRY THOUGHTS - Pale Empress (MCD)

Mit Second Generation hatten die Merry Thoughts auf dem dritten Zillo Sampler ja einen grandiosen Einstieg. Musikalisch sind sie sich auf der neuen CD Maxi treu geblieben, die Sisters Of Mercy klingen bei jedem Gitarrenakkord durch. Der Titeltrack läuft in den Discos ja schon hoch und runter. Die Coverversion von I Wanna Be Your Dog haben Mephisto Walz allerdings besser hinbekommen, an das Original von den Stooges kommt eh niemand ran. Der erste Mix von

House Of Rain klingt exakt wie Body Electric der seeligen Sisters, der zweite Mix dieses Titels ist etwas zeitgemäßer und experimenteller.

Alle vier Tracks sind durchweg tanzbar, eine typische Maxi CD also. Bleibt nun abzuwarten, ob die Band es schafft, auf der angekündigten kompletten CD etwas eigenständiger zu klingen. Ein gelungener Nachfolger zu Second Generation ist diese CD in jedem Fall.

(A.P.)

THE BLUES OF A LESSER GOD - Summer, Sun, Suicide (Tape)

(A.Kleinwächter, Allensteiner Str. 5, 44369 Dortmund)

TBOALG besteht seit Herbst 1993 und ist die neue Band des ehemaligen Dusk To Dawn Musikers Andreas Larsen, der hier seine erste Cassette vorlegt. Vom 80er Jahre Wave mit Dusk To Dawn hat sich die Musik zu moderneren Klängen gewandelt.

TBOALG sind eine Electronicband und wie es derzeit in ist, werden gerne Gitarren benutzt, um den Sound etwas abwechslungsreicher zu gestalten. Nun, diese Idee haben zur Zeit viele Bands und leider kommt dabei eine Menge Schrott raus.

Hier jedoch kann die Cassette mit einigen wirklich gelungenen Stücken überzeugen, mal hart, mal düster, dann wieder etwas poppiger, von allem ist etwas dabei. Mit Hailing Truth wird dann sogar noch ein richtiger Wavesong geboten. Abwechslungsreich ist die Musik also, trotzdem fehlt noch der entscheidene Kick, d.h. die Idee, die die Gruppe aus der Masse ähnlicher Bands hervorheben würde. Vielleicht wäre auch eine kürzere Cassette mit den besten Songs sinnvoller gewesen, denn bei einer Länge von 60 Minuten ist natürlich auch einiges an mittelmäßigem Füllmaterial dabei. Trotzdem, alles in allem eine gelungene Debut Cassette einer Band, die, wenn sie noch etwas eigenständiger wird, sicherlich eine Zukunft hat.

(A.P.)



YETH MAE - Transmitter (CD)

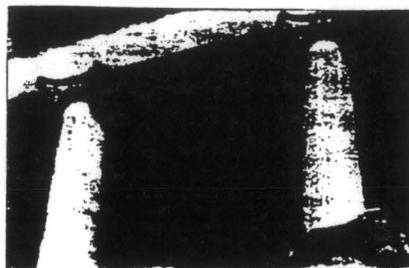
(Zoth Ommog/Semaphore)

Yeath Mae war für mich persönlich DIE Entdeckung des grandiosen Sacred War Samplers. Mit Transmitter liegt nun die dritte CD dieser amerikanischen Elektroniker vor und beweisen Yeth Mae, daß sie zu den wenigen wirklich innovativen Electromusikern unserer Zeit gehören. Kein stupider Stampftechno, sondern eher ein düster-rituelles Grollen aus der Tiefe erwarten den Hörer von Transmitter, ohne das aber die nötige Härte fehlt und so werden einige Titel sicherlich auch Einzug in die Discos halten. Musikalisch verwandt ist das Ganze vielleicht mit den Technokraten von Uprotor, die mit Technocracy Now vor einiger Zeit ein wirklich geniales Werk vorgelegt haben.

Wer experimentelle Klangkonstruktionen mag, der wird diese CD lieben, wer allerdings leicht verdauliche Klänge ohne Ecken und Kanten vorzieht, sollte die Finger davon lassen. Für mich jedenfalls ist dieses Werk bisher die beste Electronic CD des noch jungen Jahres. Empfehlenswert.

(A.P.)

SIMPLE ADDICTIONS VOL.2 The Electronics



The Rohrschach Garden / Zero Defects
Cosmic Dance Society / The Radiance
Nova State Conspiracy / The Orphobia
PSA / 1 SBH / The Den / Black Condition
P P ?

C60 für DM 8.- + DM 3.-pp bei

BETON TAPES

c/o Alexander Pohle

Luruper Hauptstr. 59

22547 Hamburg

Germany



X MARKS THE PEDWALK - The Killing Had Begun (CD)

(Zoth Ommog/Semaphore)

Da ist sie nun, die dritte ganze CD von X Marks The Pedwalk. EBM beeinflusster Techno ist nun wirklich nichts neues mehr. Man möchte gerne hart wirken, schafft das aber nicht, zu verbraucht sind die Ideen, alles schon tausendmal gehört. Da geben sich die Musiker so tolle Künstlernamen wie Sevren Ni-arb und Raive Yarx, wohl um die wahren Namen nicht preisgeben zu müssen, denn dann würde jeder wissen, wer solch mittelmäßige CDs produziert. Stolz weist das Info auf das neue Bandlogo hin, außerdem darauf, daß X Marks The Pedwalk einen Kultstatus besitzen. So kann es denn auch ruhig bleiben, denn üblicherweise haben Kultbands nur ein zahlenmäßig kleines Publikum, was nach dieser CD auch nicht verwundert. Eindeutig für den Discoeinsatz konzipiert scheint dieses (Mach-) Werk. Nee, das war wohl nichts.

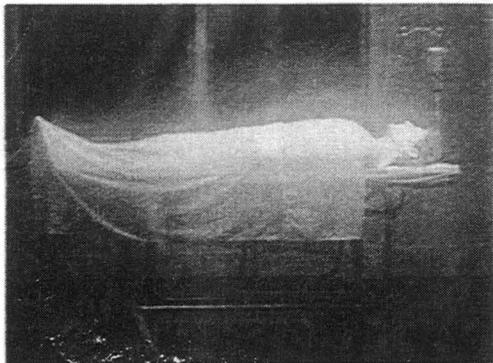
(A.P.)

In diesem Heft werden wir übrigens auch hin und wieder mal ein paar Filme rezensieren, allerdings nicht so die typischen, die sowieso gerade im Kino laufen und man sowieso überall irgendwie was darüber liest. Nein, an dieser Stelle wollen wir mal ältere Filme zu Wort kommen lassen, um Euch einen kleinen Tip zu geben, was man, wenn es vielleicht mal im TV laufen sollte, gucken muß, oder ob man es lieber läßt. Na gut, hier also ein Film von 1986:

ANGRIFF AUS DEM JENSEITS

ist eine freie Übersetzung des Originaltitels "Appointment With Fear". Von einem Regisseur, der Ramzi Thomas heißt, sich allerdings im Vorspann mit dem Pseudonym Alan Smithee schon gleich vorsichtshalber verleugnet. Er hat auf jeden Fall gut daran getan. Um etwas über die Qualität des Filmes zu sagen, reicht es eigentlich schon, die Story knapp zu umreißen:

Eine Frau mit Baby flüchtete vor einem weißen Lieferwagen, setzt sich auf eine Treppe, warum, das hab ich nicht so ganz verstanden. Der Fahrer des Wagens steigt aus und tötet sie, das Baby ist aber gut versteckt. Ein Mädchen namens Carol mit ca. 5 cm hellblauer Schminke um die Augen herum nimmt das Baby in Pflege, die Frau hat übrigens auf ihrem Kleinlaster einen Penner auf der Ladefläche wohnen, wie das in Amerika halt so üblich ist. Ein seltsamer Sergeant namens



Höllisch: Künstliche Beleuchtung aus dem Jenseits

Kowalski verfolgt den Fall. Seine Haare sehen übrigens so aus, als ob sie an seinem Hut festgeklebt seien und wenn er den Hut zieht, zieht er die Haare gleich mit ab. Nun ja, jedenfalls findet Kowalski in einem Irrenhaus durch einen Verrückten, der Zigarretten-domino spielt, heraus, daß der Mann im weißen Lieferwagen ein Geist ist und der Körper hier seelenruhig im Irrenhaus rumhängt. Er will das Baby töten um König zu bleiben, welche Art von König bleibt unklar, ist ja auch egal, jedenfalls ist dieses Baby sein Sohn. Dann verfolgt der Sergeant Kowalski aus ungeklärten Gründen einen langhaarigen Bobby, der später der Freund von Carol wird. Sie und Bobby verschanzen sich in einem Haus mit einer Freundin und einem Freund namens Cowboy. Nachdem der Körper in der Irrenanstalt durch Leuchten seinen Geist vor dieses Haus gebeamt hat und den Penner auf der Ladefläche tötet, ist der ganze Platz vor dem Haus durch Discotänzer angefüllt. Während dieser Darbietung tötet der Geist die Oben-Ohne-Unschönheit, nämlich die sogenannte Freundin. Dann überstürzen sich die Ereignisse: Carol findet eine blinkende Maschinenpistole im Schrank, eine Frau schlägt mit einer Stange in die Luft und die Discotänzer erstarren und verschwinden irgendwie im Laufe der weiteren Minuten. So stehen jetzt Carol und Bobby dem irren Geist gegenüber...

An dieser Stelle will und kann ich nicht weiter berichten, "will" deshalb nicht, um Euch nicht das spannende Ende zu berichten und "kann" deshalb nicht, weil mir das dann doch zu blöde war, weiterzugucken. Absolut unempfehlenswert. Vor allem folgende Gags: Sergeant Kowalski schmeißt immer seine brennenden Kippen auf die Polster seines Autos, die

fangen immer an zu brennen. Hoho. Desweiteren fährt Bobby ein Motorrad mit Beiwagen und im Beiwagen hat er doch Sage und Schreibe eine blonde Schaufensterpuppe sitzen. Alter Schwede, ist das gagig.

Nun denn, ich hoffe, Euch durch eine objektive Besprechung dieses Filmes neugierig auf selbigen gemacht zu haben. Falls er demnächst mal im TV laufen sollte, verpaßt ihn unbedingt! (H.H.)

LACRIMOSA - Alles Lüge (Maxi CD) **CHRISTIAN DÖRGE - Lycia (CD)** **(Hall Of Sermon / SPV)**

Mit der Maxi CD Alles Lüge veröffentlichten LACRIMOSA noch einmal den durch den dritten Zillo Sampler bekannten Titel, der in den Discos schon einen großen Erfolg hatte.

Man kann ja von LACRIMOSA halten was man will, aber die Melodie dieses Titels ist einfach gut und wenn man in die Disco geht, achtet man nicht so auf die Texte, die mir persönlich doch etwas zu aufgesetzt wirken, dafür kenne ich Tilo Wolff aber zu wenig, um ein abschließendes Urteil abgeben zu können. Der sogenannte Sanguis Mix des Titelstücks ist durch seine Metalgitarre und Möchtegernhärte dann allerdings doch arg mißglückt. Der Dirus Mix von Diener Deines Geistes beginnt verheißungsvoll im Stile amerikanischer Gothicrock Bands, geht dann aber in ein Billy Idol-mäßiges Durchschnittsstück über. Könnte ohne Probleme im Tagesprogramm jedes Radiosenders laufen.

Mit Ruin ist letztendlich noch ein neues Stück auf dieser Maxi vertreten. Ruin klingt dann auch wieder eher so, wie man es von LACRIMOSA erwartet. Ruhig, schleppend und textbetont, obwohl ich nicht weiß, was ich mit einer Textzeile wie "doch mit keinem Blick hast Du mich erhört" anfangen soll. Irgendwie ist das alles nicht so meine Musik, aber andererseits kann ich mir die CD problemlos anhören, ohne mich zu langweilen. Ein Produkt, das wohl hauptsächlich auf den Disco und Radioeinsatz abzielt.

Mit Lycia bringt CHRISTIAN DÖRGE nun auch seine erste CD raus. Außer den Texten und der Produktion hat Christian Dörge bei dieser CD allerdings nicht allzuviel gemacht, wie es scheint. Die Musik wird hauptsächlich durch die Gastmusiker wie Tilo Wolff (Lacrimosa), Oswald Henke (Goethes Erben) und Troy (Catastrophe Ballet) bestimmt, die einzelnen Songs hätten auch problemlos auf den einzelnen Alben dieser Musiker erscheinen können. Auch wenn man die Bezeichnung Neue Deutsche Todeskünstler nicht so mag, diese CD gehört sicherlich zu denen, die im allgemeinen in diese Richtung eingeordnet werden.

Spannend wird diese CD dann auch nur bei den Songs, die rockiger sind wie z.B. Kriegsvogel. Wirklich schlecht ist diese CD nicht, nur für meinen Geschmack nicht überzeugend genug. Erwähnenswert ist allerdings das gelungen gestaltete Booklet, das alle Texte und einige schöne Fotos enthält.

(A.P.)



THE FLOWERS OF ROMANCE

LIEDER ÜBER FREUDE UND SCHMERZ

Der eine oder andere wird vielleicht schon mal von den Flowers Of Romance aus Griechenland gehört haben, existiert die Band doch schon einige Jahre. Einige Exemplare ihrer Debüt LP sind auch in Deutschland im Umlauf. Diese Debüt LP, Dorian Grey, bot kraftvollen Rock mit einigen Gothiceinflüssen, vor allem The Mission scheinen nicht wenig Einfluß gehabt zu haben. Für den intoleranten Gruft dürfte diese Platte allerdings zu rockig sein, für jeden, der seinen Horizont etwas breiter gesteckt hat, bietet die Platte großen Hörgenuß. Gleiches gilt für das nun erhältliche zweite Album Pleasure And The Pain, das vor kurzem erschien. Im Ohr bleibende Rocksongs mit Einflüssen von Gothic, Psychedelic bis hin zu 70er Jahre-Rock machen die Platte sehr abwechslungsreich. Vergleichbar vielleicht mit Into The Abyss aus Darmstadt, die nebenbei bemerkt, gut mit Flowers Of Romance befreundet sind. Die Platte besticht schon äußerlich durch ein gelungenes Cover. Der Sänger von Flowers Of Romance, Mike Pougounas, war so nett und hat einige Fragen zur Band beantwortet.

? Beschreibe doch bitte kurz die Bandgeschichte und stelle die Bandmitglieder vor.

! Die Band wurde 1981 als Punkrockband im Stile von Clash, Damned oder auch Dead Boys gegründet. Im Laufe der Jahre entwickelte sich ein eigenständiger Sound (Einzigartig möchte ich nicht sagen, das wäre ein zu großes Wort) und im Laufe des Jahres 1986, als das Anovis Tape erschien, war die Band schon keine Punkgruppe mehr sondern bewegte sich eher in den Fußstapfen von den Chameleons, Southern Death Cult und ähnliche Gruppen.

Seit 1988 erschien fast jedes Jahre etwas von Flowers Of Romance auf Vinyl, entweder eine LP, Compilation Tracks oder ähnliches. Die Band besteht derzeit aus folgenden Musikern: Mike Pougounas (Gesang, Texte, Songwriting), der 1981 Gründungsmitglied war, Harry Stavrakas (Bass), Laura Ginni (Piano und Keyboard), die eine der bekanntesten griechischen Pianistinnen ist, mit zwei Solo LPs, und Sessions mit griechischen und ausländischen Klassik- und Jazzmusikern. Angelo Kakouratos (Gitarre), der in der Darkwave Band Scoria war, die zwei LPs und einige Samplerbeiträge veröffentlichte und Jamos Koukas (Drums), der vorher am Mischpult für Flowers Of Romance stand.

? Was habt Ihr bisher veröffentlicht?

! Das zu beschreiben ist chaotisch. Auf Wipe Out Records sind folgende Platten erschienen: Dorian Grey (LP), Pleasure And The Pain (LP+7"), Amaradina (Track auf einer Label-compilation) und The Story So Far... (Tape), (außerdem noch auf Music And Elsewhere/England erschienen). Außerdem das Anovis Tape. Über Tapes kann ich nichts genaues sagen, es gibt einige ausländische Compilation Tapes, die Stücke von uns enthalten, aber wir wissen selber nicht genau, was es da alles gibt. Manchmal erzählen uns Freunde "Ich habe den und den Song von Euch" und wir wissen nicht, wie die Songs darauf geraten sind. Denselben Problem stehen wir in Griechenland gegenüber, wo schon drei verschiedene Livetapes aufgetaucht sind, was ganz lustig ist, denn wir könnten selber einiges an Livematerial brauchen...

? Was war der Grund, daß Ihr die Band Flowers Of Romance genannt habt, ein Name, der sehr romantisch klingt, im Gegensatz zu Eurer Musik, die ja eher (Gothic-) Rock ist?

! Als wir die Band im Alter von 16 Jahren gegründet haben, waren wir fanatische und treue Fans, die an Sid Vicious geglaubt haben. Unser Gitarrist hatte einen Anstecker von dessen erster Band, The Flowers Of Romance (Siouxsie Sioux war ebenfalls in der Gruppe), der einen Grabstein zeigte, das Gesicht von Sid und den Namen Flowers Of Romance. Auf der anderen Seite waren wir vielleicht schon immer romantische Menschen. Das Bild von Blumen in einem Ascheimer kann das Gefühl der Traurigkeit und Melancholie für zuende gegangene Beziehungen ausdrücken, das Gefühl, daß jemand gegangen ist und jetzt der Geruch von Dreck in der Luft liegt anstatt dem von Blumen...

? Gibt es Bands, die Eure Musik direkt oder indirekt beeinflusst haben?

! Ich könnte jetzt eine endlose Liste von Gruppen aufführen. Hier sind einige davon: Southern Death Cult, Sisters Of Mercy, Fields Of The Nephilim, Siouxsie And The Banshees, Lords Of The New Church, Chameleons, David Sylvian, klassische Musik, Soundtracks...

Dutzende von Namen, die ich noch aufzählen könnte, um es nicht zu vergessen: The Leather Nun.

? Gibt es eine Gothic Szene in Griechenland? Wie sieht es mit Clubs, Radiosendungen, Fanzines, Bands und Publikum aus?

! Nun, Griechenland ist hauptsächlich in die Gitarrenrichtung orientiert. Es gibt eine kleine Anzahl an Leuten, die ausschließlich Gothic hören, aber meistens werden auch andere Musikrichtungen parallel dazu gehört.

Ich glaube, Sisters Of Mercy sind mit dem Vision Thing Album sehr bekannt geworden, aber andere großartige Gruppen wie Fields Of The Nephilim hatten nicht soviel Glück.

Es gibt einige Clubs, wo sich Gothics treffen, einige Fanzines werden langsam auch bekannter, was mich sehr überrascht, aber das reicht natürlich noch nicht. Spezielle Radiosendungen kann man vergessen, die gibt es nicht. Da kann man die neueste Mission LP vorgestellt bekommen und gleich darauf folgen Smashing Pumpkins, Nirvana und solche Sachen. Auf



jeden Fall sind unsere Radiosender mehr Rock-orientiert, als Ihr im Ausland denkt.

Alle Neuerscheinungen von Chart Hits bis zu Underground Produktionen werden im Radio gespielt. Die Qualität ist natürlich schwankend, aber die Quantität, es gibt rund 160 Radiostationen um Athen, kann einen mit Sicherheit zu einer musikalischen Übersättigung treiben.

? *Schreibt Ihr die Songs gemeinsam, oder ist dies auf bestimmte Personen beschränkt?*

! Ich schreibe die komplette Musik und die Texte der Gruppe. Das liegt daran, daß ständig Musikerwechsel stattgefunden haben und es schwer ist für neue Mitglieder, Material zu schreiben, das dem Geist der Band nahekommt. Natürlich gibt es Songs, die gemeinsam geschrieben werden, die Texte stammen jedoch ausschließlich von mir.

? *Um was geht es in Euren Texten. Habt Ihr politische Botschaften oder geht es eher um persönliche Dinge?*

! In den Anfangstagen der Band habe ich schon über politische Fragen geschrieben. Langsam hat sich das dann aber verändert. Am Anfang hatten wir eine konkrete Aussage, das ist nun aber eher unterschwellig geworden. Ich denke, die Leute müssen sich jetzt näher mit den Texten beschäftigen. Wenn wir eine bessere Welt schaffen wollen, müssen wir uns erst selber verändern. Wenn jeder von uns ein besserer Mensch wäre, könnte sich auch die Welt zum positiven hin entwickeln. Unsere Texte handeln von Einsamkeit, die durch fehlendes Verständnis und Kommunikation entsteht. Die Gesellschaft hat uns in isolierte kleine Kreaturen verwandelt, mit dem unbedingten Willen, alles um uns herum zu zerstören. All die anderen Menschen um uns herum und das, was von der Natur noch übrig ist.

Ich schreibe den Leuten in meinen Texten aber nicht vor, sich auf eine bestimmte Art zu verhalten. Ich beschreibe das Leben nur aus meiner Sicht. Natürlich werde ich immer durch politische Dinge beeinflusst, Politik beeinflusst doch unser gesamtes Dasein, aber ich beschreibe die Probleme in Allerweltsgeschichten.

Wir trinken, wir essen und wir atmen die Politik, die unser gesamtes Leben bestimmt und natürlich zeugt unser gesamter

und Pizza ißt und man denkt nicht weiter darüber nach. Du sagst nur zu dir selber "Hey, was für ein fetter Bastard dieser Kerl doch ist. Ich schlage ihm den Schädel ein, wenn er versucht, mir irgendwas zu tun". Möglicherweise hat Dein Nachbar aber dieselben Ideen Dir gegenüber von einem anderen Kanal.

? *In Deutschland und Europa ist wachsender Rassismus und Neofaschismus zu beobachten. Gibt es in Griechenland ähnliche Tendenzen?*

! Auf keinen Fall! Der zweite Weltkrieg hat für Griechenland so vieles verändert. Ganze Dörfer verschwanden von der Landkarte aufgrund von Hinrichtungen. Die Leute verhungerten und das Land war wirtschaftlich zerstört. Nach dem Krieg folgte der Bürgerkrieg (die Kommunisten gegen die Rechten und Bürgerlichen Gruppierungen) und von 1967 bis 74 die Diktatur. Wie man sehen kann, ist Griechenland nicht der richtige Platz für Faschisten. Ich glaube sowieso nicht, daß es überhaupt einen richtigen Platz für sie gibt. Wie bekannt ist, hat die ganze Welt unter dem Faschismus gelitten, wie kommen manche Leute nur darauf, eine alte Krankheit wieder aufleben zu lassen?

Rassismus? Es gab eine große Einwanderungswelle von Albanern und Polen nach Griechenland und ich habe befürchtet, daß das den Rassismus fördern würde, das war aber nicht so.

Man hat mit den Leuten die gleichen Probleme, wie mit jedem anderen auch. Was mich etwas frustriert, daß es nun eine Menge Bettler gibt was sehr deprimierend ist, wenn man diese halbnackten Leute zitternd auf der Strasse sitzend sieht. Das ist wirklich schlimm und Griechenland ist natürlich kein Paradies. Das ganze Land leidet unter wirtschaftlichen Problemen.

? *Spielt Ihr auch auf Benefizkonzerten oder unterstützt Ihr bestimmte politische Gruppen oder Themen?*

! Ohja, sehr oft sogar! Wir haben gespielt, um Geld für inhaftierte Anarchisten zu sammeln, um sie aus dem Gefängnis herauszuholen, wir haben Umweltfestivals gespielt, Friedensfestivals, solche gegen bestimmte Gesetze und andere Protestveranstaltungen. Ich habe erfahren, daß ein Amnesty

International Festival stattfinden und wir dort spielen sollen. Bisher waren wir auch zweimal nach Frankreich eingeladen, einmal auf ein SOS Rassismus Festival und einmal eins mit dem Thema Aids. Natürlich gab es da bessere und bekanntere Bands, die unseren Platz eingenommen haben.

? *Was ist für die nähere Zukunft geplant? Wollt Ihr auch mal in Deutschland touren?*

! Zur Zeit spielen wir überall in Griechenland, immer wenn wir einen Platz zum

spielen finden. Im März haben wir zwölf Gigs, was aufgrund der winterlichen Verhältnisse im Land sicherlich Transportprobleme mit sich bringt. Wir müssen noch zwei Stücke für eine CD Compilation des australischen Labels Left As In Sinister (Lais) vorbereiten, voraussichtlich einen neuen und einen, der für die CD Version von Pleasure And The Pain



Lebenstil von einer politischen Ansicht, ob man nun aktiv auf die Besitzenden und Bosse reagiert oder nicht. Das Schlimme daran ist nur, daß die Leute nicht mehr selber über ihr Leben bestimmen. Alles wird von den Medien kontrolliert.

Man sieht im Fernsehen die Nachricht, daß sein eigener Nachbar ein schlimmer Mensch ist, während man Bier trinkt

aufgenommen wurde.

Wir planen weiterhin, einige klassische Einflüsse in unsere Musik einzubauen und unseren musikalischen Horizont zu erweitern. Das ist alles recht stressig, aber es funktioniert schon. Wir wollen gerne in Deutschland touren und unser Manager arbeitet bereits daran. Neuigkeiten dazu wird es in den nächsten Wochen und Monaten geben. Wir haben die Chance in Frankfurt zu spielen, so könnte eine komplette Tour möglich sein. Es wäre aber etwas verfrüht zu sagen: "Ja, wir kommen, wartet nur ab!", nur um dann das Ganze wieder über den Haufen zu werfen. Wenn es denn klappt, lassen wir es Euch wissen. Vielen Dank für das Interview. Ich würde mich freuen und hoffe, daß wir uns während einer Tour treffen.

Alles Gute von Flowers Of Romance.

Soweit also das Interview. The Flowers Of Romance sind wahrhaft interessante und vor allem auch sehr nette Band, die auch über die Musik hinaus etwas zu sagen hat. Wenn es wirklich so ist, daß die Faschisten in Griechenland keine Gefahr bedeuten so hat dieses, an sich schon schöne Land, doch etwas vom Paradies, zumindest, wenn man die deutsche und europäische Entwicklung der letzten Jahre betrachtet. Aus anderer Quelle war aber zu erfahren, daß das Problem des Rechtsextremismus auch vor Griechenland nicht halt macht. Wer nun Interesse an dieser Band gefunden hat oder weitere Infos oder Platten will, sollte sich direkt an Mike wenden. Er freut sich immer über Post und antwortet auch mit Sicherheit.

The Flowers Of Romance
P.O.Box 80508
185 10 Piraeus
Griechenland

(A.P.)

THE FALLEN ANGEL (Kyrandia's First Gate) CD (Special Products/Semaphore)

Die Samplerflut hält an, einer der besseren in der letzten Zeit kommt mal wieder aus dem Hause Music Research, bzw. von dem neuen Unterlabel Special Products, wo in Zukunft, wie der Name schon sagt, besondere Veröffentlichungen das Licht der Musikwelt erblicken sollen. So außergewöhnlich ist der Sampler auf den ersten Blick aber nicht, enthält er doch bis auf eine Ausnahme nur schon bekanntes Material. Allerdings muß man wissen, daß dieser Sampler nur Teil eines Gesamtkonzeptes ist, ein zweiter Teil soll in Kürze folgen und für den Sommer ist sogar ein Buch vorgesehen. Die Reihe will Spannung vermitteln und zum Nachdenken und Träumen einladen. Ob das gelingt bleibt abzuwarten.

Die äußere Aufmachung und auch musikalisch gesehen, erinnert vieles an den recht erfolgreichen The Myths Of Avation Sampler von Talitha Records. Die Reihenfolge der Lieder von melancholisch ruhig bis hin zu härterem Deathrock Stücken ist gelungen und bietet dem Hörer eine musikalische Steigerung. Daran merkt man, daß nicht nur eine weitere Hitkopplung vorliegt, sondern sich die Macher tatsächlich Gedanken gemacht haben über eine sinnvolle Zusammenstellung. Eingeleitet wird der Sampler von einem monumentalen Intro der Norweger Apoptygma Bezerk, die sonst eigentlich dem Electrobereich zuzurechnen sind. Klingt etwas mittelalterlich, ein bißchen so wie die allseits bekannten Qntal.

Love Is Colder Than Death bieten das Gleiche wie immer. Sie möchten gerne wie Dead Can Dance klingen, schaffen es aber zu keinem Zeitpunkt. Ein bißchen mehr Einfallsreichtum wäre wünschenswert.

Bei Gitane Demone wird weiterhin die Vorliebe zu 40er Jahre

Schlagmusik (Gershwin etc.) deutlich. Die Musik wäre für einen Film der Schwarzen Serie aus den 40er und 50er Jahren geeignet, weiß aber zu gefallen, nicht zuletzt durch die tolle Stimme.

Cradle Of Spoil sind etwas unspektakulär, nett anzuhören, aber nicht mehr. Irgendwie finde ich, daß das Ganze leicht nach Invisible Limits klingt.

Rise And Fall Of A Decade aus Frankreich steuern einen recht typischen Song bei. Hat etwas von den von Brendan Perry gesungenen Dead Can Dance Liedern, ein bißchen auch von den frühen Death In June.

Moonchild konnten mit ihrem Debüt Shed No Tear ja schon eine gewisse Popularität erlangen. Der weibliche Gesang klingt etwas nach Toyah oder Hazel O'Connor, der Song erinnert mehr an ein Current 93 Stück, nur mit Frauengesang. Durchaus beachtenswert.

The Shroud covern hier den Sisters Titel Alice. Ziemlich eigenständig, aber trotzdem, zu Coverversionen von wirklich großen Liedern sollte man sich lieber jeden Kommentares enthalten.

Prophet O'Haphazard steuern diesem Sampler den einzigen unveröffentlichten Song bei. Die Stimme geht in Richtung Virgin Prunes, das Schlagzeug galoppiert Sistersmäßig, dazu kommt noch eine harte Gitarre. Wenn die Produktion etwas kraftvoller gewesen wäre, hätte dieser Song einer der Hits des Samplers sein können, so ist der Titel leider etwas zu unauffällig.

The Prophetess haben schon ein Album auf Cleopatra Records veröffentlicht. Klingt absolut 80er Jahre mäßig, was hier im positiven Sinne verstanden werden soll. Eine luftige Gitarre, dumpfer Bass, sparsames Schlagzeug und eine unaufdringliche Stimme machen den Song zu einem der besten der CD. Ist so eine Mischung aus Gitarrenwave und Gothicrock.

Mephisto Walz bieten mit Protecteur einen der besten Songs der aktuellen CD Terra Regina, der aber an alte Werke nicht anschließen kann. Schade eigentlich.

The Wake werden als die definitiven Sisters Erben gefeiert und sie sind auch besser als alle anderen mittelmäßigen Epigonen. The Wake klingen aber amerikanischer, soll heißen, vor allem bei der Gitarrenarbeit ist ein Christian Death Einfluß raushörbar. Trotzdem, guter Song und eine gute Band.

Magico von Madre Del Vizio kennt man schon von ihrer CD, der Song ist gut, aber trotzdem wäre es wohl langsam mal an der Zeit, neues Material zu veröffentlichen. In jedem Fall eine der besten deutschen Bands dieser Stilrichtung.

Shadow Project steuern ebenfalls nichts unbekanntes bei, Lord Of The Flies kennt man von der Dreams For The Dying CD. Auch wenn ich Starkult ansonsten ablehne, Rozz Williams bleibt definitiv der König des Deathrock.

Alan Woxx aus Frankreich dürfte zu den weniger bekannten Gruppen dieses Samplers gehören. Eine Maxi hat er bisher vorzuweisen, der auch der hier vorliegende Titel Obscured Passion entnommen ist. Eine verhallte Stimme, die aus tiefsten Grüften zu kommen scheint, atmosphärische Keyboardklänge und ein minimaler Drumeinsatz, das alles läßt den Song für die nächste Friedhofssession unverzichtbar werden. Erinnert etwas an die Reptile House EP von Sisters Of Mercy. Ob man die Musik von Alan Woxx nun mag oder einfach nur klischeehaft findet, hängt wohl von der jeweiligen Stimmung ab.

Beendet wird der Sampler von The Cain Principle, die leicht an Deine Lakeien erinnern und somit weniger Gothic als lokal kompatibel Darkwave bieten. Nett aber unnötig.

Fazit? Nun, einige mehr unveröffentlichte Sachen wären schön gewesen, zuviele Sachen hat man schon auf den regulären CDs. Mir persönlich gefällt die zweite Hälfte des Samplers mit härteren Gothicklängen besser, als die ruhigen Sachen am Anfang. Von den unbekannteren Bands konnten mit Sicherheit am ehesten The Prophetess und The Wake überzeugen, aber da dieser Sampler sich nicht vorrangig der Nachwuchsvorstellung verschrieben hat, sondern Teil eines Gesamtkonzeptes ist, durfte man natürlich nicht mehr erwarten...

Auf jeden Fall kann man diesen Sampler bedenkenlos empfehlen.

(A.P.)

Snake Pit, Haloes and Spectre (Love Is Dead) dabei sind.

Christian Death

Letzte Neuigkeit ist nun eine Live CD von einem 93er Gig in der Originalbesetzung. Klingt so, als hätten Christian Death in einem Stadion gespielt, jedenfalls was die Publikumsreaktionen angeht, oder aber diese wurden nachträglich im Studio hinzugefügt. Der Sound ist okay, die Stücke sowieso, aber der Zauber der Originalversionen ist nicht mehr da, es sind halt zwölf Jahre seitdem vergangen, aber immerhin sind drei bisher unbekannte Stücke dabei.

The Iron Mask (CD)
Skeleton Kiss (MCD)
Tales Of Innocence (CD)
Sleepless Nights (CD)
Invocations (CD)
The Path Of Sorrows (CD)
(alle Cleopatra Rec.)
Iconologia (CD)
(Triple X/Fire Engine)
Mandylion (CD)
(Apollyon/EFA)

Acht CDs in nur zwei Jahren, dazu zwei Shadow Project Alben mit dazugehörigen Touren, sowie diverse CDs von dem Ritualproject Premature Ejaculations...Rozz Williams ist derzeit wirklich immer präsent. Eine einzelne CD mit den bisher unbekanntesten und unveröffentlichten Sachen hätte es sicherlich auch getan, bei weitem der Plattenfirma aber nicht soviel Geld eingebracht. Weitere CDs werden ganz bestimmt noch folgen. Dem Fan kann man ja das Geld abnehmen, wobei ich leider bekennen muß, daß ich den ganzen Kram auch angeschafft habe.
(A.P.)

In den letzten zwei Jahren überschwemmte eine Flut von CHRISTIAN DEATH Veröffentlichungen mit Rozz Williams Beteiligung den CD Markt, ohne das allerdings viel neues dabei war. Es scheint so, daß Cleopatra Records dringend Geld braucht und dies dem Sammler aus der Tasche ziehen will.

Angefangen hat das 1992 mit The Iron Mask, die Neuaufnahmen einiger der ganz frühen Tracks beinhaltet, sowie den unveröffentlichten Song Skeleton Kiss und einen Livetrack. Skeleton Kiss wurde dann noch als Maxi CD ausgekoppelt, was noch einigermaßen legitim wäre, wenn der Song nicht gleich in drei kaum unterschiedlichen Versionen darauf wäre. Auf den Vinylversionen, die als Picture Discs rauskamen, sind dann noch teilweise andere Livetracks, damit der Sammler auch bloß Platten und CDs kauft.

Mit The Path Of Sorrows kam Anfang 1993 dann eine Sammlung mit neuen Songs raus, die allerdings auch unter dem Namen Shadow Project hätten erscheinen können, denn die Ähnlichkeiten im Stil und im Band Line-Up sind doch sehr eng. Trotzdem, die CD enthielt wenigstens neue Songs, die zudem auch noch qualitativ okay waren.

Es folgten Veröffentlichungen im Zwei-Monats-Takt, zunächst Sleepless Nights, worauf Liveaufnahmen von 1990 enthalten sind, durchgehend Material aus der Anfangszeit der Gruppe. Erwähnenswert sind höchstens die David Bowie Coverversion Do Do und der unbekannte Track Trials. Trotzdem eine unnötige Live CD, da die Versionen und auch die Aufnahmequalität eher mittelmäßig sind.

Apollyon Recordings aus Kassel brachten als Lizenzpressung eine CD unter dem Namen Christ Death heraus, Mandylion, die allerdings nur bereits bekanntes Material von The Iron Mask, Skeleton Kiss und der Spoken Word CD von Rozz enthielt. Absolut überflüssige CD.

Mit Tales Of Innocence - A Continued Anthology folgte eine Sammlung mit Stücken aus der Zeit von 1985-1987, inklusive dem unbekanntesten Song Look At The Light.... Sonst war mal wieder kein neues Material enthalten.

Invocations 1981-1989 enthält diverse Livetracks und Studioaufnahmen, die bereits auf den Heaven & Hells Tapes veröffentlicht wurden. Trotz der mittelmäßigen Soundqualität eine brauchbare CD, da die alten Tapes kaum noch zu kriegen sind und einige unveröffentlichte Tracks wie Invocations 1-3,



DANCE OR DIE - The Best Of (12" Mixes) (MCD)

SYNTEC - The Total Immersion (CD)

D.N.S. - Clouds And Bombs (CD)

SNOG - Born To Be Mild (MCD)

KRIEGBEREIT - A Forest (MCD)

(alle Machinery/Rough Trade)

Machinery scheint derzeit das aktivste Electrolabel in Deutschland zu sein, erscheinen doch allmonatlich einige CDs, die fast durchgehend qualitativ schwer okay sind.

Die neue Maxi von DANCE OR DIE enthält allerdings nur bereits bekannte Songs und ist somit wohl nur für Sammler

DANCE OR DIE

oder totale Neueinsteiger interessant. Enthalten sind Mixe von Psychoburba, Fire, Will Of The Wind und Dance Or Die. Für DJs auf jeden Fall ein Pflichtwerk, denn die discothekentauglichen Tanzhits sind somit kompakt (daher auch Compact Disc?) auf einer CD versammelt. Das beste Lied bleibt dabei immer noch der Ohrwurm Dance Or Die.

SYNTEC legen mit The Total Immersion ihre erste vollständige CD vor und können mit ihrer doch recht eigenständigen Electronic Body Music durchaus überzeugen. Einflüsse von Gruppen wie Nitzer Ebb und ähnlichen lassen sich sicher nicht verleugnen, doch klingen SYNTEC frischer, als die letzten NEP Sachen. Mit dem Hit P.U.P.P.E.T.S. hatte die Gruppe ja auch gleich einen guten Einstieg in die Electro Szene und auch der Rest der Songs wird sicherlich seinen Weg in die Tanztempel finden. SYNTEC können nebenbei gesagt auch durchaus live überzeugen.

KRIEGBEREIT gehörten bereits auf dem Scanning Vol.1 Sampler mit ihrer Cure Coverversion A Forest zu den besseren Bands. Nun liegt die erste Maxi CD vor und was sich bereits bei Scanning andeutete, setzt sich fort. Durchaus harter, tanzbarer Stoff. Die Band versteht es gekonnt, die Songs mit viel Power auf die CD zu bannen. Wenn das ganze live genauso kraftvoll umgesetzt werden kann, dürften zukünftige Konzerte sicherlich zu großen Ereignissen werden. Alle vier Songs auf dieser Maxi werden bestimmt in den einschlägigen Discos häufig eingesetzt werden.

Auch SNOG legen eine neue 5-Track Maxi CD vor, auf der allerdings nur ein Song in 5 Mixes enthalten ist. Diese Mixes unterscheiden sich jedoch so sehr voneinander, daß es auch 5 verschiedene Titel sein könnten. Der Groin Thunder Remix von Born To Be Mild klingt anfangs fast wie Burning Inside von Ministry und bleibt ähnlich schräg und chaotisch. Der Soma Club Mix dürfte für Discoeinsätze durchaus geeignet sein. Born To Be Mild (Overture) protzt mit synthetischen Streichern und versucht klassische Einflüsse zu verarbeiten, doch echte Streicher kann ein Sampler niemals ersetzen. Trotzdem recht gelungen, könnte fast als Filmsoundtrack dienen. Bei Death Squad Blue versucht man düster zu klingen, was aber nicht überzeugend gelingt. SNOG bieten mit dieser Maxi nichts weltbewegendes neues, dürften ihre bisherigen Hörer jedoch nicht verlieren.

Mit Clouds And Bombs legen die aus Karlsruhe stammenden D.N.S. ihr Debut vor. Musikalisch sicherlich von der Band mit dem großen D und M beeinflusst, bieten D.N.S. technisch ausgereifte und gut produzierte Synthie Pop Songs mit schö-

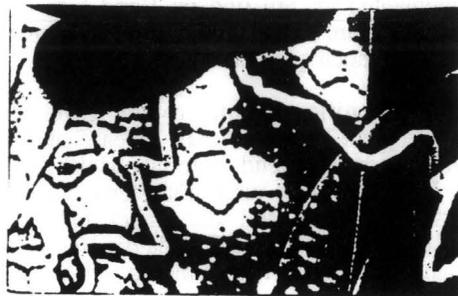
nen Melodien. Einzelne Tracks hervorzuheben fällt schwer, da man die CD bequem in einem Stück durchhören kann. Gut geeignet vor allem für endlose Autobahnfahrten. Trotzdem, diese Band scheint noch mehr zu können. Hoffen wir, daß die nächste CD etwas eigenständiger wird.

So gut auch die Musik bei allen Machinery Releases ist, so unauffällig und damit markttechnisch problematisch sind die Cover der CDs. Da könnte man deutlich mehr machen, so jedoch besteht die Gefahr, daß die wirklich ordentlichen CDs in der Masse der monatlichen Neuerscheinungen untergehen. (A.P.)



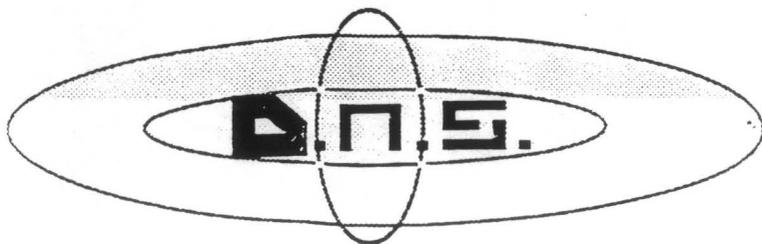
TEST DEPT.

A PARADISE FOR FOOLS



DIE TÖDLICHE DORIS / NESTHAKEN / RAW
INOX KAPELL / GYPZNIK / GREED FOR LIFE
I'VE GOT A HAMMER AND I'M GONNA USE IT
THE EVASION ON STAKE / DAUERISCH / SACK
HAGNUMPF PROJECT

C60 for DM 7,- + DM 3 pp (for Germany)
4 US\$ + 3 US\$ pp or 3 + 2 pp (for other countries)
BETON TAPES
c/o Alexander Pohle
Luruper Hauptstr. 59
22547 Hamburg
Germany



WILL OF THE WISP

Do What Thou Wilt

Will Of The Wisp sind eine junge Waveband und kommen aus Morsbach, gelegen zwischen Siegen und Bonn. 1993 haben sie ihre erste selbstproduzierte CD veröffentlicht. Was zunächst wie Fakten über eine von vielen Bands klingt, stellt sich jedoch beim Anhören der Debut CD Do What Thou Wilt, betitelt nach einer der Grundlehren des Magiers Alistair Crowley, als interessant genug heraus, um einige Fragen an die Band zu richten.

Die Musik auf dem Debut ist als eine Mischung aus Gothicrock und Wave zu sehen. Songs wie Never Coming oder Waiting For A Dead Friend stellen sich schon beim ersten Anhören als Ohrwürmer heraus. Die Stimme des Sängers ist gewöhnungsbedürftig und dürfte bestimmt nicht jedem Hörer gefallen. Die klassische Bandbesetzung (Gesang, Gitarre, Bass, Drums) und zwei Backgroundsängerinnen geben dem Ganzen eine gewisse Leichtigkeit, so daß sich der Sound nicht in gruftigen Klischees verliert.

Das folgende Interview ist zwar schon etwas älter, dürfte aber doch genug Interessantes über diese bisher recht unbekannt Band enthalten.

? Schildert bitte kurz, wer Ihr seid und die Geschichte der Band.

! Will Of The Wisp gründeten sich im Oktober 1991. Ursprünglich als Speed-Metal (Sic!) Band konzipiert, schlug die Musik durch den Druck des Bassisten und des Sängers in eine andere Richtung um. Neue Musiker wurden integriert und unterstützen die Konturen des neuen Sounds. Seit Januar 1992 besteht der musikalisch kreative Teil der Band aus: Heiko Schalk (vocals), Mark Weiß (guitars), Torsten Vyge (bass) und Dustin Henze (drums). Seit einiger Zeit sorgt Sonja Koch für die Background-Stimme.

? Was ist bisher veröffentlicht worden?

! Im Juni 1993 erschien unsere Debut CD Do What Thou Wilt.

? Sollen schon durch den Bandnamen bestimmte Aussagen getroffen werden?

! Der Name (Will-O'-The-Wisp = Irrlicht, Illusion) symbolisiert die zerschmetterten Hoffnungen des menschlichen Geistes. Die Hoffnung, der sich der Mensch hingibt, entpuppt sich in einem Prozeß der Erkenntnis als bloße Illusion. Das bestimmt die tragische Rolle des Individuums.

? Woher bezieht Ihr eure musikalischen Eindrücke? Gibt es Bands, die Euch direkt beeinflussen?

! Unsere musikalische Arbeit setzt sich aus der Zusammenarbeit von vier absolut unterschiedlichen Musikgeschmäckern zusammen. So finden sich Einflüsse von Psychedelic, Gitarrenwave, Gothicrock, Atonal bis hin (vor allem in einigen neueren Stücken) zu Metal. Da jedes Mitglied versucht, das, was für ihn die Liebe zur Musik ausmacht, in die Stücke mit einfließen zu lassen, fällt es schwer, uns direkt mit bestimmten Bands in Verbindung zu bringen.

? Gibt es bei Euch eine lokale Szene?

! Wir stammen aus dem oberbergischen Kreis. In ländlichen Gebieten ist eine musikalische Szene klein, mit dem Stadtniveau nicht zu vergleichen. Es gibt eine begrenzte Anzahl von Bands, die unterschiedliche Musikstile präsentieren. Auftrittsmöglichkeiten beschränken sich auf diverse Discos, Kneipen und Jugendzentren. Es gibt nur wenige größere Hallen, in denen Konzerte stattfinden. Begrenzt ist auch die Zahl an Leuten, die Livekonzerte besuchen.

? Seid ihr eine demokratische Band, d.h. entstehen die Songs gemeinsam oder sind Entstehung von Musik und Texten auf einzelne Personen festgelegt?

! Die Idee zu einem neuen Stück stammt jeweils von ein bis

zwei Leuten (Text+Musik). Das Arrangement der Stücke wird dann von allen gemeinsam gestaltet, wobei jeder seine Vorstellungen einbringt.

? Um was geht es in Euren Texten? Sind sie eher persönlich oder auch politisch/sozialkritisch? Anders gefragt: Habt Ihr eine Message?

! Die Texte auf der CD sind mit Ausnahme von The Working Corpse persönlicher Natur. Das heißt jedoch nicht, daß wir eingeleisig fahren. Do What Thou Wilt sollte bewußt persönliche Züge tragen, da es sich hauptsächlich mit der inneren Instabilität der menschlichen Existenz befaßt. In den neuen Stücken gehen wir verstärkt auf sozialkritische und politische Themen ein. Das verbindende Element bleibt jedoch Will Of The Wisp.

? Hinsichtlich des zunehmenden Fremdenhasses und des aufstrebenden Neofaschismus, eine Frage, die ich Bands immer wieder stelle: Engagiert sich die Band in irgendeiner Weise politisch, z.B. durch Auftritte bei Benefizkonzerten, oder soll die Band eher unpolitisch bleiben?

! Wir sind immer bereit auf Benefizkonzerten für einen guten Zweck zu spielen. Wir halten sie für sehr wichtig, da sie viele unterschiedliche Menschen vereinen. Wir selbst haben bereits auf mehreren Konzerten für Unicef, die Welthungerhilfe, Kinderheime und gegen Rechts gespielt.

? Wie soll es in Zukunft weitergehen? Stehen Auftritte/Touren an? Wird es Veränderungen bei Eurer Musik geben?

! Nach längerer Pause durch den Verlust unserer Backgroundsängerin starteten wir im November wieder mit einem Benefizkonzert und einigen weiteren Konzerten im November/Dezember. Außerdem schließen wir uns mit der Recklinghausener Band Swans Of Avon zusammen, um in einem größeren Umfeld spielen zu können. Nachdem wir das Studio nach Aufnahme der CD verlassen hatten, haben wir uns oft gefragt, wie es musikalisch weitergehen würde und ob wir mit neuen Stücken weiterhin qualitativ überzeugen können. Nach nunmehr einigen neuen Stücken und der Ausarbeitung einiger älterer Stücke, die keinen Platz auf dem Debut gefunden hatten, können wir eine musikalische Veränderung feststellen. Die Musik ist schräger und wie ich persönlich finde, ausgefallener geworden. Zudem ist der musikalische Anspruch gestiegen. Der Sound von Will Of The Wisp ist geblieben, wirkt nun jedoch professioneller als vorher. Ob sich die eher unkonventionellen Stücke auch beim Publikum durchsetzen, bleibt die Frage.

? Seid Ihr mit Eurer Debut CD zufrieden?

! Einen Monat vor den Aufnahmen hatten wir überhaupt erst die Idee, eine CD zu machen. Die Aufnahmen sowie das Abmischen mußten wir aus Kostengründen innerhalb von sieben Tagen schaffen. Wenn ich das Endprodukt höre, bin ich sehr zufrieden, obgleich man vieles hätte anders oder besser machen können.

? Die nächsten Veröffentlichungen?

! Im Februar 94 werden wir eine 4-Track CD mit dem Titel The Golden Age aufnehmen. Neben dem Titelstück wird es darauf einen weiteren neuen Song geben, einen Soundtrack zu einem Undergroundfilm und eine Liveaufnahme eines unveröffentlichten Stückes von April 92, sechs Monate nach der Bandgründung. Voraussichtlich im Sommer 94 werden wir dann das zweite Album Asarualim aufnehmen.

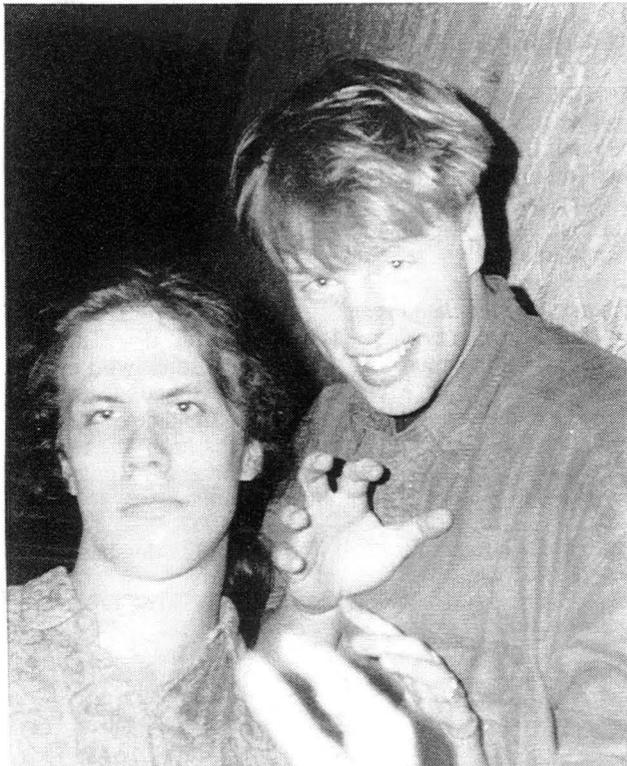
(A.P.)

Contact: Archangel Rec., Postfach 1441, 51592 Morsbach, Germany



SIELA - Live at "Condom Feast III" (Tape)

(Aurelius Sirgedas, Maironio 33-2, 4910 Utena, Litauen)
Siela kommen aus Litauen, das macht sie schon mal von vornherein beachtenswert, da man aus diesem Land bisher noch nicht viel gehört hat, was interessante Musik angeht. Bisher gibt es ein Tape, Black Opium Land, das mit Independent Rock, der an Levellers oder auch New Model Army erinnerte, durchaus beachtenswert war. Zwei Stücke davon waren auf dem Beton Tapes Sampler Simple Addictions I zu hören. Nun liegt mir ein neues Tape vor, live bei einem Aids Festival in Vilnius, der Hauptstadt Litauens. Der Sound ist etwas dumpf, was aber verzeihbar ist, vor allem, wenn man bedenkt, wie schwer es für Litauische Musiker ist, an Equipment, das dem westlichen Standard vergleichbar ist, zu kommen, die Sachen sind nahezu unbezahlbar. Musikalisch hat sich die Band vom Indie Rock hin zu mehr Wave-beeinflußten Klängen entwickelt, was sehr frisch und eigenständig klingt, denn die Beeinflussung von den großen Bands des Genres ist logischerweise in einem Land wie Litauen nicht allzu groß, da Tonträger sicherlich nicht allzu leicht zu kriegen sind. Die vier Titel auf dem Tape erinnern manchmal ein bißchen, aber wirklich nur ein bißchen, an Red Lorry Yellow Lorry oder auch an Bands wie The Lucy Show und Bypass. Das Tape ist bei o.a. Adresse zum Preis von 5,- USS/10,- DM incl. Porto und Verpackung erhältlich. Die 10,- DM tun keinem von uns weh, in Litauen ist das aber viel Geld und so sollte jeder, der Interesse an wirklich eigenständigem Wave hat, das Tape bestellen und ein paar nette Zeilen schreiben. Die Band ist sehr an jeder Art von Kontakt interessiert und die Verständigung auf Englisch klappt problemlos.
(A.P.)



Sepulcrum Mentis

SEPULCRUM MENTIS

(Marty Kasprzak, Schloßstr. 68, 12165 Berlin, Germany)
Sepulcrum Mentis kommen aus Berlin und bestehen in der klassischen Viererbesetzung seit 1990. Der Name läßt zunächst einmal schlimmste Vermutungen über die tausendste Klischee Gruffi Band aufkommen, beim Hören der Musik hingegen verflüchtigen sich diese Befürchtungen glücklicherweise recht schnell. Die Band spielt Darkwave oder auch Gothic, verarbeitet aber Einflüsse, z.B. aus dem Metal Bereich, was schon mal Bonuspunkte für musikalische Offenheit gibt. Die Songs sind recht rockig mit düsterem Einschlag. Seit der Bandgründung 1990 hat die Gruppe bereits häufig in Berlin und Umgebung gespielt. Die jetzige Besetzung ist seit 1992 konstant und für den Sommer bereitet man die erste CD vor. Alles in allem recht vielversprechend also. Wenn alles klappt sollen auch einige Gigs mit den finnischen Two Witches stattfinden, einer Band, die musikalisch gut mit Sepulcrum Mentis harmoniert, so daß die Auftritte sicherlich sehr interessant werden. Für weitere Informationen sollte der geneigte Leser sich am besten selber an die Band wenden.
(A.P.)

Missed in Diary

Missed In Diary sind eine Band aus Detroit/USA, die vor kurzem ihre zweite Single REMEMBER WHEN / TO CROWD THE HOURS veröffentlicht haben. Bisher ist diese Band in Deutschland nicht sehr bekannt, was sich aber hoffentlich mit der neuen Single ändern wird.

Musikalisch geht es in die 80er Jahre Waverock Richtung, Eckpunkte sind sicherlich Bands wie Chameleons, Comsat Angels u.ä., auch wenn die Musik von MISSED IN DIARY vielleicht etwas härter ist. Daß die Gruppe Vinyl-Singles veröffentlicht, macht sie von vornherein schonmal sympathisch. Natürlich soll aber auch eine CD kommen.

Jeff, der Sänger und Gitarrist war so freundlich, einige Fragen zur Band zu beantworten.

? Wann habt Ihr die Band gegründet und wer sind die Musiker

! Wir haben uns im Januar 1990 mit Arthur Grey (keyboards), Larry Henriksen (bass) und mir (vocals, guitars) formiert. Von Anfang an haben wir mit einem Drumcomputer gearbeitet, bis auf eine kurze Phase im Sommer 1992, wo wir einen Drummer hatten.

? Was für Veröffentlichungen gibt es bisher von Euch?

! Zwei 7" Singles sind bisher erhältlich. Unsere Debüt Single "Wonders Why / Rise And Shine", die 1992 rauskam und unsere neue Single "Remember When / To Crowd The Hours", die vor kurzem veröffentlicht wurde.

? Gibt es Bands, die Eure Musik direkt oder indirekt beeinflusst haben?

! Ich glaube, es gibt nicht wirklich irgendwelche Bands als direkten Einfluß, die wir zu kopieren versuchen, aber es gibt bestimmte Aspekte von verschiedenen Bands, denen wir vom Gefühl her Referenz erweisen. Zum Beispiel fanden wir immer, daß es die intensive Aggressivität von Killing Joke, die verträumte Atmosphäre von den Chameleons und die Aufrichtigkeit von Joy Division waren, die uns an diesen Bands gefallen und natürlich fließt dies alles indirekt in unsere Musik ein.

? Sind MISSED IN DIARY eine "demokratische" Band, d.h. schreibt Ihr die Songs gemeinsam oder ist eine bestimmte Person für Texte und Musik verantwortlich?

! An der Musik arbeiten wir alle zusammen und ich schreibe die Texte.

? Gibt es in den USA eine Wave/Gothic Szene? Wie sieht es mit Bands, Clubs, Konzerten und Publikum aus?

! Es gibt schon eine Szene in den USA, aber es fehlt der Zusammenhalt. In den großen Städten wie New York und Los Angeles gibt es Clubs, die gut laufen und ich werde sie sicher mal "testen". Ich muß aber sagen, Wave/Gothic ist im Moment mehr im Untergrund aktiv.

? Um was geht es in Euren Texten, sind sie eher persönlich oder kritisch/politisch?

! Meist schreibe ich über persönliche Erfahrungen und über sozialpolitische Themen. Es gibt vieles, über das man schreiben kann und ich versuche, mir selbst dabei keine Grenze zu setzen, aber ich bin immer daran interessiert, wie die Menschen miteinander umgehen und wie sie sich in bestimmten Situationen verhalten. Da ist eine Leere in mir, wo meine Gefühle manchmal hineinfallen und ich versuche, sie wiederzuentdecken. Irgendwie ist das alles miteinander verbunden.



? In Deutschland und im übrigen Europa findet man wachsenden Rassismus und Neofaschismus. Gibt es in den USA ähnliche Entwicklungen?

! Oh ja! Das Rassenproblem ist außer Kontrolle geraten. Es scheint so, als wenn die Menschen sich nicht mehr eine eigene Meinung bilden, sondern lieber auf die wütenden Leute hören und sich der Einfachheit halber diesen anpassen. Wann werden die Leute endlich aufhören, immer nach Sündenböcken zu suchen und einsehen, daß es noch viele weitere Gründe für Probleme in der Gesellschaft gibt, wie zum Beispiel fehlende Toleranz anderen Kulturen gegenüber?

? Kommentiert die Band politische Themen oder spielt Ihr Konzerte zur Unterstützung bestimmter Gruppen oder Projekte?

! Wir haben auf verschiedenen Benefizkonzerten gespielt, wie z.B. zur Unterstützung von Obdachlosen und von Armenküchen. Unser wichtigstes politisches Thema wird wohl die "1984" (George Orwell) Haltung sein, die die US Regierung anscheinend anzunehmen und umzusetzen beginnt, und zwar durch genaue Marktbeobachtung, Einschüchterung am Arbeitsplatz und durch Neuinterpretation von Gesetzen um die

Rechte des Einzelnen zu unterdrücken.

? Plant Ihr in näherer Zukunft für Konzerte nach Europa zu kommen?

! In Europa zu touren ist eines unserer größten Ziele, mehr sogar noch, als in den USA zu spielen, aber zur Zeit fehlen uns die Finanzen und Möglichkeiten um dies zu erreichen. Ohne ein anständiges Label hinter uns, wird es zunächst einmal unmöglich bleiben.

? Was plant Ihr für die nähere Zukunft?

! Als nächstes wollen wir wieder ins Studio gehen, irgendwann in den kommenden Monaten, um Stücke für eine geplante 5 oder 6 Song CD/ Cassettenveröffentlichung aufzunehmen, die hoffentlich im Frühjahr erscheinen kann. In der Zwischenzeit werden wir viele Shows spielen und unsere Single promoten.

Danken wir also Jeff für die bereitwillige und interessante Beantwortung der Fragen. Wie gesagt, bei MISSED IN DIARY handelt es sich um wirklich sehr sympathische Leute und es sei jedem geraten, der sich für guten Gitarrenwave fern aller Klischees interessiert, mit der Band Kontakt aufzunehmen, sie werden sich über jeden Brief sehr freuen und ganz bestimmt beantworten.

Beide Singles der Gruppe sind direkt in USA oder aber für je DM 7,- (+ DM 3,- pp) über die BACK AGAIN Redaktion erhältlich.

Missed In Diary
P.O.Box 20401
Detroit, Mich, 48220
U.S.A.

(A.P.)

DECAY - Winterfields (CD)

(Rico Pospiech, Hegtum 4, 21077 Hamburg, Germany)
Decay aus Hamburg legen hier ihre erste, selbstproduzierte CD vor. Nachdem die Band schon einige Jahre besteht und in Hamburg bereits durch viele Liveauftritte recht bekannt ist, entschloß man sich nun endlich auch überregional den Bekanntheitsgrad zu steigern und das sollte mit dieser CD kein allzu großes Problem sein. Musikalisch geht es in die Gitarrenwave Richtung, wie sie Mitte der 80er Jahre von vielen Bands gespielt wurde, Eckpunkte wären da sicherlich Chameleons, Echo And The Bunnymen aber auch Cure. Gerade entdecken viele Bands diesen Stil wieder, wobei Moon und The Convent wohl die bekannteren Vertreter sind. Jojo Brandt von The Convent hat diese CD dann auch gleich mit der Band zusammen produziert und das Werk ist wirklich gelungen. Vom geschmackvoll gestalteten Cover und Booklet, über die energiegeladene Musik bis hin zum mitreißenden Gesang stimmt an dieser CD einfach alles. Songs wie Summerrain oder vor allem Christian Hydrophobia, der schon auf Brave Boys Keep Their Promises von Beton Tapes erschienen ist, werden bald jedem, der die Chameleons oder The Convent liebt nicht mehr aus den Ohren gehen. Decay sind eine Band, die sich über viele Jahre entwickelt hat, bevor die erste CD veröffentlicht wurde und das hört man allen Songs auch deutlich an, denn sie sind durchweg musikalisch ausgereift und sehr gut produziert. Vor allem live ist die Band auch ein Genuß, nicht nur wegen der wirklich süßen Bassistin.

(A.P.)



MISSED IN DIARY

TÖTET ONKEL MARIO!

Welle: Erdball

oder: Die Auferstehung der Neuen Deutschen Weile

Ein relativ neuer Name in der "Szene" sind noch Welle: Erdball. Seit gut einem Jahr machen sie auf diversen Tape- und CD-Samplern von sich reden. Eine erste Maxi CD ist auch schon erschienen und inzwischen dürfte auch die erste komplette CD erhältlich sein, die bei Synthetic Symphony/SPV erscheint.

Erstmals in Berührung mit dieser ungewöhnlichen Band bin ich durch den Tapesampler Art & Club Edition 2 gekommen, wo Welle: Erdball, benannt nach einem Radiosender, mit zwei Titeln vertreten waren, u.a. mit dem Song Ein Teil von Gott, einem hypnotischen Electrostück mit kontroverserem Text, das einfach aufgrund der tollen Melodie im Ohr blieb. Besonders die Frauenstimme, die einen leicht kindlichen Einschlag hat, ähnlich wie bei der vierten Cassette von Das Kombinat, hob den Song aus der Masse der 08/15 Techno-Produktionen hervor. Der Song ist musikalisch eine



gelungene Mischung aus NDW, 80er Synthipop und EBM. Mal ehrlich, wer liebt die Neue Deutsche Welle nicht? Das Demotape Es Ist An Der Zeit... bot eine Fülle von qualitativ ähnlich guten Songs, neben dem Intro und dem Titelsong ist sicherlich auch Telefonsex hervorzuheben, der auch auf der Maxi CD wiederzufinden war. Sinnlos war der beste Titel auf dem An Ideal For Living CD Sampler von Gothic Arts, auf den beiden Scanning Samplern gehörte Welle: Erdball zu den wenigen Höhepunkten und Schneemann auf dem Cassettsampler The Skull Series Vol.1 von Beton Tapes gehört auch zu den besseren Songs der Gruppe.

Bei der CD Präsentationsparty von Scanning Vol.1 überzeugte die Band durch eine gelungene Bühnenshow, die auch den Humor der Band bewies. Die erste Maxi Nyntändö Schock überzeugte vor allem mit dem Titelsong. Alleine die Textzeile "Tötet Onkel Mario" verschaffte der Band einen Platz in meinem Herzen. Auch Rosa Zeiten, wieder mit weiblichem Gesang und Radio, sowie das schon erwähnte Telefonsex senkten die Qualität der CD keinesfalls. Die Erwartungen an die komplette CD wurde also hochgeschraubt.

Oft wurde das nun folgende schon über mittelmäßige Bands geschrieben und der Spruch scheint schon etwas ausgelutscht zu sein, aber Welle: Erdball haben wirklich die Chance auf eine große Zukunft. Sympathische Klänge, ebensolche Leute und eingängige, aber nicht oberflächliche Synthetikmusik mit deutschen Texten lassen viel erwarten, Erfolg ist der Band auf jeden Fall zu wünschen.

In mir haben Welle: Erdball den Glauben an gute Popmusik wiedererweckt, vielleicht schaffen sie das ja auch bei anderen. (A.P.)

TAKE OFF MUSIC (CD)

(KM Music/Semaphore)

Etwas älter, aber doch erwähnenswert ist dieser Labelsampler des Gütersloher KM Music Labels. 75 Minuten, 14 Titel, 10 Bands, so die technischen Details.

Bis auf zwei Bands ist alles aus dem Elektronikbereich. Die Ausnahmen bilden The Angina Pectoris, die englisch geprägten Gothicrock ohne größere Höhepunkte bieten und Age Of Heaven, die dieser Tage auch ihre Debut CD rausbringen und Einflüsse von Love Like Blood sicherlich nicht von der Hand weisen können. Auf jeden Fall sind sie besser als manch andere drittklassige Kopie.

Tyske Ludder bieten mit Energie kraftvollen EBM Sound, etwas altmodisch aber wohl gerade deshalb so sympathisch.

Durchschnittstechno mit verzerrter Stimme bieten From Laughter To Tears gleich mit zwei Titeln.

Lost Image steuern die etwas düstere Variante bei.

Psychic Force dürften inzwischen etwas bekannter sein. Wie immer mit gewissen Klinik Einflüssen, aber mit etwas vermischer Stimme.

PP? dürften inzwischen zumindest vom Namen her fast jedem bekannt sein. Hier ist mal wieder Rostock (An Antifascist Song) sowie Modern Talking mit drauf. Nichts neues also, aber wie immer gradlinige EBM Musik mit Sympathiebonus.

Le Nokto Vezyn bleiben mit ihrem "Normal" Electro Sound nicht lange im Gedächtnis, Xol Dog 400 (wer denkt sich bloß immer diese Namen aus?) werden etwas experimenteller, wobei einem zeitweise der Gedanke kommt, ihr Techno müßte mit k statt mit ch geschrieben werden.

Overgarment entführen den Hörer mit dem Titel Stahlkultur dann noch in eine düstere Fabrikhalle. Gut gemacht, aber die gleiche Idee hatten die Krupps vor über zehn Jahren schon mit ihrer Stahlwerksymphonie. Insgesamt wohl ein durchschnittlicher Sampler mit wenigen Höhepunkten. 1987/88 wäre der Sampler in der EBM Szene vielleicht zu einem Klassiker geworden (natürlich ohne Angina Pectoris und Age Of Heaven). Heute ist er allerdings nur wirklichen Fans und Sammlern zu empfehlen.

(A.P.)

STIGMATA - Sophie's Dreams (CD)

(Synthetic Symphony/SPV)

Kai Hawaii ist ja ständig aktiv, sei es als DJ in Hannover oder als Fanzineschreiber (Inquisita) und neuerdings auch als Labelbetreiber. Die beiden Scanning Sampler sind ja einigermaßen bekannt. Nun erfreut uns Kai auch noch mit eigener Musik. Stigmata heißt das Kind und führt den Hörer auf seinem Debut zurück in die 80er, in die Zeit, als Synthipop die Hitparaden beherrschte. Nichts neues also, aber irgendwie war die Zeit schön und die Musik hat die Jahre auch gut überstanden. Vergleiche ließen sich bestimmt zu fast allen Bands aus dieser Zeit finden, aber was soll's? Die Musik dieser CD ist einfach sympathisch und dürfte Liebhaber dieser Stilrichtung nicht enttäuschen.

Minuspunkte gibt es dafür, daß glatt 3 Titel doppelt auf dieser 8 Track CD sind, nämlich jeweils gesungen und instrumental. Das läßt den Verdacht aufkommen, daß die Gruppe einfach eine CD rausbringen wollte, ohne genug brauchbares Material zu haben. Wenn man noch die schlechte Sweet Dreams Coverversion, die schon auf dem Scanning 2 Sampler negativ auffiel, wegläßt, hätte eine Maxi CD als Debut vollkommen gereicht.

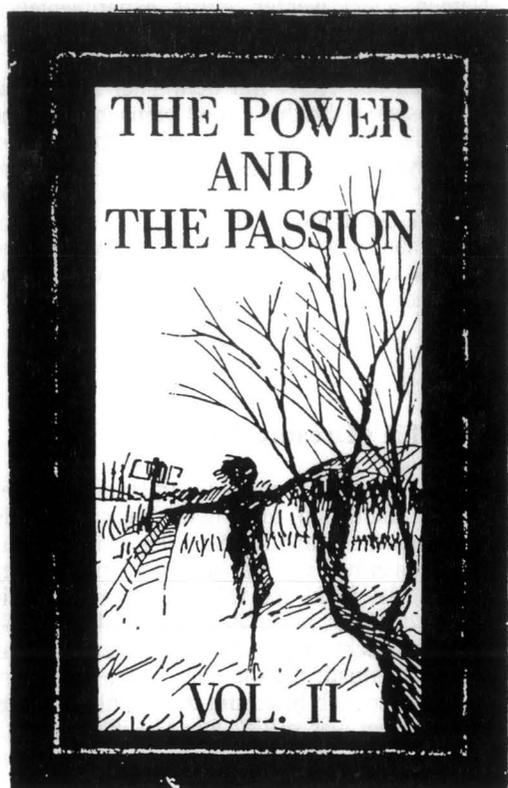
(A.P.)



IRRE TAPES

Nothing But Lost Music

Jeder, aber auch wirklich jeder, der sich schon mal, auch nur ansatzweise mit der Tapeszene, national wie international, beschäftigt hat, muß zwangsläufig auch auf Irre Tapes aus Kindsbach gestoßen sein, ein Tapelabel, betrieben von Matthias Lang, das wohl ohne Übertreibung die wichtigste Adresse für alle Neueinsteiger ins Network in Deutschland ist. Neben inzwischen über 110 Eigenveröffentlichungen auf Cassette ist Matthias in vielen anderen Bereichen auch aktiv, so erscheint zweimonatlich der 8 seitige Irre Tapes-Newsletter, Matthias schreibt bei diversen Fanzines mit (My Way, EB/Metronom...), hat inzwischen eine erste Single der Gruppe Unpleasant Surprise auf Irre Records veröffentlicht und hat sich "nebenbei" auch noch seinem Job und seiner Frau und zwei Kindern zu widmen. Wie ich Matthias kenne, würde er zwar Irre Tapes sofort aufgeben, wenn für die Fami-



lie nicht mehr genug Zeit wäre, so sieht es aber so aus, daß er (noch) alles unter einen Hut bringt.

Der Irre Tapes Newsletter, der weltweit durch ein gut funktionierendes Verteilernetz verbreitet wird enthält jedesmal dutzende von interessanten Adressen von Bands, Labels, Vertrieben, Fanzines und und und, inzwischen ist da die Nummer 30 erschienen.

Unter den vielen Tapes befinden sich Sachen aus allen musikalischen Richtungen, Matthias ist da für alles offen. Schwerpunkte lassen sich vielleicht bei Industrial ausmachen, da gibt es dann aber auch Elektroniksachen, Rockbands, Pop und so weiter und so fort.

Auf alle mir vorliegenden Veröffentlichungen einzugehen ist hier aus Platzgründen unmöglich, zu einigen Veröffentlichungen will ich aber doch einige Anmerkungen machen.

Solanaceae Tau aus Frankfurt haben auf Irre Tapes ihre Cassette Outdoor Expressions herausgebracht. Warum diese Band noch keine CD raus hat, wissen nur die Götter. Klingt so etwas wie Chris & Cozey oder auch X Mal Deutschland

auf elektronisch. Sehr ausgereifte Band und für mich die beste Irre Cassette.

Almost Human bieten tollen Gitarrenrock mit leichten Cure Einflüssen, da ist inzwischen, glaube ich, auch schon eine CD erhältlich. Auch diese Cassette, No Style Music betitelt, gehört zu meinen Irre Favoriten. Das Split Tape von Maeror Tri und Nostalgie Eternelle entführt in ambiante Klangwelten, ein schönes Tape zum entspannen.

Natürlich finden sich auf Irre Tapes auch alte Helden der Tapeszene wie Siegmur Fricke, Lord Litter, L'Edarps A Moth, Sack, X Ray Pop oder DSIP.

Unpleasant Surprise haben vor ihrer Single, die übrigens in schönem Klappcover und mit netten Fotos kommt, schon zwei Cassetten bei Irre Tapes veröffentlicht und dürften somit sicherlich zu Matthias' Lieblingsbands gehören.

Da findet sich dann im Programm auch mal eine Cassette von einer Band, Sphinx, aus einem musikalisch so exotischem Land wie Südafrika wieder.

Natürlich hat auch Mick Magic eine Folge der Flashbox Serie bei Matthias herausgebracht und beweist einmal mehr, daß Magic Moments At Twilight Time eine der besten und sympathischsten Spacerockbands aus England sind. Sehr humorige Leute. Die allseits bekannten Doc Wör Mirran geben sich ebenso die Ehre wie Heat Beat Cut, Dauerfisch beschreiben ihren "Traum von der Halbtagsharfenistin" und WF & The Question stellen ihren "Trash" vor. Eine besonders tolle Cassette haben Artek aus den USA beigeuert, wahnsinnig aufregende Experimental Elektronik mit spannenden Soundspielereien. Invisible Universe stellen ihre Elektronikmusik vor, mal etwas poppiger, mal ambient, aber immer schön anzuhören. Zu den neueren Releases gehören neben The Evasion On Stake und The Rorschach Garden auch Sabotage und Cosmic Dance Society, zwei wirklich mitreißende deutsche Bands.

Neben Tapes von einzelnen Bands oder Splittapes hat Matthias auch immer wieder Tape Compilations veröffentlicht, die eine Fülle von mehr oder weniger unbekannt Bands enthielten. Now: A New Style Of Music bot z.B. ein absolut abgefahrenes Stück von Paradox. Da gab es Compilations zum Thema Rambo und zur Pornographie.

Zu den Höhepunkten bei diesem Label aus Kindsbach gehört aber mit Sicherheit die Power And Passion Compilation Serie, die 10 Cassetten mit wirklich toller Musik, fast ohne Ausfälle, enthält. Diese Serie ist auch zum Sparpreis über die Redaktion erhältlich und dürfte als Einstieg in die Welt von Irre Tapes perfekt sein. Gerade sind neu erschienen die Sampler Nothing But Lost Music und Never No Stop To Play.

Sich selbst ein (verdientes) Denkmal gesetzt hat Matthias sich mit der hundertsten Veröffentlichung, einem Tribut To Irre Tapes Sampler, der bei einer Laufzeit von 90 Minuten sage und schreibe 37 Beiträge von Gruppen und Projekten enthält, die sich in der einen oder anderen Form mit Irre Tapes beschäftigen. Da finden sich langjährige Weggefährten von Matthias wie Lord Litter, Siegmur Fricke oder Sack neben neuen Freunden wie Oliver und die blauen Hunde (was für ein Name!) oder Swoons. Die Cassette enthält musikalisch völlig unterschiedliche Beiträge, denen aber allen der Humor gemeinsam ist.

Bleibt zu sagen, daß Matthias noch viele neue Tapes in Planung hat und hoffentlich noch lange weitermachen wird. Vielleicht dürfen wir uns auch mal auf die 200. Cassette freuen, bis dahin sollte jeder, der es nicht sowieso schon getan hat, mal eine Briefmarke oder einen IRC an Matthias schicken, damit dieser Euch dann umgehend seinen Katalog, Newsletter und viele weitere Infos schicken kann. Oder schickt ihm 10 DM und ihr kriegt eine Cassette zur Probe

(bevorzugte Musikrichtung angeben) plus tausend weitere Infos umgehend zugeschickt. Bei uns kriegt Irre Tapes jedenfalls in jeder Ausgabe als Dankeschön für jahrelange Freundschaft und Unterstützung eine kostenlose Anzeige. (Irre Tapes, Matthias Lang, Barendellstr. 35, 66862 Kindsbach, Germany) (A.P.)



Und nun noch eine kleine Kritik zu einem Film, der schon lange nicht mehr in den Kinos ist. Als besonderes Schankerl diesmal sogar ein Film, der noch nie im Kino war, jedenfalls nicht hier in Deutschland. Und auch in den Videotheken konnte ich ihn bisher noch nicht entdecken. Deshalb mußte ich mir diesen Film auf RTL2 angucken. Nun gut, läßt sich überleben. Es handelt sich um:

UNHOLY - DÄMONEN DER FINSTERNIS

Ein Film aus den USA, gedreht 1988, Schauspieler allesamt unbekannt, was ja aber nix heißen muß, der Regisseur nennt sich Camilo Vila, sagt mir persönlich auch momentan nix. Hier ein kurzer Umriss der Story:

Vorspann: Ein Pfarrer wird von einer Frau mit großen Haaren getötet, danach wird einer überfahren. Titelmusik, drei Jahre später.

Pater Michael, hier die Hauptperson des Filmes, will einen Selbstmörder retten, wird von diesem aber aus dem Fenster geschmissen, Pater Michael fällt ca. 35 Stockwerke, wacht aber kurz darauf unverletzt in einem Krankenhaus auf.

Daraufhin erhält er eine eigene Gemeinde und eine eigene Kirche. Aber in dieser Kirche wurden schon viele andere Pfarrer umgebracht und auch Pater Michael kommen einige Dinge in dieser Kirche merkwürdig vor, z.B. kaffeetrinkende Polizisten in der Nacht, blaues Licht, Schatten usw. Trotzdem geht Pater Michael in eine Disco, in der aus Spaß Menschen geopfert werden (aber nicht in echt). Dort fragt er eine coole Frau, die dort arbeitet, aus, sie heißt Millie, ist 19 Jahre alt und sieht viel älter aus. Sie macht allerdings keinen Hehl aus ihrem Hass gegen den Pastor.

Am Tag darauf kommt Millie trotzdem zum Pastor und erzählt von der Opferdisco. In der Nacht hat der Pastor dann feuchte Träume und erhält zu allem Überfluß dann auch noch Besuch von Luke, Millie's Zuhälter. Dieser erzählt Pater Michael, daß er Angst vor Millie habe und daß sie verrückt sei und das sein Zimmer verhext sei und es dort spukt. Also übernachtet der Pastor dann bei Luke im Zimmer und stellt dasselbe fest. Er wendet sich daraufhin an einen Papst, der will davon allerdings nichts wissen und weist Pater Michael ab. Zuhause findet Pater Michael dann einen geopferten Hund auf seinem Altar. Dann spricht er mit einem anderen Papst, der blind ist, dieser meint, der Teufel stecke dahinter.

Da folgte plötzlich Werbung bei RTL2, diverse Telefonnummern für Telefonsex und Werbung für den Film "Mütter ohne Skrupel". Und weiter geht's.

Millie kommt in eine Gummizelle, weil sie durchgedreht ist, weil der Priester, der sie damals sexuell mißbraucht hat, sie angerufen hat. Das war der Priester, der im Vorspann ermordet worden war. Also ein Anruf aus der Hölle.

Dieser Anruf aus der Hölle erreicht nun auch Pater Michael. Dann klopft Millie an der Tür, sie ist ausgebrochen. Nun gut. Dann will Millie mit dem Pastor schlafen, weil sie irgendwo gelesen hat, daß der Teufel nur Jungfrauen hole und sie fände es an der Zeit, die Jungfrauenschaft abzulegen. Pater Michael ist ein Idiot und bleibt hart. Nachdem eine Wahrsagerin zwei-

SOLANACEAE TAU

Ausgabe: 1. Dezember 1921. Der Magistrat **27192** Verfällt 1 Mon. n. Aufruf. **75 PF**

c. Grotzer, Leipzig

felsfrei herausgefunden hat, daß es sich um den Teufel handelt, kommt der Selbstmörder vom Anfang des Filmes zurück, will unserem Pfarrer helfen, weil er anscheinend den Durchblick hat, fängt kurz darauf an zu bluten und zu verbrennen und scheidet dahin.

Dann sagt ein Papst, daß zu Ostern der Satan Pater Michael verführen will in Form einer prima Frau, um ihn dann kurz vor seinem Höhepunkt zu erdolchen, halt fast so wie bei Basic Instinct. Der Satan sieht übrigens ebenfalls ziemlich gut aus. Und da ist er/sie schon. Pater Michael, anscheinend nicht ganz richtig gepolt, kann ihr schon wieder widerstehen, doch da bricht die Hölle los. Der Pfarrer wird an den Altar genagelt und gedemütigt. Dann kommt Millie in die Kirche und der Satan, inzwischen nicht mehr ganz so hübsch, jagt nun sie.

Nun, man will ja nicht alles verraten, wenn der Film mal wieder laufen sollte, könnt Ihr ihn gucken, müßt es aber nicht. Keine großartigen Spezialeffects, aber relativ spannend und auch ein bißchen actionig.

(H.H.)



WRETTY POMAN PART 2 SACK IS BEAUTIFUL SILENT DRIVE - DER WEG IST DAS ZIEL

(Video VHS 60 Min, zu beziehen über die Redaktion)
Hier ist er nun, der zweite Teil des erfolgreichen ersten Teils. Mehr zum lachen, mehr zum weinen, aber wenig zum hulen. Trotzdem, der Charme ist nicht verblaßt! Kurz was zum Inhalt: Im ersten Teil landeten die beiden Außerirdischen XJ3 und MMLINE7, deren Heimatplanet Scoobadiving aufgrund einer tragischen Naturkatastrophe, nämlich einer gigantischen Langeweile-Implosion, auf der Erde. Der Ausserirdischenjäger Julius Lauterbach versuchte die zwei Racker zu eliminieren, da ausserirdisches Leben auf dieser Erde ja nun mal nicht erwünscht ist. Doch es stellt sich heraus, daß XJ3 und MMLINE7, die übrigens auf der Erde die Namen Haiko Herden und Reimert Scherer angenommen haben, da auf der Erde Namen XJ3 und MMLINE7 mit Sicherheit Aufsehen erregt hätten, jedenfalls stellt sich heraus, daß die beiden unwahrscheinlich gute Talente im Showmastern besitzen und rein zufällig Julius Lauterbach nebenberuflich Agent zur Förderung Ständig Neuer Talente (F.S.N.T.) ist. Reimert und Haiko bekommen daraufhin eine Samstagabend-Show im Fernsehen, die den Titel "Die Ultimative Alles-Show" trägt, die es übrigens auch im echten Leben gibt (weitere Infos in dieser Ausgabe an anderer Stelle). So endet der erste Teil.

Der zweite schliesst fast nahtlos an diesen an. Für den zweiten verliere ich nicht so viele Wörter, weil sonst das Angucken ja relativ langweilig wäre. Also grob umrissen: Haiko und Reimert sind zwei ungemein populäre Prominente geworden, mehr noch als Werner Schulze-Erdel oder Kai Pflaume. Doch von dem implodierten Planet Scoobadiving konnte damals noch ein Scoobadivianer fliehen, es ist der böse ALT-B. Dieser findet die, dem Planeten Scoobadiving sehr ähnliche Erde und versucht diese zu erobern. Werden Reimert und Haiko ALT-B zur Strecke bringen? Soviel sei hier nicht verraten. Dieser Film ist extrem gut, schlägt den ersten Teil an Witz und Story und die Musik ist auch sehr prima. So z.B. kann man von Anton Balsam den Song "We Go Scoobadiving" hören, von den Swoons aus dem Wolfhagener Raum ihr Unplugged Stück "Coming Home" und da es sich um ein Musical handelt, singen die Protagonisten auch gute Songs. In den Hauptrollen diesmal wieder Reimert Scherer und Haiko Herden sowie Alexander Pohle als ALT-B.

Als nächstes auf dem Videoband kommt ein weiteres Stück Videogeschichte von und mit Harald Sack Ziegler. Mit dem Titel Black Is Beautiful (das B1 ist durchgestrichen und dafür wurde ein S hingeschrieben, damit es Sack Is Beautiful heißt) sagt Herr Ziegler eigentlich schon alles aus. Nämlich, daß einem hier wieder Sack-Musik erwartet, jenseits aller bisher gekannten Musiksachen, die ich jedenfalls kenne. So lernen wir z.B. ein paar Gedanken über Kleiderbügel kennen und vor allem, wie St. Nikolaus sich an eine geköpfte Barbiepuppe heranmacht.

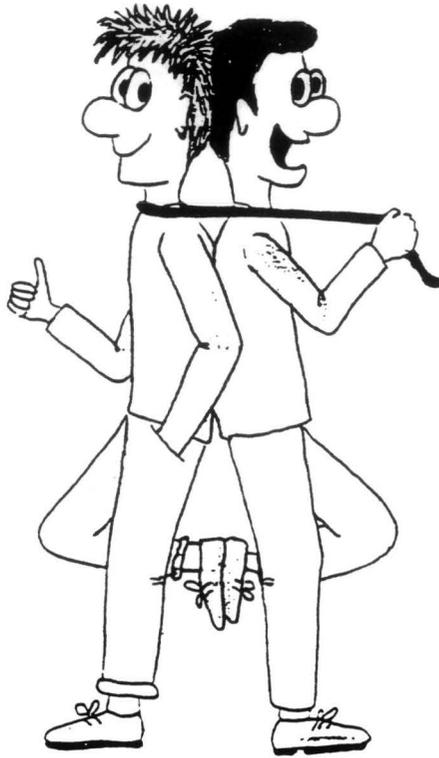
Als nächstes auf dem Band kommt der schon lange angekündigte Roadmovie. In den Hauptrollen wieder einmal Haiko Herden und Reimert Scherer. Bei diesem Film ist die Geschichte nicht wirklich interessant, herausragend ist hier vor allem die gute Musik. Angefangen bei den Swoons, Those Who Survived The Plague, Lore Of Asmoday, The Evasion On Stake, Johnny Beton, Anton Balsam, Side, den Haird Peaches und noch weiteren prima Bands derselben Stilrichtungen. Das Besondere an diesem Film ist übrigens die Einfachheit der Handlung, die ungeschminkte Darstellung eines silbernen Golfes (der inzwischen für 500,- DM verkauft wurde, deshalb sind es sehr geschichtsträchtige Aufnahmen!) und vor allem real wackelige Kamerafahrten, die dem Ganzen eine brutale Darstellung der Gegenwart in den Kopf pressen.

Diese geballte Ladung kultiger (man entschuldige diesen Ausdruck aus der Knorr-Werbung) Videoanschläge auf Geist und Hirn sollte keiner in seiner Videosammlung (so er doch eine habe) vermissen. Für nur 17 DM zu haben über die

Redaktionsadresse. 17 DM ist übrigens sehr günstig für eine 85-Minuten-VHS-Kassette in einer E300-Buchbox. Nun also schlägt zu!
(H.H.)

Zu riesigen Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Trompeter

Haiko Herden Reimert Scherer



WRETTY POMAN D e r F i l m

EXPERIENCE OF NATION - Commonality (Tape)

(Christoph Kluckow, Bornheide 63, 22549 Hamburg)

E.O.N. sind Michael Meyer und Christoph Kluckow aus Hamburg, die vorher schon zusammen in der Band Black Condition gespielt haben, mit der sie ein Tape veröffentlichten, das ziemlich vor Klischees strotzte. Nun haben die beiden Gitarren und Baß weggelassen und machen nach Selbstbe-kundung "...tanzbaren Electronic Wave mit teilweise harten Techno-Beats aber auch etwas düsteren Darkwave mit melodiösen Synthie-Sequenzen."

Was soll man von dieser Beschreibung halten? Auf jeden Fall kann man daraus ersehen, daß E.O.N. selber wissen, daß sie musikalisch nicht innovativ neu sind, ständig glaubt man, einzelne Passagen der Songs von anderen Gruppen schon mal gehört zu haben. Trotzdem ist die Musik irgendwie sympathisch, vieles erinnert an alte Technopop Sachen der 80er Jahre und tanzbar sind die Sachen allemal. Musikalisch könnten E.O.N. vielleicht auf das Berliner Machinery Label passen. Für eine Debut Cassette gar nicht mal so schlecht, bleibt abzuwarten, was die Zukunft bringt.

Prädikat: Zillokompatibel.

(A.P.)

4. KLOTZROCK FESTIVAL

05. Februar 1994 Jugendzentrum Neu Wulmstorf

4. KLOTZ-ROCK-FESTIVAL

Jugendzentrum Neu Wulmstorf, 5.2.1994

Das Klotz-Rock-Festival in Neu Wulmstorf bei Hamburg hat sich in den letzten vier Jahren von einem Nachwuchsfestival zu einem beachtlichen, jährlichen Ereignis entwickelt, wo nun auch bekanntere Bands auftreten. Vor allem die verbraucherfreundlichen Preise und die durchweg gute musikalische Qualität machen das Festival so beliebt. Diesmal waren etwa 500 Leute da, um sich Rise And Fall Of A Decade, Decay, S.P.O.C.K., The Convent und Mark Burgess And The Sons Of God anzusehen. Daß das Festival ein Ereignis werden würde, war aufgrund der Besetzung schon klar, auch wenn S.P.O.C.K. etwas seltsam in dem Feld von Gitarrenbands wirkten.

Ursprünglich sollten In The Nursery auftreten, dafür sprangen kurzfristig aber dann Rise And Fall Of A Decade ein, die mehr als ein gleichwertiger Ersatz waren. Außerdem hatte man In The Nursery in den letzten Jahren schon zur Genüge gesehen.

Aufgrund der Bandkonstellation und gemischter Gefühle bei Mark Burgess And The Sons Of God besteht diese Kritik aus drei Teilen.

1. Rise And Fall Of A Decade fingen mit etwas Verspätung an, konnten die Zuschauer aber gleich in ihren Bann ziehen. Durch die durchgehend benutzte Akustikgitarre und die ruhige Grundstimmung der Lieder ließen manchmal Erinnerungen an Death In June Songs aufkommen, die aber durch einen hervorragenden zweiten Gitarristen nicht Überhand nahmen.

Decay spielten wie immer ein souveränes Programm, auch wenn hier manchmal der Druck hinter den einzelnen Songs fehlte. Im wesentlichen wurde das Programm der Debut CD vorgestellt und live ist diese Band einfach toll.

S.P.O.C.K.'s Auftritt sorgte dann dafür, daß das Publikum in den ersten Reihen sich grundlegend änderte. Musikalisch gab es nichts neues, außer einige Songs im bekanntesten Stil. Unterhaltsam war es wie immer, aber der Spaß, wie bei den früheren Auftritten wollte nicht aufkommen und so zog man sich auf ein gepflegtes Bier in die Backstage zurück.

Aufgerüttelt wurde man dann wieder, als The Convent ihren Gig begannen und wieder mal ihrem Ruf als tolle Liveband gerecht wurden. Auch wenn das Material der zweiten CD noch etwas gewöhnungsbedürftig ist, so sind Convent doch eine wirklich außergewöhnliche Gitarrenwave Band, die sich über viele Jahre positiv entwickelt hat. Nach The Convent betrat dann Mark Burgess, der ehemalige Chameleons Sänger und sicher einer DER Einflüsse für Convent die Bühne:

2. Die Stimmung bei Mark Burgess And The Sons Of God brodelte von Anfang an, die Band spielte eine Mischung aus altem Chameleons Material und Songs vom aktuellen Band Album Zima Junction. Die Stimmung stieg von Song zu Song und gelegentlich stürmten einige enthusiastische Fans die Bühne und tanzten. Klassiker wie Monkeyland, Don't Fall und In Shreds heizten die Stimmung immer mehr an und das Ganze kann nicht mehr nur als Konzert, sondern als Ereignis bezeichnet werden. Die Band beherrschte das Chameleons Material hervorragend und hatte sichtlich Spaß am spielen. Außerdem war die Bassistin wirklich niedlich. Allerdings...

3. ...Mark Burgess kam auf die Bühne, füllig ist er geworden, trug eine blaue Jeans und ein helles, darüberhängendes Hemd und er kam auf Socken. Außerdem war er schon reichlich angetrunken, aber den Leuten war es egal, schließlich stand ihr Idol auf der Bühne und erfüllte die Erwartungen, indem er

die geforderten Chameleons Klassiker spielte. Ständig riefen ihm die Leute Songwünsche zu, bezeichnend war allerdings, daß kein einziger Song von den Sons Of God dabei war.

Mark Burgess tapste etwas unbeholfen über die Bühne, was sicherlich auch auf den Alkoholisierungsgrad zurückzuführen war.

Eigentlich konnte einem diese musikalisch großartige Band leid tun, da sie im Grunde zu Statisten degradiert wurde, die altes Material spielen mußte, das sie noch nicht einmal selbst geschrieben hatte. So grandios die Chameleons auch zu ihrer Zeit waren, heute ist Mark Burgess anscheinend nur noch ein armer alter Mann, der von seinen alten Erfolgen zehrt, weil seine heutigen Arbeiten von den sogenannten alten Fans nicht akzeptiert, bzw. ausreichend gewürdigt werden. Er kann einem fast leid tun.

Alles in allem war das Festival natürlich wieder ein toller Erfolg und ein unterhaltsamer Abend, auch wenn Mark Burgess And The Sons Of God einen zwiespältigen Eindruck hinterließen, (A.P.)



CHRISTIAN DEATH - The Doll's Theatre (CD)

(Cleopatra Records)

Und schon wieder eine Rozz Williams - Christian Death CD mit Livematerial, diesmal ein Konzert von 1981, das in Tapesammlerkreisen schon länger kursierte, hier aber endlich mal in brauchbarer Tonqualität zugänglich wird, ohne jetzt aber sagen zu wollen, daß die Tonqualität an heutigen Maßstäben meßbar wäre.

Geboten wird das Material der ersten beiden Platten Only Theatre Of Pain und Deathwish sowie der schon bekannte Titel Birth/Death, diesmal also absolut nichts neues. Das Ganze hat wohl eher dokumentarischen Wert für Fans, trotzdem ist es angenehm, mal wieder die einzig originalen Christian Death zu hören.

Ach ja, limitiert auf 2500 Exemplare ist das Werk auch noch, na toll! Ohne Bewertung, da sowohl positive als auch negative Argumente möglich sind.

(A.P.)

THE HOUSE OF USHER - Black Sunday (MCD)

(Nyctalopia Rec./Discordia)

Nach diversen Tapes, vielen Samplerbeiträgen und der gelungenen Split 7" mit Bluefield feat. Substance Of Dream, legen The House Of Usher hier nun ihre erste Maxi CD mit vier Titeln vor, der bald ein komplettes Album folgen soll. Zunächst einmal fällt das ästhetisch gestaltete Cover der CD auf, der ein kleines Heft mit Jörg Kleudgen's Kurzgeschichte Der Schwarze Sonntag beiliegt, ein weiterer Beweis, daß das künstlerische Konzept weitreichender ist, als nur Musik für die Discos und Radioeinsätze zu präsentieren. Musikalisch kann man erfreulicherweise eine stetige Entwicklung in der Musik und beim Sound der Band erkennen. Alle Songs sind recht gut produziert und musikalisch ausgereift. Die Stimme von Jörg Kleudgen ist angenehm anzuhören und vermeidet Klischees, die Gitarren dürften jeden Fan von Gitarren-Gothic erfreuen und die gelegentlichen weiblichen Backgroundvocals passen sich unauffällig in das Gesamtbild ein. The House Of Usher haben ihren eigenen Stil zwischen dem englischen Gothic-Rock der 80er und dem amerikanischen Deathrock gefunden und dürften schon in Kürze den Durchbruch schaffen. Ich wage sogar zu behaupten, daß sie das Potenzial haben, Love Like Blood vom Thron der deutschen Gothicbands zu vertreiben. Eine CD, die als Ganzes auf weitere gelungene Produkte dieser Band hoffen läßt.

(A.P.)

THE HOUSE OF USHER



Black Sunday

SOPOR AETERNUS - s.t. (CD)

(Apocalyptic Vision/Discordia)

Apocalyptic Vision hatten uns ja schon die Wiederveröffentlichung zweier Clair Obscur CDs beschert, im positiven Sinne.

Nun liegt die Debüt CD von Sopor Aeternus vor, einer Band aus dem Frankfurter Raum, die eine erstaunliche Karriere gemacht hat. Vor ca. 2,5 Jahren hat diese Gruppe ein Tape mit düsteren Songs im Stile zwischen Christian Death und Mittelalterlicher Musik veröffentlicht. Aufgrund einer Kleinanzeige im Zillo in der etwas von Vampiren und ähnli-

chem stand, hatte die Gruppe schnell einen gewissen Ruf, auch aufgrund einiger Tapesamplerbeiträge. Sopor Aeternus wirken auf den ersten Blick sehr klischeehaft mit all den Mumien und Totenköpfen auf der Hülle. Musikalisch läßt sich die Gruppe aber mit nichts vergleichen, was ich bisher gehört habe, zu eigenständig ist die Musik. Gruppen, die ihr Konzept in dieser endgültigen Konsequenz durchziehen, ohne schnell lächerlich zu wirken konnte ich bisher nur aus Italien. Schade ist nur, daß die Gruppe sicherlich schnell großen Erfolg haben wird und von allen kleinen, ach so düsteren, Grufits verehrt werden wird, obwohl die meisten Leute wohl die tiefgehenden Texte als aufgesetzt düster und klischeehaft mißverstehen werden.

Obwohl auf dieser CD eher die eingängigen, teilweise auch tanzbaren Songs gekommen sind, wird diese Band sich sicherlich nicht den gängigen Marktstrategien anpassen, sondern stetig ihre Musik weiterverfolgen. Diese CD ist eher für den reiferen "Schwarzen" zu empfehlen, dem es um mehr geht, als die spitzesten Pikes oder die höchste Frisur zu haben. Wer Musik einfach nur konsumiert, ohne sich eingehender damit zu beschäftigen soll gefälligst die Finger von diesem Werk lassen, denn das wäre Perlen vor die Säue werfen.

(A.P.)

THE VENGEFUL WIDOWS - What Made Us Change

(7")

- Turn Out The Light (7")

(zu beziehen über die Redaktion)

Dem interessierten Gothic Rock Fan ist der Name dieser englischen Band vielleicht schon aus Mick Mercer's Gothic Rock Buch bekannt, in Deutschland ist die Band allerdings noch nicht besonders auf den Plan getreten. Diese beiden Singles stammen bereits aus den Jahren 1989 bzw. 1990 und bieten Musik in bewährter englischer Tradition. Vor allem der Drumcomputer erinnert an die guten alten Sisters, besonders an deren Phase vor der ersten LP. Trotzdem ist diese Band kein Abklatsch, denn z.B. der Gitarrenstil ist doch ziemlich anders, auch der Gesang erinnert nicht an Andrew Eldritch. Wer also wirklich noch an kleineren Bands interessiert ist, die im Schatten der ganz großen (und oft auch langweiligen) Gruppen ihr Dasein fristen, ist mit diesen zwei Singles bestens bedient. Von dieser Gruppe wird man sicherlich noch etwas hören.

(A.P.)

SWANS OF AVON - When Heaven Falls (Tape)

Im Zillo und auch in einigen anderen Fanzines wurden dieser ungewöhnlichen Band nach deren Auftritt als Vorgruppe von Shadow Project im Zwischenfall schon einige Berichte gewidmet. Immer wurde die Band mit Christian Death in einen Topf geworfen, was zwar nicht völlig aus der Luft gegriffen ist, der Band aber die Eigenständigkeit abspricht, die durchaus vorhanden ist. Natürlich handelt es sich um amerikanisch beeinflussten Gothicrock, natürlich ist das alles etwas düster und die Gitarren jaulen, wie man es erwartet. Und doch überzeugt die Band vor allem dadurch, daß sie wirklich gute Songs schreibt und ihre Instrumente beherrscht. Dieses Tape hebt sich wirklich wohltuend aus der Masse an sonstigen Tapes und CDs heraus und man darf gespannt auf die demnächst erscheinende Debüt CD warten. Auch diverse Samplerbeiträge stehen an, so daß Swans Of Avon in näherer Zukunft sicherlich in vieler Munde sein werden.

(A.P.)

RESTORATION II - Revolution By Night (12" EP)

(Information Restoration II, 74 Swinson House, Highview Garden, New Southgate, London N11 1SJ, England)

Restoration II gehören zur jungen Garde von Bands, die in England gerade beginnen sich einen Namen zu erspielen. Dazu gehören auch die großartigen Empyrean, Children On Stun oder Girls On Dextrose. Die Vorbilder aller dieser Bands sind ganz klar in Sisters Of Mercy, Fields Of The Nephilim und The Mission zu suchen, zu groß ist wohl noch der Kultstatus dieser Bands, als daß junge Gruppen andere Einflüsse verarbeiten. Restoration II gehören auf jeden Fall, wie die oben genannten Bands, zu den besseren Vertretern dieser Musikgattung. Der Drumcomputer galoppiert, der Bass

dröhnt, die Gitarre jault und der dunkle Gesang erzählt von mystischen und finsternen Welten. Musikalisch ausgereift ist die Gruppe auf jeden Fall, die Produktion geht auch in Ordnung und eine Band, die heute noch Vinyl herausbringt ist ja sowieso sympathisch, Wer also mal eine Alternative zu seinen Sisters und Mission Platten sucht, hier ist sie.
(A.P.)

POISON PARTY - Mask Of Suffering (Tape)

(Roland Stein, Niebuhrstr. 3, 53113 Bonn)

Poison Party spielen Wave, da gibt es gar kein langes Nachdenken. Beeinflusst ist die Band sicherlich auch von Gruppen wie The Sound und ähnlichen. Aufgrund der wirklich guten Sängerin kommen manchmal auch Gedanken an Siouxsie Sioux auf, den Vergleich mit X-Mal Deutschland, den ein anderes Fanzine anführte, kann ich allerdings nicht ziehen, denn diese waren deutlich düsterer und weniger rockig. Poison Party sind eine musikalisch ausgereifte Band mit einer, hoffentlich, großen Zukunft, zu wünschen wäre es. Die Chancen stehen gar nicht schlecht, haben wir gerade in Deutschland doch derzeit eine Art New Wave Revival, man sehe sich nur die Erfolge von Gruppen wie The Convent an.
(A.P.)

ARTICA - Dahlia (Tape)

(Alberto Casti, Via Merulana 183, 00185 Roma, Italy)

Dahlia ist das zweite Tape der italienischen Band Artica, die hierzulande noch eher unbekannt sein dürfte. Musikalisch geht es um Gothicrock mit so manchen Wave-Einflüssen. Orientiert ist das Ganze eher am Batcave Sound von 1982, als an den sonst üblichen Vorbildern. Die Texte sind auf italienisch gesungen, was sehr gut zu der Musik paßt, das haben ja schon die deutschen Madre Del Vizio gezeigt. Vergleiche fallen schwer, da glaubt man Einflüsse von Play Dead und Sex Gang Children oder auch frühen Cult zu hören, dann fällt einem wieder was ganz anderes ein. Auf jeden Fall ist Dahlia ein sehr spannendes und unterhaltsames Tape, von einer Band, die es bestimmt auch bald zu einer CD bringt. Empfehlenswert.
(A.P.)

45 GRAVE - Debasement Tapes (CD)

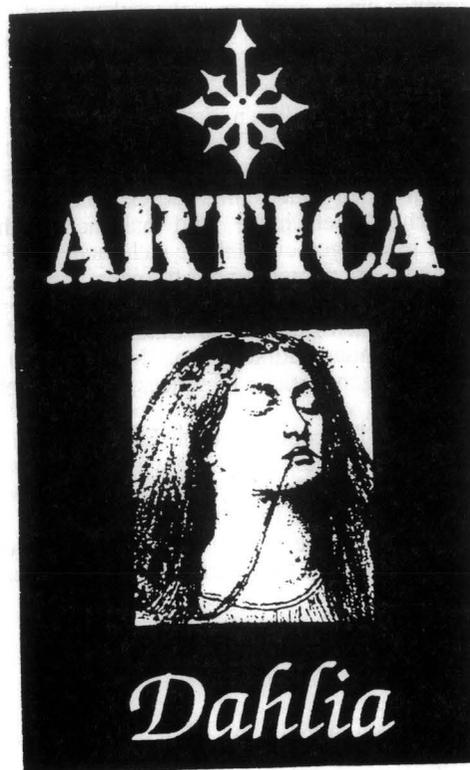
(Cleopatra)

45 Grave haben in Europa leider nie einen besonderen Bekanntheitsgrad erreicht, in USA hingegen gehört diese Band zu den wichtigsten Vertretern des sogenannten Death Rock. Begonnen hat die Band etwa zur gleichen Zeit wie Christian Death und die Super Heroines, veröffentlichte zwei LPs, einige Maxis und eine Single. Zu hören ist ein Track auch in dem Film Return Of The Living Dead. Musikalisch bieten 45 Grave eine Art Helloween Rock mit deutlichen Punk Einflüssen, was nicht verwundert, wenn man bedenkt, das einer der Musiker vorher bei der recht bekannten Band Germs gespielt hat. Auf dieser äußerlich schonmal schön gestalteten CD wird nun ein Mischmasch aus Livetracks und alten Demos geboten, teilweise in erbärmlicher Soundqualität. Don Bolles hat im Booklet noch einige erläuternde Worte zu den einzelnen Tracks verfaßt, was recht interessant zu lesen ist. Songtitel wie R2D2 Is Buddha zeigen, daß die Band wohl auch einigen Humor besaß, musikalisch war sie sowieso gut. Aufgrund der etwas unterdurchschnittlichen Soundqualität kann man diese CD allerdings eher als Zeitdokument sehen, als als Werk um neue Fans zu gewinnen. Lobenswert ist aber, daß Cleopatra Records hier dem interessierten Hörer die Möglichkeit bieten, eine der originalen Death Rock Bands näher kennenzulernen.
(A.P.)

ORANGE SECTOR - Flashback (CD)

(Zoth Ommog/Semaphore)

Mit Flashback legen Orange Sector ihre zweite CD vor. Viel gibt es nicht dazu zu schreiben. Das Werk schließt relativ nahtlos an den Vorgänger an, klassische EBM Musik halt, deren klare Vorbilder hier Nitzer Ebb und DAF sind. Ist ganz nett anzuhören und in der Disco auch tanzflächentauglich, zum öfter hören zu Hause, erscheint mir das aber etwas dünn. Der Daumen bleibt in der waagerechten.
(A.P.)



LEMON AVENUE - Love And Necromancy (LP) **- Cancer Come Cancer (7")**

(Lais, P.O.Box 59, Sylvania Waters NSW 2224, Australia)

Daß neben England, USA und Deutschland auch guter Wave und Gothicrock aus Italien und Frankreich kommt, dürfte inzwischen bekannt sein. Daß aber auch in so exotischen Ländern wie Australien eine kleine, aber feine Szene existiert, dürfte hier bisher nicht allzu bekannt sein. Es gibt einige Bands, Fanzines und Labels sowie Clubs und die nötige Zuhörerschaft. Lemon Avenue kommen aus Australien und überzeugen mit dieser LP vor allem durch die Frische, die geboten wird. Musikalisch geht es in Richtung Früh- und Mittachziger Wave, mit einigen Gothiceinflüssen. Die Songs sind meist eingängig und trotzdem nicht oberflächlich. Love And Necromancy ist eine Platte, die man sich gut in ruhigen Stunden zu Hause anhören kann. Mit Cancer Come Cancer hat man dann aber einen Titel aus diesem Album ausgekoppelt, der durchaus auch bei uns Chancen zu einem Hit hätte. Da klingt dann mal ein bißchen Red Lorry Yellow Lorry durch, aber auch etwas Chameleons. Die B-Seite Death's Face ist eine ruhige Ballade mit Akustikgitarre, wie sie Echo And The Bunnymen in ihren besten Zeiten nicht besser hätten schreiben können. Überhaupt scheinen Echo And The Bunnymen einen nicht geringen Einfluß auf Lemon Avenue auszuüben, so daß jeder Fan dieser Kultband ruhig auch mal die Australier antesten sollte.
(A.P.)

MALTE STEINER - 10 Jahre Klangforschung

(3x Tape)

(Block 4, Bahnpostlagernd, Postamt 502, 22765 Hamburg, Germany)

Diese Tapebox mit drei Cassetten und ausführlichem Booklet stellt einen Überblick über das musikalische Schaffen von Malte Steiner (Das Kombinat, Notstandskomitee) seit 1983 dar.

Steiner begann mit bildender Kunst, hatte auch verschiedene Ausstellungen und beschloß 1983 den Versuch zu unternehmen, seine Werke in Klänge umzusetzen.

Über die Jahre entstand eine Vielzahl an Stücken und Malte arbeitete mit verschiedenen Musikern und Künstlern zusammen, bis er mit seinen heutigen Projekten Das Kombinat und Notstandskomitee einen größeren Bekanntheitsgrad erlangte. Nicht zuletzt ihm und seinen vielfältigen Aktivitäten ist es zu verdanken, daß es in Hamburg für interessierte Industrialhörer Treffpunkte zur Kommunikation gibt.

Musikalisch gibt es auf diesen drei Cassetten von frühen Solowerken, denen man noch das Ausprobieren in einem neuen Medium anhört, über diverse Bandprojekte bis hin zu neueren Sachen einen Querschnitt durch Malte's Gesamtwerk. Stilistische Unterschiede sind natürlich vorhanden, allen Titeln ist jedoch gemein, daß sie sich nicht an gängigen Hörgewohnheiten orientieren und oft einen künstlerischen Anspruch haben. Titel wie Black Ships, Tod, Depression, Morgennebel oder auch Lungen voll Staub lassen sofort eine dunkle Grundstimmung aufkommen. Malte verfällt zum Glück aber nie in irgendwelche Klischees, sondern geht konsequent seinen Weg.

Das Booklet zu der Box enthält neben Erläuterungen zu den Titeln auch einiges an Bildmaterial. So wird die 3-Tapebox zu einem Gesamtwerk, die für jeden, der sich für industrielle Klänge interessiert zu einem Pflichtwerk wird.

Malte Steiner gehört sicherlich zu den interessantesten und besten, vielleicht sogar zu den wichtigsten Experimentalmusikern in Deutschland.

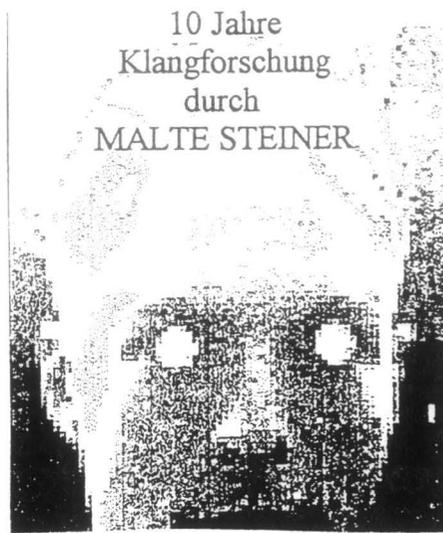
(A.P.)

AN IDEAL FOR LIVING 2 (CD)

(Gothic Arts Rec.)

Und schon wieder ein Sampler mit noch unbekanntem Bands. Der erste Teil, der vor einiger Zeit erschien, gefiel durch eine gute Mischung aus Electro- und Gitarrenbands, wobei die Höhepunkte sicherlich Static Threshold, Wellc: Erdball, The Hall Of Souls und Rue Du Mort waren.

Der zweite Teil enthält nun aber fast durchgehend nur Electronicbands und somit ist der bei Joy Division entliehene Samplertitel nicht unbedingt angebracht. Wie auch immer, es zeigt sich mal wieder, daß man mit dem richtigen Equipment heute relativ einfach qualitativ gute Aufnahmen zustande



bringen kann. Leider fehlen oft die zündenden Ideen, fast alles kommt einem bekannt vor und es stellt sich die Frage in den Raum, ob einige Gruppen wirklich schon reif für CD Veröffentlichungen sind. Die großen Vorbilder scheinen derzeit wohl Project Pitchfork und Yelworc zu sein und manche Gruppe versucht auf den fahrenden Zug aufzuspringen, was zwar nicht besonders einfallsreich, aber doch eigentlich egal ist, denn die wirklich guten Bands werden ihren Weg machen, die anderen werden wieder von der Bildfläche verschwinden. Höhepunkte auf dieser CD sind dann auch meist die alten Bekannten, wie z.B. die stets präsenten PP?, die mit ihrem leicht naiven und schnörkellosen EBM vor allem live immer wieder überzeugen. Winter Solstice bieten den besten Song der CD, der aufgrund des Gitarreneinsatzes aber auf einem Gothicrock Sampler auf jeden Fall besser aufgehoben wäre, Conscience bieten sehr guten Technopop, der leider beim Sound einige Abstriche bekommen muß. McCall aus Österreich versuchen immerhin einige experimentellere Einflüsse zu verarbeiten. Außerdem dabei sind Gruppen wie The Orphobia, Tyske Ludder, The Vermin oder auch Auto Da Fe, die alle schon zumindest in kleinerem Rahmen bekannt sind. Neues bieten aber alle Bands nicht. Zu erwähnen wäre noch Chandeon, die auch hier schönen Romantipop mit klangvollem weiblichen Gesang beisteuern. Insgesamt ein netter Sampler, der einen Überblick über die derzeitige Generation von jungen Bands bietet, sicherlich aber kein Klassiker wird. Da der Sampler zum Nice Price angeboten wird, glaube ich jedenfalls, sollten diejenigen zuschlagen, die auf diese Art von Musik stehen, ein paar Perlen wird jeder finden.

(A.P.)

IRRE-TAPES, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach, 06371-18558

IT100 "A tribute to Irre-Tapes" C90 37 musikalische Beiträge, Cover made by Kix Multimedia - alles andere als eine Selbstbeweihräucherung oder so.. diese Cassette wird Public Domain - mäßig vertrieben d.h. jeder Empfänger ist aufgerufen, das Tape für Freunde/Innen etc. weiterzukopieren - Vertriebe können die MC anbieten <natürlich ohne kommerzielle Gedanken> d.h. Erstattung der Unkosten ist absolut ok. IRRE Tapes will mit dieser Compilation ein Zeichen setzen gegen Kommerzialisierung, gegen überhöhtes Preisdenken, gegen die übermächtige CD-Industrie, darum helfe alle mit. IT100 gibt es darum auch bei allen möglichen Adressen (von Beton Tapes über Ebu's Music bis zu Cat-Killer, Music+elsewhere oder sonstigen Netzwerknern!!)

Mitwirkende: Swoons/ L'Edarps A Moth/ Tiegelmann/ Dauerfisch/ Oliver und die blauen Hunde/ Halo Svevo/ Sack/ The evasion on stake/ Unpleasant Surprise/ X-ray pop/ Siegmur Fricke/ Heat beat cut/ Idle State/ L.G. Mair, Jr./ Into the abyss/ Doc Wör Mirran/ Tesendalo/ Palindrom/ Markus Schwill u.v.a.

Preis: bei IT gibt es die Ferro Version für 10 DM, die Cr02 Version für 13 DM incl. Porto, es besteht jedoch auch die Möglichkeit, eine (qualitativ gute) Leercassette + 3 DM Porto zu schicken, meldet euch also bitte.....

Emotional Outburst

Emotional Outburst stammen aus Hamburg und machen unter diesem Namen seit Herbst 1991 Musik. Nach einem Besetzungswechsel im Sommer 1992 besteht die Band heute aus Dorina Gumm und Dirk Rieger. Bisher sind ein Promotape, das in remixer Form Anfang 1992 unter dem Titel Verloren wiedererschien und das Tape Different Frames im Herbst 1992 veröffentlicht worden.

Zu der Zeit war die Band bei Dark City unter Vertrag, wodurch auch die Teilnahme am 040 Sampler möglich war, wo Emotional Outburst mit dem Titel Die Nacht vertreten waren, der die Band leider sehr schnell unter dem Begriff Neue Deutsche Toteskünstler ablegte. Daß die Musik aber viel mehr war, als nur düstere, synthetische Klänge mit morbiden deutschen Texten, war schon nach dem Verloren Tape klar. Different Frames enthielt solch grandiose Titel wie Schaufensterpuppe, die leider nicht den verdienten Erfolg hatten.

Musikalisch geht es bei Emotional Outburst in die Richtung einer Mischung aus Darkwave, Klassik und Industrial. Die Synthesizer Sounds sind noch nicht so abgegriffen, wie bei manch anderen Bands und die Melodien scheinen dem Hörer nicht nach dem ersten Anhören bekannt.

Seit kurzem ist nun nach dem Auslaufen des Vertrages mit Dark City ein neues Tape erschienen, daß die Band völlig selbstständig produziert hat. Dieses neue Tape, Zur Guten Nacht betitelt, zeigt die Band in leicht verändertem Gewand. Der Sound ist besser, als bei den beiden Vorgängern und die Produktion ist ebenfalls professioneller geworden. Das 40 Minuten lange Tape vereinigt düstere, tanzbare Titel mit experimentellen Soundspielereien. Es scheint, als wenn die Songs eingängiger geworden sind, was man ja nicht negativ sehen muß, die Stücke bleiben einfach besser im Ohr als früher. Das Tape beginnt mit dem Stück Sleep Well, das man wohl am ehesten als Intro sehen kann. Der Titel Es Geschah hat schon das Zeug zu einem Hit. Schön monumental mit abwechslungsreichem Gesang, der, man mag es kaum glauben, von Dirk alleine live aufgenommen wurde. Fairy Tale ist ein ruhiges, atmosphärisches Stück, gesungen von Dorina Gumm. Es folgt Lies, sicherlich der Hit des Tapes, nach vorne treibend, tanzbar und doch nicht oberflächlich. Can't Resist entführt einen dann wieder in Traumwelten, die etwas märchenhaftes haben. Schräge Sounds im Hintergrund geben dem ganzen Sound etwas bedrohliches. Im dem dem Tape beiliegenden Booklet wird übrigens darauf hingewiesen, daß der Text leider nicht abdruckbar war, obwohl er sehr reizvoll sein soll. Ihn beim Hören des Stückes zu verstehen, ist leider auch sehr schwer.

Violence ist ein düsteres, bedrohliches Stück, sehr experimentell und beeindruckend. In die gleiche Richtung geht es bei Schweigen, eher Stoff zum Zuhören und für den Discosinsatz sicherlich nicht geeignet. Das Tape wird abgerundet durch den Titelsong Gute Nacht, der mich, es sei mir verziehen, an das Schlaflied von den Ärzten erinnert, nicht musikalisch, aber dafür textlich. Ein toller Abschluß eines gelungenen Tapes. Für Leute, die nur in der Disco auf Songs abtanzen wollen, ist diese Cassette sicherlich nicht geeignet, für Leute, die sich auch zu Hause gerne mal hinsetzen und



einfach nur der Musik zuhören wollen, sei dieses Tape aber empfohlen. Die Musik ist zwar überwiegend düster, aber Humor scheinen die beiden Mitglieder der Band auch zu haben, man lese sich den Text von Gute Nacht durch.

Auf der Bühne konnten Emotional Outburst bisher durch eine aufwendige und mystische Bühnenshow unter anderem im Vorprogramm von In The Nursery, Plastic Noise Experience und Goethes Erben überzeugen.

Wer an leicht experimentellen und nicht klischeehaften Sounds interessiert ist, sollte diese Band mal antesten.

Contact: Dirk Rieger, St.Jürgens Holz 16, 22415 Hamburg, Germany

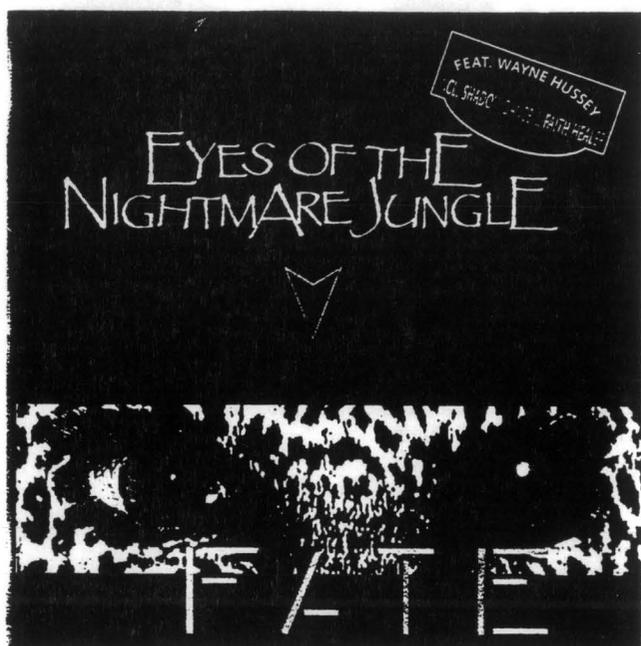
(A.P.)



SPECTRE RECORDS

Spectre Records aus St. Augustin haben bisher eher unscheinbar agiert, so scheint es jedenfalls, doch sind auf diesem Label schon einige hervorragende CDs veröffentlicht worden, die im weitesten Sinne Wave und Gothicrock enthielten. Dazu gibt es zwei gelungene Compilations.

Bekannteste Band auf diesem Label dürften die Engländer EYES OF THE NIGHTMARE JUNGLE sein, die mit dem Hit SHADOW DANCE seit etwa zwei Jahren zum Standardprogramm jeder Darkwave/Gothic Party gehören. Die CD FATE enthält 9 hervorragende Tracks, darunter SHADOW DANCE in zwei Versionen, eine Coverversion von FAITH HEALER (die etwa 10000.) und ein Track, bei dem WAYNE HUSSEY (THE MISSION) ausgeholfen hat. Hiermit wäre auch gleich einer der Einflüsse der Band genannt, dazu kommen sicherlich noch SISTERS OF MERCY oder aber auch THE STRANGLERS. Eine schöne CD, die man gut in einem durchhören kann.



Mit dem SLAUGHTERED Vol. I Sampler bietet Spectre einen Querschnitt an Bands, die in den englischen Slaughter Studios aufgenommen haben. Die bekannteste Band ist sicherlich die längst verblichenen GHOST DANCE, aber auch SCREAMING MARIONETTES (heute THE MARIONETTES) oder FOOLS DANCE sind vielen sicherlich ein Begriff. Insgesamt ein Sampler, den man bedenkenlos auf einer Party auflegen kann, ohne einzelne Lieder zu überspringen.

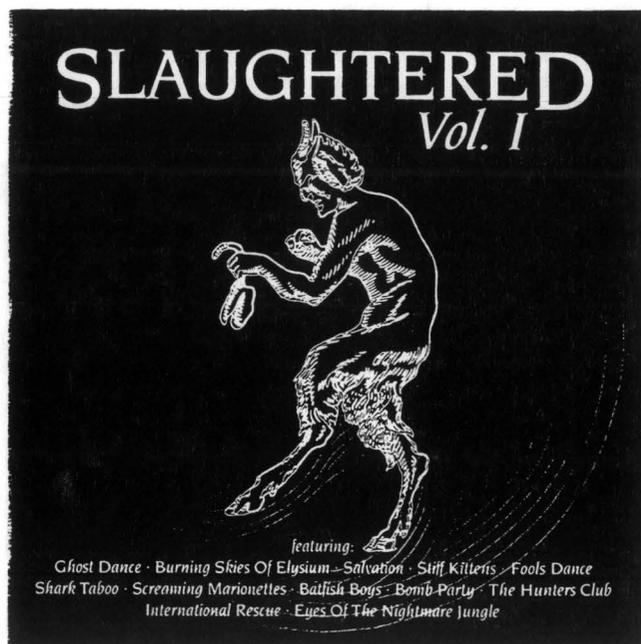
Mit THE LAST REVOLVING DOOR veröffentlichte Spectre die CD der Band ELYSIUM. Zunächst hatte ich einen Fields-Abklatsch befürchtet, wurde dann aber recht positiv überrascht, als frischer New Wave in meinen Ohren klang. Vergleichbar vielleicht mit Cure zur Boys Don't Cry Zeit. Mit dem Sampler WAVE BALLADS brachte Spectre Records dann so eine Art Kuschelrock für Waver raus (ich weiß, diese Beschreibung wurde auch für den Zillo Romantic Sound Sampler benutzt, aber sie paßt). Schöne Balladen von Gruppen wie NEW MODEL ARMY, GARY NUMAN/TUBEWAY ARMY, FIELDS OF THE NEPHILIM, LOVE LIKE BLOOD oder auch ANNE CLARK lassen diese CD zu einem gelungenen Werk werden, auch wenn die Songs fast alle schon einmal veröffentlicht

worden sind.

Mit 1999 von den SPLIT MIRRORS brachten Spectre Records als nächstes eine CD heraus, die so gar nicht in das sonstige Labelprogramm passen will. Herrschten bisher eher gitarrierte Waveklänge vor, findet man nun auch eine Synthiepopband auf dem Label. Vergleichbar vielleicht mal mit ALPHAVILLE (deren Keyboarder auch bei der CD mitgeholfen hat) oder manchmal auch mit OMD oder DEPECHE MODE. Nette CD, aber der Song WHY DON'T YOU WANT ME ist ein totaler Reinfluss. Hier wurde anscheinend versucht, Matthias Reim-mäßigen Schlager mit einer Metalballade zu fusionieren. Schleimfaktor 10!

Nun aber wieder zurück zu Gitarrenwave und der CD MARTYRIUM von INTO THE ABYSS, die mit diesem Werk das beste Album 1993 abgeliefert haben. Ausgereifter Gothic-Wave, sehr professionell eingespielt. Diese Band scheint seit ihrer Gründung 1989 sehr eng zusammengewachsen zu sein und ihre Musik zu leben. Vielleicht die beste CD einer deutschen Band seit Jahren. Man glaubt ab und zu mal was von Joy Division rauszuhören, dann wieder Einflüsse von The Mission, dann wieder Pink Turns Blue, alles aber, ohne das diese Gruppen einfach nur kopiert werden. Ein wahres Meisterwerk!

Wenn Spectre Records es schaffen, auch zukünftig solche qualitativ hochwertigen CDs zu veröffentlichen, hat dieses Label sicherlich die Chance, in Zukunft zu den besten Labels in Deutschland zu gehören.
(A.P.)



Dronning maud land

Dronning Maud Land sind inzwischen ja mittels ihrer CD Aphorismen recht bekannt geworden, auch wenn die Resonanz auf die CD sicherlich besser hätte sein können, aber das ist das alte Problem in Deutschland, eine Band, die nicht extrem spektakulär ist oder über ausreichende Werbemittel verfügt, wird von den Konsumenten kaum wahrgenommen. Da kauft sich der Durchschnittsgrufti lieber seinen 25. Sisters Bootleg in erbarmungswürdiger Qualität, als eine junge, energiegelante Band zu entdecken.

Dronning Maud Land sind sicherlich nicht die einzige Band, die davon ein Lied singen kann. Der Höhepunkt wurde dann Ende 1993 erreicht, als Glasnost ein Festival in Hamburg organisierte, mit Corpus Delicti aus Frankreich, die Entdeckung 1993, Drown For Resurrection und eben Dronning Maud Land. Auch wenn etwas wenig Werbung gemacht wurde, das Konzert an einem Montag stattfand und das Wetter nicht sehr einladend zum Ausgehen war, so hätten diese Bands doch mehr als 7 (!) zahlende Zuschauer verdient gehabt. Wie soll diese Entwicklung weitergehen? Wie auch immer, Dronning Maud Land waren so freundlich, uns einige allgemeine Fragen zu beantworten, auch wenn das Interview schon recht alt ist, so dürfte es doch für Leute interessant sein, die bisher noch nichts von dieser Klasse Gitarren Band gehört haben, denn solche gibt es leider noch sehr zahlreich.

? Schildert bitte kurz die Entstehung der Band, wie lange gibt es sie, wer sind die Mitglieder?

! Alles fing damit an, daß die drei Gründungsmitglieder von DML, Freddy Stürze (Guitar), Stephan Schmidt (Keyboards) und Dirk Verseck (Bass) gemeinsam in mehreren Bandprojekten mitwirkten. Als ein gemeinsamer Nenner und somit ein Konzept erarbeitet worden war, suchte man sich die restlichen Musiker. Letztendlich stießen Katja Schneider (Guitar), Carsten Schneider (Vocals) und Olaf Kopp (Drums) hinzu und DML wurde gegründet. Das war im Februar 1991. Im Laufe der Zeit wurde Olaf Kopp durch den studio- und liveerfahrenen Frank Quasebarth ersetzt.

? Soll schon durch den Bandnamen eine bestimmte Aussage getroffen werden?

! Dronning Maud Land ist ein Gebiet in der Antarktis, welches nach der dänischen Königin Maud benannt wurde. In diesem Gebiet herrscht ewiges Eis, Kälte und Einöde. Da sich diese Attribute in unserer Musik und unseren Texten deutlich widerspiegeln haben wir uns für diesen Namen entschieden. Auch findet sich in dieser Gegend die Antithetik schneeweiße Schönheit und eiskalter Menschenleere. Diese Spannung ist auch in unserer Musik zu finden.

? Woher bezieht Ihr eure musikalischen Eindrücke? Gibt es direkte Bands, die Ihr als Einflüsse nennen würdet?

! Beim Komponieren unserer Stücke versuchen wir, Gefühle und Stimmungen musikalisch zu verarbeiten. Ich glaube, daß alles was wir wahrnehmen, bzw. was wir von der Aussenwelt mitbekommen, irgendwie einen Einfluß auf unsere Musik hat. Bands, die einen direkten Einfluß auf uns haben gibt es wohl keine. Natürlich ist ein gewisses Maß an Inspiration da, welches uns andere Bands vermitteln, doch das geschieht wohl

cher im Unterbewußtsein.

? Gibt es bei Euch eine lokale Szene, d.h. Clubs, Publikum etc.?

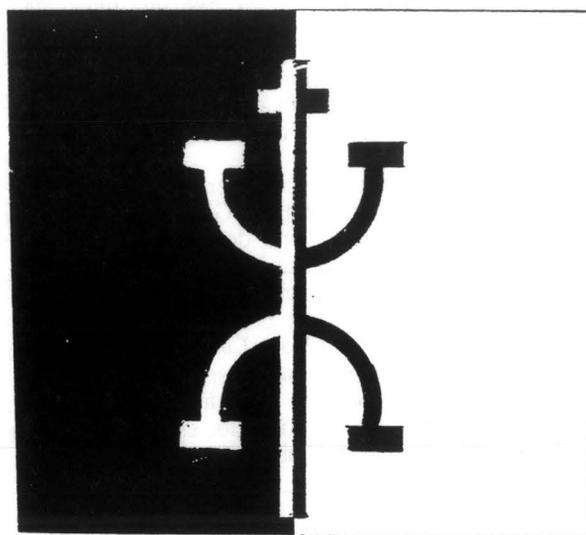
! Eine besondere Szene gibt es bei uns eigentlich nicht, was wohl der Einwohnerzahl zuzuschreiben ist. Natürlich gibt es einige Bands, Clubs usw, aber die Nachfrage für Gothic ist nicht besonders. Das Publikum ist eher gemischt, was wir aber als sehr positiv empfinden.

? Seid Ihr eine demokratische Band, d.h. entstehen Texte und Kompositionen gemeinsam oder sind einzelne Personen dafür verantwortlich?

! Alle Leute bei DML haben Einfluß auf unsere Songs, wir versuchen die besten Ideen zu filtern und in Einklang zu bringen. Erst wenn ein Stück jedem komplett gefällt, nehmen wir es. Das ist die beste Garantie dafür, daß jeder hinter der Sache steht.

? Um was geht es in Euren Texten? Sind sie eher persönlich oder auch politisch/sozialkritisch? Anders gefragt: Habt Ihr eine Message?

! Die Texte sind verarbeitete Gefühle, Emotionen, bzw. Erfahrungen. Daher sind sie auch sehr persönlich. Sie sollen keine besondere Message vermitteln, sondern die Stimmung der Musik verbal unterstützen (oder umgekehrt). Auch haben sie keine belehrende oder politische Funktion; sie sind eine Art metaphorischer Gefühlsausbruch. Im allgemeinen behandeln die Texte den Leidensweg eines sensiblen Menschen, der immer auf der Suche oder Flucht nach/vor etwas ist.



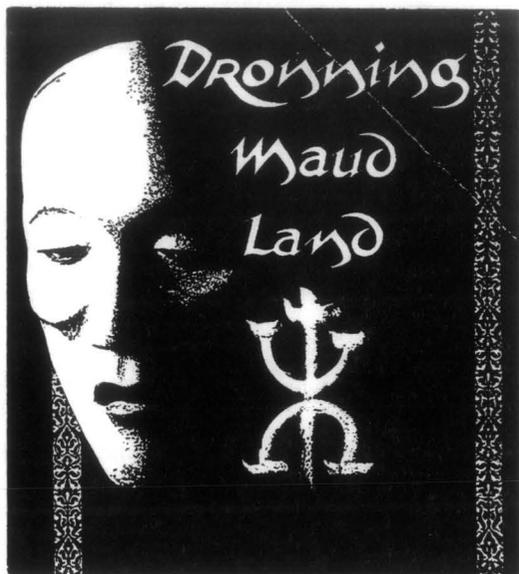
? Hinsichtlich des zunehmenden Fremdenhasses und des aufstrebenden Neofaschismus, eine Frage, die ich den Bands immer wieder stelle: Engagiert sich die Band in irgendeiner Weise politisch, z.B. durch Auftritte bei Benefizkonzerten, oder soll die Band lieber unpolitisch bleiben?

! Als erstes würde ich das Thema Fremdenhaß mit Humanität, dann erst mit Politik in Verbindung bringen! Ein Mensch ist nicht unbedingt aus politischer Überzeugung Fremdenhasser. Abgesehen davon sind wir natürlich höchst erschüttert über die mittlerweile nicht mehr ganz so neue Hasswelle in Deutschland und versuchen, in Form von Solidaritätsveranstaltungen und Benefizsamplern ("Dranbleiben: Bonner Künstler gegen Radikalismus und Fremdenhass"), Zeichen zu setzen. Nur leider haben diese Aktionen kaum einen Einfluß auf die Besinnung dieser hasserfüllten Menschen. Aber das mindeste ist, daß man den Ausländern in Deutschland zeigt, daß sie nicht alleine dastehen und unsere volle Sympathie besitzen.

? Seht Ihr Euch als Liveband oder arbeitet Ihr lieber im Studio?

! Wir betrachten uns als Liveband und werden auch in Zukunft viele Gigs spielen. Weiterhin arbeiten wir schon an

Songs für die zweite CD. Dabei werden wir das musikalische Grundkonzept beibehalten, nur sind einige Stücke etwas härter und hypnotischer. Weitere Veränderungen schließen wir nicht aus, so etwas planen wir nicht. Es kommt halt wie es kommen muß!



? Seid Ihr mit Eurer Debut CD zufrieden?

! Wir sind sehr zufrieden mit unserem Debut und die Reaktionen sind größtenteils sehr positiv, was uns umso mehr freut.

? Die nächsten Veröffentlichungen?

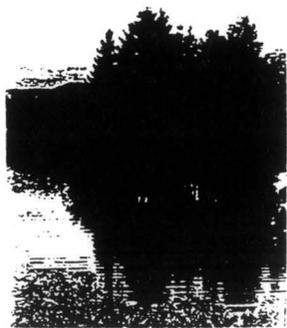
! Die zweite CD haben wir ja schon angesprochen, doch wann genau die Veröffentlichung sein wird ist noch unklar.

Soweit also Dronning Maud Land aus der Gegend von Bonn. Es wäre schön, wenn die eingefahrene Gothicszene mal über ihren Schatten springen würde und dem Debut und neuen Veröffentlichungen dieser spielfreudigen Band Beachtung schenken würde, denn eine Alternative zu den schon lange ausgelutschten LPs von Gruppen wie Fields Of The Nephilim, Sisters Of Mercy und Love Like Blood sind sie auf jeden Fall. Die Band ist musikalisch ausgereift. In der Frühzeit der Wavebewegung wäre die Band in kürzester Zeit zu einer festen Größe geworden, heute gibt es leider zu viele mittelmäßige Bands, so daß es auch für die Guten schwer ist, aus der Masse hervorstechen.

(A.P.)

DARK ORANGE

Breathing The Water



The Last Ever Live Concert Of Dark Orange in brilliant quality. This is no bootleg!

€ 60 for DM 10,- + DM 3 pp (for Germany)
6 US\$ + 3 US\$ pp or 4 + 2 pp (for other countries)

BETON TAPES

c/o Alexander Pohle
Luruper Hauptstr. 59
22547 Hamburg
Germany



BURNING DOLLHOUSE - s.T. (MCD)

(Odenwaldstr. 58, 64853 Otzberg, Germany)

Burning Dollhouse gehören in die Riege junger deutscher Gitarrenbands, die den Gitarrenwave der frühen 80er Jahre wiederentdeckt zu haben scheinen. Überraschend dabei ist, daß Gruppen wie The Convent, Decay, Into The Abyss, Grass Harp oder eben auch Burning Dollhouse musikalisch ausgereift sind, spielerisch was drauf haben und über ein gutes Songpotential verfügen.

Cry For Love eröffnet diese CD als wunderschöner Mid-Tempo-Popsong, könnte auch von den Hamburger Decay stammen. Diese Gruppen haben von der Art der Melodien und vom Gesang viel gemeinsam. Die nächsten beiden Songs Mirror und Don't Stop kommen etwas rockiger daher, deshalb aber natürlich nicht schlechter. Abgeschlossen wird diese, leider viel zu kurze CD mit der tief aus dem Inneren kommenden Ballade Hungry Angel, die vor allem durch eine zurückhaltende Instrumentierung und einer guten Melodie überzeugt. Wer jetzt noch nicht von dieser CD überzeugt ist, der sollte mal überlegen, ob er von The Cure vielleicht mehr mag, als nur Pornography und Faith, denn genau für solche Leute ist diese CD ganz bestimmt eine Bereicherung der Sammlung.

(A.P.)



SRI LANKA - Here (CD)

(Neverland Records, P.O.Box 311, Devon PA 19333, USA)

Sri Lanka dürften den meisten bisher unbekannt sein, auch ich hörte das erste Mal von dieser Band, als ich überraschend ein Demo erhielt, betitelt mit Shadow & Ivy, das eine musikalisch sehr ausgereifte Rockband vorstellte.

Nun liegt mir mit Here die erste vollständige CD vor und diese weiß durchaus zu gefallen. Kraftvolle Rockmusik mit einigen recht finsternen Einflüssen, nicht Gothicrock, aber sicherlich davon beeinflusst. Manchmal fühlt man sich an The Mission oder frühe Fields Of The Nephilim erinnert, was vor allem an der Gitarrenarbeit liegt. Ein bißchen New Model Army (ebenfalls die frühen!) klingt auch durch, bei den Engländern haben Sri Lanka übrigens auch schon als Vorgruppe gespielt. Überhaupt scheint es so, daß diese Band eine grandiose Liveband ist, die Musik ist dafür auch prädestiniert. Treibendes Schlagzeug, sägende Gitarren und ein hervorragender Sänger, der mehr als eine Tonart beherrscht und sich somit von den oben genannten Gruppen wohlthuend abhebt. Mit dem Song Fields Of Everafter ist auf Here dann auch noch ein genialer hymnenhafter Song vertreten, der es ohne Probleme mit Songs wie Temple Of Love oder Preacher Man aufnehmen kann.

Diese Band sollte sich jeder merken, der auf kraftvollen Gothic ROCK steht, für Fans von Death In June oder Goethes Erben (die sich ja auch Gothic nennen) dürfte diese CD jedoch nichts sein.

Bedingungslos empfehlenswert!

(A.P.)

THE GARDEN OF DELIGHT

Sargonid Seal (CD)

Shared Creation (MCD)

(Dion Fortune/Semaphore)

Mit Sargonid Seal legen THE GARDEN OF DELIGHT ihre dritte komplette CD vor und bleiben somit ihrem Konzept treu, sieben Jahre lang jeweils eine CD mit sieben Titeln zu veröffentlichen. Produktionstechnisch bleiben GARDEN OF DELIGHT sich treu, verhaltene Gitarren, schwebende Keyboards und düsterer Gesang. Einflüsse von den Sisters Of Mercy sind ganz klar vorhanden, aber GARDEN OF DELIGHT sind weitaus besser als eine bloße Kopie. Das Label nennt die Musik der Gruppe Esoterik Rock, nun gut, kann man sich mit abfinden, mir gefällt der klassische Ausdruck Gothic Rock besser, wozu ständig neue Ausdrücke für die gleiche Musik erfinden? Auf jeden Fall beweisen GARDEN OF DELIGHT mit dieser CD einmal mehr, daß sie in ihrem Genre zu den besten Bands gehören. Für den Disco- und Radioeinsatz ist ganz bestimmt die Maxi CD Auskopplung Shared Creation bestimmt, was ja auch durchaus legitim ist. Der Song Shared Creation kann qualitativ locker mit den meistern derzeitigen Veröffentlichungen im Gothic Rock Bereich mithalten, gefällt sogar besser als manche der neueren Songs der stilverwandten Love Like Blood.

Für Sammler ist nun auch eine Box erschienen, die alle drei CDs sowie die Maxi der Gruppe enthält. Streng limitiert, aber mit einem Preis von ca. DM 50,- äußerst günstig. Wer das nicht zuschlägt, ist selber Schuld.

(A.P.)

VARIOUS ARTISTS - Heavenly Voices (2 x CD)

(Hyperium/Rough Trade)

37 Bands auf 2 CDs, alle mit weiblichem Gesang, viele bekannte Namen und diverse noch unbekannte Bands. So die technischen Daten dieser 2 CDs. Doch damit ist diesem Produkt in keinsten Weise Genüge getan. Die beiden CDs kommen in einer wunderbar gestalteten Box mit einigen stilistisch dazu passenden Beiblättern, die neben Informationen auch noch wunderschöne Fotos enthalten. Diese Box ist weltweit auf 10.000 Exemplare limitiert und man sollte nicht zögern sie sich anzuschaffen, denn selbst bei den Preistreibern von WOM ist sie für knapp DM 50,- erhältlich. Selbst wenn man diese Art der Musik nicht mag, ist die Box doch eine Perle für jede Sammlung.

Musikalisch ist alles sehr romantisch gehalten und Hyperium scheinen sich ein Image zulegen zu wollen, das an das Image des englischen 4 AD Labels erinnert, denn auch dort wurde auf künstlerische Gestaltung und schöne Frauenstimmen schon immer Wert gelegt. Alle Bands dieses Samplers aufzuzählen würde zu weit führen, man kann einfach davon ausgehen, daß fast alles, was Rang und Namen in dieser Szene hat, vertreten ist. Black Rose bieten wie immer düstere Atmosphären, Chandeens sind sicherlich eine der Bands für die Zukunft, ebenso Annabelle's Garden. 24 Hours (ex Dark Orange) zeigen hier ihre tanzbare Seite, Kirlian Camera, Sabotage, Stoa uva. bieten typisches. Als Entdeckung sind sicherlich die Italiener Bel Am und Andromeda Complex zu betrachten. Der Höhepunkt von allen sind aber Eleven Shadow, die mit dem Stück 56 In 81 Bezug nehmen auf den skandalösen Prozeß gegen mehrere Polizeibeamte, die bei den Rassenunruhen in Los Angeles vor zwei Jahren einen Farbigen in 81 Sekunden 56 Mal mit ihren Schlagstöcken bearbeitet haben, obwohl der Mann, Rodney King, sich nichts hat zuschulden kommen lassen. Obwohl diese Aktion von einem Unbeteiligten auf Video aufgenommen wurde, sind die Polizisten in erster gerichtlicher Instanz freigesprochen worden. Eleven Shadow haben hier eines der melancholischsten und traurigsten Lieder der letzten Jahre produziert, das eine bessere Position auf dieser CD verdient hätte, als an vorletzter Stelle zu stehen.

Natürlich ist nicht jedes der 37 Lieder gut, jeder wird sich aus der Masse von Gruppen seine Lieblingsbands herausuchen müssen, trotzdem hat Hyperium hier einen überdurchschnittlichen Sampler veröffentlicht. Hiermit hat Hyperium den richtigen Weg eingeschlagen, nämlich für die stetig steigen-

den CD Preise auch gestalterisch etwas zu bieten. Pflichtkauf!!!

(A.P.)

24 HOURS - The Sea Is My Soul (MCD)

(Hyperium/Rough Trade)

Dark Orange haben sich in alter Besetzung aufgelöst. Katrin Wegener und Dirk Ritter machen aber unter dem Namen 24 Hours weiterhin Musik. Mit dieser 6-Track Maxi CD liegt dann auch schon das erste Werk vor. Jeweils drei Remix Versionen der Dark Orange Titel The Sea Is My Soul und The Man With The Neverending Smile sind enthalten, abgemischt von Mark Tibenham, seines Zeichens Mitglied bei And Also The Trees. Wer jetzt aber Dark Orange-typische Romantik Popsongs erwartet, könnte vielleicht etwas enttäuscht werden, denn alle sechs Tracks sind äußerst tanzbar remixed worden und im Vergleich zu den Versionen der Garden Of Poseidon teilweise kaum wiederzuerkennen.

Katrins Stimme und Dirks Gitarre bezaubern aber immer noch und so dürfte diese Maxi CD trotz der ungewöhnlichen Mixe doch gefallen. Vor allem der Underwater Mix von The Sea Is My Soul und der Mountain Top Mix von The Man With The Neverending Smile dürften alle Ansprüche erfüllen, denn sie sind noch am nächsten zu den Originalversionen.

(A.P.)

DANIELLE DAX - Jesus Egg That Wept (CD)

(World Serpent/Discordia)

Bei dieser CD handelt es sich um die Wiederveröffentlichung der lange Zeit vergriffenen 84er LP von DANIELLE DAX.

Da es sich hierbei um ihr bestes Werk handelt, ist eine Wiederveröffentlichung wohl durchaus vertretbar, denn die Platte war nur schwer zu bekommen und der Preis auf Plattenbörsen leider sehr hoch. Jesus Egg That Wept ist die düsterste Platte von DANIELLE DAX, die sich später auf eingängigere Klänge zurückentwickelt hat. Songs wie Hammerhead und vor allem das recht bekannte Pariah haben eine unheimliche, klaustrophobische Grundstimmung, die nicht zuletzt durch die eindringliche Stimme von DANIELLE DAX unterstützt wird. Diese CD ist ein Klassiker für alle, die mal über den musikalischen Zillo/Subline Einheitsbrei hinaus ungewöhnliche Musik hören wollen. Höchst empfehlenswert.

(A.P.)

SLEEPING DOGS WAKE - Sugar Kisses (CD)

(Hyperium/Rough Trade)

SLEEPING DOGS WAKE konnten sich mit ihren ersten zwei Alben Understanding und Threnody bereits einen guten Namen im Wavebereich erspielen. Nun liegt auf Hyperium das dritte Album vor. Wave ist es immer noch auch der bezaubernde Frauengesang ist geblieben, vielleicht sind SLEEPING DOGS WAKE etwas "hörfreundlicher", soll heißen weniger schrill geworden, aber gelungen ist die CD allemal. Vergleiche mit Gruppen wie Pink Industry oder Heavenly Bodies (kennt die noch jemand?) sind zulässig.

Sugar Kisses ist eine CD, die man gut in dunklen Stunden zu Hause hören kann, aber auch in der Disco zum Tanzen. Was will man mehr von einer CD?

(A.P.)

FLUCHT NACH VORN

ZETTELMEIER / LOUD / AIRBAGG
MAZ PANIAK / NEUROT / IANSEFRA
PASTEL COLOURED DAYS / WARPLOYS
OLIVER UND DIE BLAUEN HUNDE
CARLOF / THE CONSPIRACY / SRD RAIL
GREED FOR LIFE / BUNTY CHUNKS
STRANGE WAYS / JOHNNY BETON
HENGST VAN HELSING & NO NOT NOW

C90 with all kinds of rock music you
can imagine with great bands from
all over the world
DM 8 or 9 US\$ or 6 engl.P. incl.pp



BETON TAPES
c/o Alexander Pohle
Luruper Hauptstr. 59
22547 Hamburg
Germany



Talitha Records

TALITHA RECORDS ist ein Unterlabel von den wohlbekanntesten MUSIC RESEARCH aus Bad Homburg und wird durch Sven Freuen geleitet, der sicherlich durch seine vielfältigen Aktivitäten als Fanzineschreiber oder auch als DJ Vielen ein Begriff ist.

Im Gegensatz zu den anderen Labels bei MUSIC RESEARCH, die sich mit Techno in allen Variationen beschäftigen, ist TALITHA RECORDS eher dem Gothic Underground verschrieben, wobei der Start im Jahre 1992 schwach war. Im Zuge der Veröffentlichung von dutzenden von Gruftiesamplern, schmiß auch Talitha einen auf den Markt, der aber eher mittelmäßig ausfiel. Interessant waren vor allem die älteren Bands wie Sex Gang Children oder Play Dead, auch Pink Turns Blue und The Vyllies waren gut, aber schon tausendmal gehört. Bands wie Lacrimosa oder Eternal Afflict zeigten hier, daß sie nicht an die Vorbilder heranreichen können. Weiterer Negativpunkt war, das lediglich zwei unveröffentlichte Songs auf diesem Sampler enthalten waren.

Den ersten richtigen Hit landeten Talitha mit der Lizenzierung einer CD von der finnischen Gothic Rock Band TWO WITCHES, die in Deutschland unter dem Titel THE VAMPIRES KISS erschien und der Band einen Achtungserfolg brachte.

Eher untypisch für die Musik von Talitha Records ist dann die erste CD von AURORA, einem Projekt von Peter "Pitchfork" Spilles und seiner Freundin Patricia Nigiani. Die CD THE LAND OF HARM AND APPLETTREES enthält eher ruhige, sphärische Musik, die sich von den sonst eher gitarrenlastigen Bands abhebt. Irgendwo zwischen Dead Can Dance und In The Nursery, nur noch weltfremder würde ich sagen.

Mit SOULS OF THE DAMNED von VOICE OF DESTRUCTION lag dann aber bald die erste Lizenzierung des amerikanischen Cleopatra Labels vor, eine Zusammenarbeit, die noch einige Perle hervorbringen wird. Harter Gitarrencrossover läßt Gedanken an Ministry aufkommen, VOICE OF DESTRUCTION klingen aber frischer und unverbraucher.

Mit MOLTING von USHERHOUSE folgte dann auch bald die nächste Lizenzierung aus Amerika. USHERHOUSE bieten besten Deathrock der klassischen Art. Harte düstere Gitarren, dunkle Grundstimmung - das alles erinnerte etwas an Sachen wie Shadow Project und ähnliche Vertreter dieser Musik. Produziert von Steve Albini (Big Black) gelang USHERHOUSE hier ein überzeugendes Debüt.

Auch die sechste Veröffentlichung war eine Cleopatra Lizenzierung, nämlich der Sampler THE WHIP, der Anfang der 80er Jahre schon einmal erschien und einige der wichtigsten Bands aus dieser Zeit enthielt. Cleopatra frischte den Sampler mit einigen Gruppen der heutigen Zeit auf und es entstand eine interessante Mischung aus dem originalen Gothicrock von ca. 1980-1983 und dem, wie heutige Bands ihre Vorbilder verarbeiten. Was besser ist, muß wohl jeder für sich entscheiden. THE WHIP ist vielleicht der interessanteste und wichtigste Sampler zur Zeit.

Ebenfalls auf Cleopatra Records erschien die Reunion CD von den alten Helden SEX GANG CHILDREN, die wider allen Erwartungen sehr gut ist, wenn auch vielleicht etwas eingängiger als früher. Talitha hat jedenfalls sehr gut daran getan, diese CD dem deutschen Gothicfan zugänglich zu machen, denn SEX GANG CHILDREN stecken heute immer noch einen Großteil der Bands dieser Richtung in die Tasche.

Vor kurzem erschien nun endlich auch eine CD der SUPER HEROINES, die bereits Anfang der 80er Jahre in USA

bekannt waren und wohl eine der klassischsten DEATHROCK Bands sind. Ihre LP SOULS THAT SAVE ist leider nie in Deutschland erschienen und so waren bisher Beiträge zum SACRED WAR Sampler und zu THE WHIP die einzigen erhältlichen Tracks. Mit der CD LOVE & PAIN zeigen die SUPER HEROINES, daß sie zu den wichtigsten Gruppen im Gothic Bereich gehören. Ein wahres Meisterwerk.

Nach dieser Reihe von Lizenzveröffentlichungen erschien dann vor kurzem endlich wieder eine Eigenveröffentlichung, nämlich das zweite Album von TWO WITCHES, betitelt mit PHAERIEMAGICK. Die CD schließt nahtlos an den Vorgänger an und sollte der Band endlich den verdienten Erfolg in Deutschland bringen.

Angekündigt für die nähere Zukunft auf Talitha Records sind neues Material von AURORA und endlich eine CD der Amerikaner SCREAMS FOR TINA, die bereits 1986 ihr lange vergriffenes Album STROBELIGHT FUNERAL veröffentlicht hatten und mit SIMPLE ADDICTIONS einer der Höhepunkte des AMERICAN GOTHIC Samplers waren. STROBELIGHT FUNERAL gehört bis heute zu den besten GOTHICROCK Alben, die jemals erschienen sind, gleichzusetzen mit ONLY THEATRE OF PAIN von CHRISTIAN DEATH.

Das neue Material liegt mir bisher nur als Demo vor, verspricht aber ein Wahnsinnsalbum.

Mit dieser Veröffentlichung dürfte sich Talitha Records endgültig als eines der besten Gothic Label in Deutschland etablieren, wenn sie es nicht schon längst sind.

(A.P.)

kurz vor Redaktionsschluß eingetroffen:

AURORA sutra - The Dimension Gate (DCD)

(Talitha Records/SPV)

Nun liegt mir also ein Teil der neuen Aurora Doppel CD (zum einfachen CD Preis, was sehr lobenswert ist) als Promo vor. Eine CD wird dabei nur Instrumentaltitel enthalten, die anscheinend sehr ambient klingen werden.

Aurora schaffen hier wieder Musikstücke, die etwas von einer gewissen Endlosigkeit haben und voll von Atmosphäre sind. Den Vergleich zu Dead Can Dance, der oft genannt wird, bringe ich hier nicht, denn er ist falsch. An die Musikalische Vielfältigkeit von Dead Can Dance können Aurora mit ihren rein synthetischen Klängen bei weitem nicht heranreichen. Vergleiche würde ich eher zu frühen Legendary Pink Dots und mehr noch zu Tear Garden ziehen, nur das bei Aurora halt eine Frau am Mikro ist. Auf The Dimension Gate haben Patricia Nigiani und Peter Spilles bei vielen Stücken ungewöhnlich experimentelle Einflüsse umgesetzt, was die CD abwechslungsreicher macht als den Vorgänger The Land Of Harm And Appletrees. Unverzeihlich ist jedoch die Coverversion von Howard Jones' Hide And Seek, die sich sehr ans Original hält, ohne jedoch auch nur eine Sekunde lang den Zauber dieses Liedes zu erreichen. Wann werden Musiker es endlich lernen, daß man perfekte Songs nicht covern darf, ohne sich selbst bloßzustellen?

Ansonsten weiß diese CD aber durchaus zu gefallen, mehr noch, als die Debut CD.

(A.P.)

Hier ein Film, den es zur Zeit als Billigfilm der Firma Ocean Musik in den meisten Läden die Videos führen (guckt auf die Grabbeltische!) zu kaufen gibt. Er heißt auf englisch "The Freakmaker" und ist penibel ins deutsche übersetzt worden mit dem Titel

DAS LABOR DES GRAUENS

Regie führte bei diesem Film Jack Cardiff, der auf diesem Gebiet ja kein Kleiner ist. Bei den Darstellern (Schauspielern) findet man den nicht unbekanntenen Donald Pleasence, der auch kein Neuling auf dem Gebiet der Horrorfilme ist. Eben jener Mensch spielt einen wahnsinnigen Wissenschaftler, der versucht, die Gene von Menschen mit den Genen von Pflanzen zu kreuzen, um den Menschen die guten Eigenschaften der Pflanzen (mir fällt grad keine ein) zur Verfügung zu stellen und um den Pflanzen das Laufen, Sprechen und Denken beizubringen.

Nebenbei ist dieser Wissenschaftler, den seine Mutter Professor Nolter genannt hat, Lehrer an einer Universität für Biochemie.

Die Versuchsmenschen organisiert ein Mutant namens Lynch der auf einem Jahrmarkt eine Freakshow leitet. Dieser entführt Menschen, bringt sie zum Professor, der sie für seine Experimente mißbraucht. Alle Fehlversuche, sprich alle grausam verkrüppelten Menschen bekommt Lynch dann wieder als Attraktion für seine Freakshow.

Dann wird eines Tages die Studentin Bridget von Lynch entführt und zum Professor verschleppt. Dieser zieht sie aus (die einzige Nacktszene im Film) und kreuzt ihre DNS mit der einer Pflanze.

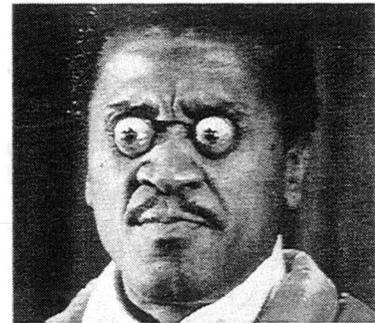
Einige Tage danach: Bridget wird vermißt, trotzdem gehen ihre Freunde auf den Jahrmarkt und, Zufall, auch in die Freakshow. An einem Freak entdecken sie dann plötzlich das Amulett, daß Bridget immer getragen hat.

Ein Typ (Name entfallen) bricht daraufhin abends nochmal in das Freakzelt ein, weil er der Meinung war, daß er Bridget auch dort gesehen hätte. Aber Lynch stellt den Eindringling und schleppt ihn in Nolters Laboratorium. Nolter versucht daraufhin, den Typen in eine sich bewegende und denkende Pflanze umzustrukturieren. Während des Prozesses kann der Typ allerdings fliehen und dann überschlagen sich die Ereignisse. Dabei mutiert der Typ langsam zur Pflanze...

Um es gleich vorwegzunehmen: Für DM 9,95 ist dieser Film absolute Spitzenklasse. Die Masken im Film sind sehr gut, die Mutation flößt wirklich Angst ein und auch Lynch sieht schön eklig aus. Auch einige Special Effects sind zu bewundern, am schönsten ist, wie ein Freak Luft in seine Augen blasen kann und diese so groß wie Tischtennisbälle werden. Sehr sehenswert ist auch der Vorspann des Filmes, der Zellenwachstum, Pflanzenwachstum und sich bewegende Tropfen unterlegt mit Traummusik zeigt.

Dieser Film ist zugegebenermaßen kein Highlight der Filmgeschichte, aber für den stillen Genießer eigentlich unentbehrlich. Aufgrund des günstigen Preises auch zum Kauf in Erwägung zu ziehen.

(H.H.)



Cosmic Dance Society Somnolent Succes\$

Succes\$, The Lionman,
Preoccupation Domination,
When The Chinawolf Howls,
Christmas In Belfast,
Living In A Megalomaniac World
(Fast Mix), Dance The 4th Reich,
The Paradox Of I, Children Are
The Future, Cosmic Hymn

C46 für DM 10,- + DM 3,- pp bei

BETON TAPES
c/o Alexander Pohle
Luruper Hauptstr. 59
22547 Hamburg
Germany



OOMP! - Sperm (CD)

(Dynamica/Rough Trade)

Was haben Gruppen wie Ministry oder Nine Inch Nails bloß angerichtet, als sie harte Computer Beats und Metalgitarren kreuzten? Eine Unzahl von Bands macht das heute auf mehr oder weniger gute Art nach, Voice Of Destruction und Pressurehed besser, Coptic Rain, Cubanate, Krupps und nun auch Oomph! schlechter. Oomph! mochte ich für die Maxis Ich Bin Du und Der Neue Gott wirklich gerne, ließen sie doch Erinnerungen an gute DAF und NEP Zeiten wieder wachwerden.

Oomph!'s neue CD Sperm (oh, wie provokativ!) strotzt nur so vor ausgelutschten Klischees. Da ist der gnadenlose Fabrikhallen-Beat, da sind böse Metalgitarren und ein Gesang, der mal mehr an NEP, mal mehr an lächerliche Heavy Metal Bands erinnert. Da werden im Stück Sex Stöhnsamples geboten, bei War symbolisiert der Drumcomputer MG Feuer, wirklich einfallsreich und noch nie vorher irgendwo in ähnlicher Weise gehört.

Textlich sind durchaus Parallelen zu den alten Maxis da, es geht, im wörtlichen Sinne, um Gott und die Welt (Feiert Das Kreuz, Sex, War, Ich Bin Der Weg..." und natürlich fehlen auch nicht die gerade angesagten S/M Fantasien, die allerdings jedem echten S/Mler höchstens ein mitleidiges Lächeln entlocken würden. Die CD wird sicherlich ein Erfolg werden, viele Freunde finden und in den Discos für volle Tanzflächen sorgen, ich mag sie nicht.

(A.P.)

NEUE GEN-ERRA-TION - Various Artists (CD)

(New Band Underground, Bert-Brecht-Str. 46, 55128 Mainz, Germany)

Hier legt NBU aus Mainz nun also seine erste CD Compilation vor, einen sogenannten All Styles Sampler. Das Problem bei solchen Projekten, die sich nicht auf eine bestimmte Musikrichtung konzentrieren ist immer, daß es schwer ist ein bestimmtes Publikum anzusprechen, denn wer kauft schon einen Sampler wegen ein oder zwei Songs?

Trotzdem sind solche Projekte eine Chance für junge Bands, mal einer breiteren Masse ein Begriff zu werden. Der Sampler kommt im schönen Cover mit nettem Infobooklet. Bekannteste Band dürften mit Abstand Into The Abyss sein, die hier Martyrs von ihrer Debut CD beisteuern, nach wie vor eine der besten Wave/Gothic Bands in Deutschland zur Zeit.

In Tapekreisen haben sich 1 SBH inzwischen mit ihrem experimentellen Wave einen gewissen Namen gemacht und bieten hier mit His Latest Thunder den besten Track der CD. Daß ich 1 SBH lieben ist wohl kein Geheimnis, sie haben im Laufe der Zeit einen sehr eigenständigen Stil entwickelt, den ich bei anderen Bands bisher noch nicht wiederentdeckt habe. Metalliges gibt es von Jackit. Curiges von M.Dohmeier und O.Seider. Mit Take Me Higher ist den Jugglers ein schönes Stück irgendwo zwischen Rock, Metal und Wave gelungen, sollte man im Auge behalten. Die erste reine Electro Band sind Traumklang, deren Musik etwas in Richtung Neue Deutsche Welle geht, Jean Michel Jarre hat aber auch seine Einflüsse hinterlassen. Derber Noise Industrial kommt von Schlauch, zwar nicht uninteressant, aber hier sicherlich zwischen all den konventionellen Bands etwas deplaziert.

Ins Amateur-Hardcore-Lager würde ich Jarbone stecken, ohne Höhepunkte. Nach einigem Bekunden machen Mc Square "Selfmadewavefunkpunk", also alles ein bißchen, nichts ganz. Nett, mehr nicht.

Erschreckender Deutschrock kommt von Heinz Balzer & Altrheinpower, die schon Abzüge in der B-Note wegen des beschueerten Namens kriegen. Wäre was für die Hitparade im ZDF, da können die Leute prima mitklatschen.

Eingängig und an die NDW erinnernd kommt uns wie immer Carsten Ölbrich, alias Schmerz Der Welten daher, nichts neues, aber gut wie immer.

Musikalisch ähnlich stellt sich Olaf Seider mit Wie Ein Stein In Das Wasser vor, sehr angenehm zu hören mit gutem deutschen Text. Der Song kommt einem beim Hören bekannt vor, mir fällt aber nicht ein, an was der Song mich erinnert.

Ein unauffälliges Gitarrenstück kommt von Shaman, vergißt man aber recht schnell wieder. Rockig wird es zum Schluß nochmal mit zwei Tracks von Top Secret.

Auf der CD wird jeder seine zwei bis drei Lieblingslieder finden, alles wird aber wohl kaum jemand mögen. Die Konsequenz daraus ist, daß zukünftige CD Sampler stilistisch aufgeteilt erscheinen werden, was sicherlich sinnvoller ist. Trotzdem, einige wirklich gute Sachen sind dabei, so daß sich die CD im Ganzen schon lohnt.

(A.P.)

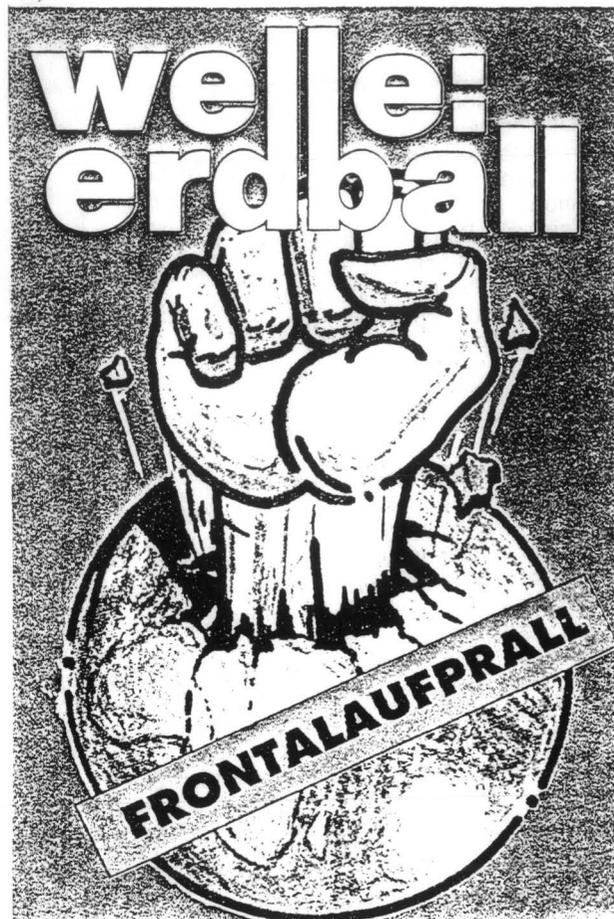
WELLE: ERDBALL - Frontalaufprall

(Synthetic Symphony/SPV)

Wie im kurzen Artikel schon erwähnt, hier nun die erste komplette CD von dieser wunderbaren Gruppe. Braucht man gar nicht viel zu sagen, einfach toll, die perfekte Mischung aus EBM und NDW und Synthipop. Schöne Covergestaltung, guter Sound, gute Texte, gute Musik.

Unbedingt kaufen!!!

(A.P.)



LUCIE CRIES - Res Non Verba (CD)

(Alea Iacta Est, 4, rue des Coquets, 60250 Foulanges, Frankreich)

Lucie Cries dürften durch ihre bisherigen vier Maxi CDs und diverse Samplerbeiträge bereits einigermaßen bekannt sein, das Label Alea Iacta Est hat sich auch schon durch die hochgelobte L'Appel Et La Muse Compilation, auf der u.a. auch Every New Dead Ghost vertreten waren, einen Namen gemacht. Mit Res Non Verba liegt nun die erste vollständige CD von Lucie Cries vor, die, um es vorwegzunehmen, überzeugt. Lucie Cries stehen ganz in der Tradition der Mittachziger Gitarren Gothic Bands. Was die Band aber hervorhebt, ist zunächst einmal der französische Gesang, der der Musik eine ziemlich eigenständige Note verleiht. Die Band versteht es hervorragend kraftvolle, nach vorne treibende Songs und ruhigere, melancholische Titel zu einem Ganzen verschmelzen zu lassen, so werden die zehn Titel, bei einer leider sehr kurzen Gesamtspielzeit von gut 40 Minuten, niemals langweilig. Bei diesem Songmaterial müßte die Band live eigentlich ein Erlebnis sein. Wäre schön, wenn man sie bald mal in Deutschland begrüßen dürfte.

(A.P.)

ARMAGEDDON DILDOS - Fear (MCD)
BIGOD 20 - It's Up To You (MCD)
SPAHN RANCH - Collateral (CD)
LEATHER STRIP - Underneath The Laughter (CD)
(alle Zoth Ommog/Semaphore)

Derzeit scheint sich so eine Art Electronic Body Music Revival anzubahnen, jede Menge Gruppen machen wieder diese Art von Musik, wie sie ca. 1987-1990 aus Belgien kam, allen voran natürlich Front 242. Sogar in Hamburg gibt es inzwischen einen wöchentlichen Club, der A Split Second, Vomito Negro, Insekt und viele andere Sachen in dieser Richtung spielt.

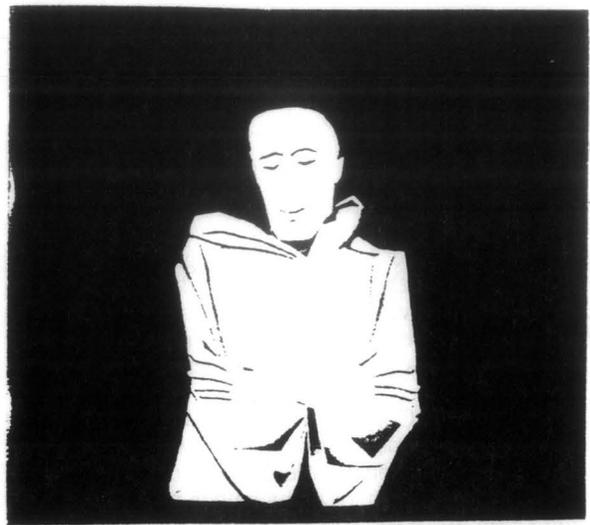
ARMAGEDDON DILDOS haben diese Musik seit ihrer ersten Veröffentlichung gespielt und auch mit der neuen 5-Track CD FEAR ändert sich das nicht. Die Vorbilder sind in der Musik der Dildos immer gegenwärtig, die Band setzt die Einflüsse aber gut um und so wird die Maxi alle bisherigen Fans sicherlich wieder begeistern. Die CD enthält zwei Remixe von THE HUNTER und THE WHITE ROOM sowie drei neue Songs, die schon mal auf das neue Album im Frühjahr vorbereiten sollen. Alle Songs sind äußerst tanzbar und werden sicherlich auch in den Clubs ihre Hörer und Tänzer finden. Einzig das fünfte Stück THE DAWN nervt durch seinen Klicker Klacker Rhythmus etwas, das können die Hamburger ZERO DEFECTS dann doch besser.

In die gleiche Richtung wie FEAR geht auch die neue Mini CD von BIGOD 20. Auch diese Gruppe bleibt sich treu. Harte EBM Rhythmen, die immer extrem tanzbar sind, die DJs werden sich freuen. Auf jeden Fall gehören BIGOD 20 zu den besseren und einfallreicher Bands der Szene und die Fans wird es freuen, neues Material der Band zu erhalten. Ganz spaßig, wenn auch anscheinend nicht zu ernst gemeint, ist die Madonna Coverversion LIKE A PRAYER. Scheint den Musikern viel Spaß gemacht zu haben, das Lied aufzunehmen. Das Stück RETORTION klingt fast wie eine harte Ausgabe der PET SHOP BOYS, vielleicht sollten diese das Stück remixen, dann haben BIGOD 20 sicherlich gute Chancen, in die Charts einzuziehen.

SPAHN RANCH legen mit COLLATERAL ihre erste vollständige CD vor. Schon die unbetitelt Mini-CD konnte überzeugen. SPAHN RANCH scheinen von zehntausend Bands beeinflusst zu sein, allen voran natürlich MINISTRY, aber auch REVOLTING COCKS, FRONT 242 oder DIVE. Auf jeden Fall benutzen SPAHN RANCH deutlich mehr Industrialeinflüsse als obengenannte Bands, so daß der Begriff Industrial-Metal endlich mal nicht ganz so falsch liegt. Auch diese CD ist wieder mal eine Lizenzierung vom amerikanischen Cleopatra Label, die uns ja auch schon die hervorragenden VOICE OF DESTRUCTION beschert haben, eine äußerst fruchtbare Zusammenarbeit also. Wer denkt heute schon noch an MINISTRY, gebt lieber SPAHN RANCH eine Chance.

Erschienen ist nun auch das dritte LEATHER STRIP Album UNDERNEATH THE LAUGHTER. Bisher bin ich mit der Musik von Claus Larsen noch nie so richtig warm geworden, aber schon die Vorab-CD dieses neuen Werkes ließ mich aufhorchen. Gut, was weltbewegend neues machen LEATHER STRIP nicht unbedingt, aber das wollen die zahlreichen Fans sicherlich auch gar nicht. Für mich ist es jedenfalls das erste LEATHER STRIP Album, das ich von vorne bis hinten durchhören kann, aber diese Meinung ist wohl zu subjektiv. Auf jeden Fall gibt es mindestens eine Million schlechtere Elektro CDs auf dem Markt.

(A.P.)



MENTALLO AND THE FIXER - Where Angels Fear To Tread (CD)
(Zoth Ommog/Semaphore)

Nach Revelations 23 legen Mentallo And The Fixer hier nun ihr neues Album vor. nach wie vor macht die Band harte, tanzbare Elektronikmusik für die die Amis seit einiger Zeit durch Bands wie Non-Aggression Pact oder Xorcist bekannt sind. Aus dem Bereich ist von drüben noch nicht viel schlechtes gekommen und auch diese neue CD überzeugt. Man verharrt nicht in ausgelutschten EBM Klischees sondern versucht einen eigenen Stil zu kreieren. Das gelingt zumindest teilweise, auch wenn Bands wie Front 242 sicherlich einige Einflüsse hinterlassen haben. Zum Glück verzichtet man auf die derzeit so geliebte Crossover Gitarre. Insgesamt ein gutes Album mit einigen Höhepunkten, das aber leider nicht ganz an Gesticulate von Non-Aggression Pact heranreicht, trotzdem lohnenswert, da überdurchschnittlich.
(A.P.)

YELWORC - Blood In Face (MCD)
CELTIC CIRCLE SAMPLER PART 1 (DCD)
(Celtic Circle/Semaphore)

Mit der Debut CD von YELWORC hatten Celtic Circle Productions vor einiger Zeit einen recht erfolgreichen Einstand als Label. Nun folgt also die MCD Blood In Face, die musikalisch allerdings nicht viel neues bietet. Hart und düster wäre die passende Beschreibung, Dark-Techno also. Diese Welle wurde vor einiger Zeit sicherlich von Project Pitchfork ausgelöst und eine ganze Anzahl von Bands sprang auf den fahrenden Zug auf. YELWORC gehören vielleicht zu den besseren Epigonen, sind sie doch sogar etwas härter als Project Pitchfork. Trotzdem fehlt den Songs irgendwie das gewisse Etwas. Für den Discoinsatz sicherlich brauchbar, verlieren die Songs zu Hause doch viel von ihrer Intensität.

Der Celtic Circle Sampler Part I kommt als Doppel CD mit insgesamt 27 Titeln, ist sein Geld also rein quantitativ schon mal wert. Musikalisch ist es durchgehend elektronisch, wobei ein Mischung aus bereits bekannten und beliebten Gruppen sowie vielen Newcomern hervorzuheben ist. Einige wirkliche Höhepunkte sind natürlich dabei, so kann z.B. DIVE mit einem typischen minimalistischen Titel wie immer überzeugen. Silke Bischoff bieten mit einem Remix ihres Hits On The Other Side Stoff für die Discos, Bands wie DAS ICH, GOETHES ERBEN, LACRIMOSA, PLACEBO EFFECT oder auch FORTIFICATION 55 bieten typisches. Sehr schön ist der Titel Stadt Der Träume von ARTWORK, sehr ruhig, angenehm zu hören. Neue Namen, die sicherlich durch zukünftige CD Veröffentlichungen bekannter werden sind z.B. PAGE12, PARACONT, SPLATTER SQUALL und PIERREPOINT. Dazu kommen noch diverse anderer Namen, die jetzt nicht alle aufgezählt werden sollen.

Cocteau Twins

02. Februar 1994 Hamburg, Große Freiheit

Jeder hat wohl so seine 3 oder 4 Lieblingsbands, die über allen anderen Bands stehen, deshalb wird dieser Livebericht hemmungslos subjektiv, ein Jubelbericht halt, der keinen Wert auf eine objektive Sicht legt, denn die Cocteau Twins gehören bei mir zu den ewigen Top 3 meiner Lieblingsbands.

Seit 1990 waren die Cocteau Twins in Deutschland nicht mehr live zu sehen, umso sensationeller war natürlich die Ankündigung, die Gruppe würde im Februar ein einziges Deutschland Konzert geben, dazu auch noch in Hamburg. Der Eintrittspreis von 30,- DM schien zunächst sehr hoch, da die aktuelle LP Four Calendar Cafe aber überraschend gut ausgefallen ist, durfte man auf ein gutes Konzert hoffen.

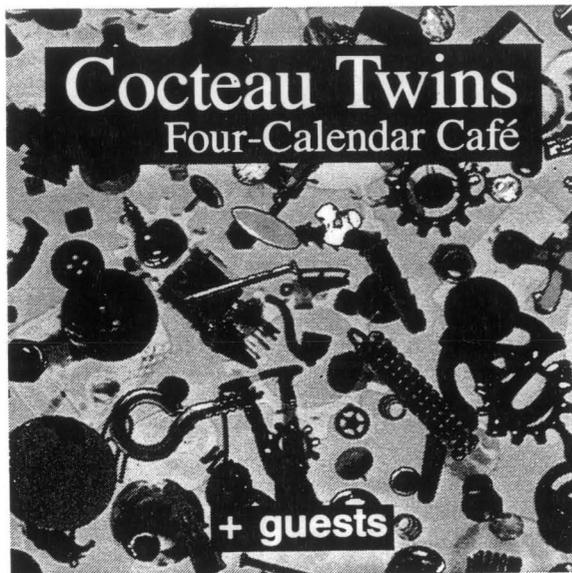
Die Große Freiheit war recht gut gefüllt, wenn auch nicht ganz ausverkauft, schön war es schonmal, einige alte Freunde wiederzutreffen und das die ganzen Kindergruftis nicht da waren.

Die erste Sensation war dann, daß die Vorgruppe mit nur 5 Minuten Verspätung anfang, was für die Große Freiheit doch äußerst ungewöhnlich ist. Der erste Song war noch ganz nett, dann flachte das etwa 40 minütige Programm aber doch etwas ab. Das Ganze klang irgendwie nach einer Mischung aus Cranes und Cocteau Twins oder so, ohne aber die Genialität dieser Bands zu erreichen. Mehr als ein Anstandsapplaus kam dann auch nicht vom Publikum.

Die nächste Überraschung an diesem Abend war dann, daß nach einer etwa halbstündigen Umbaupause auch die Cocteau Twins genau gemäß dem Zeitplan begannen zu spielen. Auf der Bühne tauchten ein Schlagzeuger, ein Percussionist sowie zwei zusätzliche Gitarristen auf, außerdem natürlich die eigentlichen Twins Robin Guthrie und Simon Raymonde an Gitarre und Bass. Und dann kam sie. Liz Frazer, die Stimme Gottes, wie eine englische Zeitschrift mal überschwenglich schrieb. Es tauchte die Frage auf, was die Cocteau Twins live eigentlich so genial macht, denn die Show im herkömmlichen Sinne wird nicht geboten. Die Musiker stehen relativ unbeweglich auf der Bühne und spielen ihr Programm herunter. Liz Frazer läßt ihrer Stimme, am Mikro stehend, freien Lauf. Selbst die Lightshow war eher spärlich, die Bühne war abwechselnd in rotes und blaues Licht getaucht. Und trotzdem gelang es der Gruppe vom ersten Song an, das Publikum auf ihre Seite zu ziehen, der Applaus zwischen den Stücken wurde immer frenetischer und der Band machte es sichtlich Spaß, zu spielen. Das Programm bestand vor allem aus den Stücken des neuen Albums sowie aus einigen alten Stücken, die natürlich das Publikum besonders mitrissen. Als dann schließlich Carolyn's Fingers angestimmt wurde, kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Zum Schluß kamen die Cocteau Twins noch zweimal zu Zugaben heraus und spielten noch drei Lieder, so daß sich das Programm auf eine Länge von 75 Minuten streckte, was für diese Band schon extrem lang ist.

Etwas Schade war nur, daß das Publikum sofort nach Konzertende aus dem Saal geschmissen wurde und somit die entstandene Stimmung zerstört war. Trotzdem, jeder der nicht da war, sollte sich ewig ärgern, denn ich wage es mal zu behaupten, dies war schon das Konzert des Jahres! Cocteau Twins sind eine Band, die bereits seit zwölf Jahren konsequent ihr Ding durchziehen und genau das ist es, was diese Band so einzigartig macht. Und natürlich Liz Frazer, die wieder einmal bewiesen hat, daß ihre Stimme nicht nur durch gekonnte Studioproduktion so perfekt und vielseitig ist, sondern auch live.

Mittwoch, 2. Februar 1994
HAMBURG · GROSSE FREIHEIT
Beginn: 21.00 Uhr



Örtl. Veranstalter:
Bizarre Prod. GmbH

0463



Jugendliche unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Keine Haftung für Sach- und Körperschaden. Zurücknahme der Karten nur bei Absage der Veranstaltung. Kartenpreisrettung erfolgt nur über die Verkaufsstelle, bei der die Karte gekauft wurde, bis zwei Wochen nach Konzertdatum. Bei Verlassen der Halle verliert die Karte ihre Gültigkeit. Das Mitbringen von Glasbehältern, Dosen, Tonbandgeräten, Film- u. Videokameras, pyrotechnischen Gegenständen, Fackeln sowie Waffen ist untersagt. Bei Nichtbeachtung erfolgt Verweis aus der Halle. Ton-, Film- u. Videoaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, sind nicht erlaubt. Mißbrauch wird strafrechtlich verfolgt. Kaufen Sie Ihre Karten nur an den bekannten Vorverkaufsstellen. Kein Sitzplatzanspruch. Gute Unterhaltung!

Wenn auf irgendeine Band der Begriff "Kultgruppe" zutrifft, dann sicherlich auf die Cocteau Twins.
Volle Punktzahl!
(A.P.)

FUNERAL PARTY - Serpentine (CD)
(Silent Scream)

FUNERAL PARTY scheinen nichts mit gleichnamiger US Band zu tun zu haben, die vor einigen Jahren eine geniale Maxi veröffentlicht haben. Der Name ist natürlich trotzdem schön, aber wer nun dachte, hier handelt es sich um die x-te Cure Kopie, der ist hoffentlich nicht enttäuscht-, wenn er beim anhören der CD feststellen muß, daß FUNERAL PARTY einen sehr eigenständigen Gothic Rock machen, und sie klingen nicht nach Christian Death, eher wie eine Mischung aus Cocteau Twins und Mephisto Walz. Da die CD anscheinend bisher nur als Import erhältlich ist, ist zu befürchten, daß die Gruppe in Deutschland nicht mit großem Erfolg gesegnet sein wird, was eigentlich sehr schade ist, denn musikalisch überzeugen die Amerikaner vollkommen.

Wer die CD zufällig irgendwo in die Hände bekommt und dann noch diese Art von Musik mag, sollte das Werk als unscheinbare aber feine Perle seiner Sammlung hinzufügen.
Noch ein Geheimtip.
(A.P.)

VERMISCHTES

Absolut empfehlenswert ist übrigens das Magazin **DABBLE MAELSTROM**, neben guten Umfragen, prima Berichten diversester Art um alles, was mit guter Musik (Punk und ähnliches) zu tun hat und natürlich einem Foto von mir, ist das Herausragendste, daß es eine Begleittape zum Heft gibt, wer den Artikeln im Heft also nicht glaubt, sollte schnellstens mal sein Ohr seiner Musikspielanlage widmen und diese schnellstens nachprüfen, denn zu vielen der dort eingetragenen Bands gibt es Audiomaterial zum Selbstmeinungsbilden. Besonders prima auf dem **DABBLEGUM #2** ist eine Band namens **DIE MÄDCHEN**, die wohl in Bremen wohnen und eine Wurst besingen, die sie bei Tengelmann an der Fleischtheke trafen, ein wenig unter der Gürtellinie, aber das stört den aufgeklärten Menschen des 20. Jahrhunderts nicht mehr allzusehr. Das Ganze wunderschön begleitet von Synthie-Akkorden und einem dezenten Drumcomputer unterlegt mit nicht gerade elfenhaftem Gesang. Michael Holm würde sich im Grabe umdrehen, wenn er wüßte, daß die Mädchen sein "Tränen lügen nicht" um Weiten geschlagen haben. Bei dieser Gelegenheit wäre es an der Zeit, die Wurst an dieser Stelle herzlich zu grüßen (erlaubt nach §3, Abs.2, NLW-VG). Auch nicht übel auf der Begleittape sind die **BRANDY CORPSE**, deren großer Hit "What's Up" (der, sich auf diesem Tape befindliche) von einer Proletenband schamlos nachgespielt wurde. **BRANDY CORPSE** sind eine Band aus dem Wolfshagener Raum, ein Raum, in dem sich mehrere Bands befinden, so z.B. auch die **SWOONS**, die ihren Blockbuster "Oh Baby" natürlich gleich an den Anfang der Cassette setzten. Alles in allem obergelungen, ziemlich günstig (Preis ist mir entfallen) und vor allem zu haben bei: Mario Gerhold, Zum Elisabethbrunnen 109, 35043 Marburg.

Ein weiteres prima Tape erhielten wir aus Österreich vom **NUR SCH. REC** Label. Die Band heißt **ATTWENGER** und man muß kein Österreich-Urlauber sein, um zu erkennen, daß Einflüsse der großen Vorbilder zu erkennen sind. Stefanie Hertel hat ebensogroße Spuren hinterlassen wie die Dummecker Herzbuben, Margot Hellwig wäre aber bestimmt trotzdem abgestossen von dieser Band, es ist schwer zu beschreiben, es handelt sich hier um österreichischen Folk unterlegt mit einem wilden Schlagzeug. Umschreiben könnte man die Band vielleicht mit einer Alpenvariante der Pogues. Zuerst traut man seinen Ohren kaum, wenn man diese Cassette hört, später traut man sich gar nicht mehr wegzuhören, die wilden Schuhplattler ziehen einen in ihren Bann und kehren aus jedem Menschen den in uns allen steckenden Österreicher hervor. Selbst eine Abart des Jodelns wird hier gekonnt ungekonnt vorgetragen. Die Band beschreibt ihre Musik übrigens als "Verstärkte Volksmusik". Jedenfalls verstärkt gut, verstärkt anders und gewiß nicht vergleichbar mit den verstärkten Christian Death oder den Sisters Of Mercy. Zu beziehen ist dieses Tape zu einer unbekanntem Menge Geld bei: Nur Schrec!, Joseftal 21, 4311 Schwertberg, Öster-



Neben diesen Schlagersängern verblaßt selbst Mick Jagger

reich. Kontakt lohnt in jedem Fall.

Außerdem liegt mir gerade eine, vielleicht schon von 1993 erscheinende Doppel-CD vor, über die ich lieber nicht so viel schreibe, es handelt sich um den **PARTY POWER PACK** von Polystar, einem kleinen, neuen Independentlabel aus den USA. Neben Fettenknallern wie BAP und Lionel Richie enthält dieses CD-Ausschuß-Werk das neueste Stück von Soft Cell, das Stück heißt Tainted Love oder so ärmlich, absolut fetzen tun wie immer Kool & The Gang und Dan Hartman. Für sage und schreibe viel zu viel Geld bekommt man ein Doppel-CD-Pack vollgestopft mit Müll. Ich freute mich über Men Without Hats und ihrem Safety Dance, hier allerdings vermixt zu einem Dancetrack. Die sollen unsere guten 80er Jahre Popsachen bitte in Ruhe lassen! Absolut unempfehlenswert diese CD. Entschuldigung, daß ich diese überhaupt erwähnt habe. Gut ist allerdings Trans-X.

Besonders hervorheben möchte ich eine Zeitung, die allerdings schon lange auf dem Markt ist, auf die ich aber erst vor kurzem stieß, durch einen Hinweis in der Ultimativen Alles-Show, die einmal im Monat im Offenen Kanal, das ist ein öffentlicher Kanal für alle, die in Hamburg wohnen oder arbeiten und finanziert wird durch den Hamburger Senat, läuft und ständig witzig und unterhaltsam durch 60 Minuten prima Programm führt und wo es auch jedesmal ein Telefonquiz gibt, wo gute Dinge verlost werden und auch jedesmal noch bessere Musikvideos, Filmbeiträge und Sketche zu sehen sind, mit dem Titel **NEUE SPEZIAL**.

Dieses Blatt ist absolut überparteilich und berichtet dementprechend über besonders wichtige Dinge, die mitten in unserer Umgebung passieren, die aber auf den ersten Blick paradox klingen. Hier werden Artikel abgedruckt, die von "normalen" Zeitungen nicht abgedruckt werden, weil sie einfach zu unglaublich sind. Dabei hält sich die **NEUE SPEZIAL** absolut an die Wahrheit, laut Selbstbeurteilung werden Lügen und erfundene Wahrheiten verdammt. So berichtet die **NEUE SPEZIAL** z.B. in der ersten 94er-Ausgabe über eine Frau, die ihren Mann erschoss, weil er sie zwang, ihren Busen vergrößern zu lassen, über den Fund von Draculas Totenschädel, über die dreiarmlige Baseballsensation, die Ehefrau, die sich auf ihren Ehemann setzte und ihn dadurch erstickte, dem Mann mit der 50 cm-Zunge, eine Frau, die ihre Hand in ein Baumloch steckte, steckenblieb und elendig verhungerte, über die Frau mit den Riesenkartoffeln und daß Jimi Hendrix seine Gitarre als Lustobjekt benutzte. Alles zur Abdichtung der Wahrheit selbstmurmelt mit Fotos belegt, Zweifel ausgeschlossen. Das Problem an der Zeitung ist, daß man die Artikel gar nicht glauben möchte, weil sie teilweise so unglaublich klingen, aber wir wissen ja, alles, was schwarz auf weiß steht, ist die Wahrheit. Also, laßt Euch nicht vom Leben verarschen und kauft die **NEUE SPEZIAL**. Ich werde sie morgen auf alle Fälle abonnieren. Ansonsten zu haben in jedem guten Kiosk.

(H.H.)

THE SISTERS OF MERCY - Under The Gun (MCD)

(Warner Music)

Nein, das war wohl nichts. Irgendjemand versucht unter dem Namen Andrew Eldritch und dem Bandnamen Sisters Of Mercy mit diesem katastrophalen Produkt in die Popcharts zu kommen.

Hoffen wir, daß der echte Andrew bald einen Prozeß anleiert und seinen und den Namen der Sisters wieder reinwaschen kann, denn dieses Produkt kann nicht von den Sisters Of Mercy stammen. Absoluter Müll!

(A.P.)

Und nun wieder eine absolut objektiv Besprechung eines Science Fiction Filmes mit Öko-Horror-Tendenzen. Gemeint ist hier das Machwerk eines Regisseurs namens Anthony M. Dawson, der auch schon bekannt wurde durch "Die Wildgänse kommen" (der mir bisher leider zu gucken nicht vergönnt war, würg) mit dem Titel

DAS ALIEN AUS DER TIEFE

Auf einer Urwaldinsel schüttet eine Chemiefirma ständig ihren radioaktiven Müll in einen Vulkan. Zwei Umweltschützer von Greenpeace riechen Lunte und wollen diesen Mißstand auf Video bannen, um der Firma böses anzutun. Sie schleichen sich also auf das Firmengelände und drehen (heimlich natürlich), wie Fässer mit radioaktivem Müll halt in diesen Vulkan geworfen werden. Der gemeine Drehbuchautor (hat den Namen Tito Carpi) macht aber, das die beiden, die übrigens Jane und Lee (kein Jeans- sondern ein Typenname) heißen, entdeckt werden. Beide trennen sich und flüchten. Während der Flucht versteckt Lee die Videokassette und wird kurz darauf gefaßt, Jane kann als blinder Passagier in einem Hubschrauber flüchten. Aus ca. 200 m Höhe schafft sie es dann, in ein

kleines Wasserloch zu springen, doch die Soldaten sind auch zu Fuß unterwegs. Ich vergaß glaube ich zu sagen, daß die Firma von Soldaten geleitet wird. Mit Hilfe eines Typen namens Bob, der im Urwald lebt um Schlangen das Gift abzunehmen, gelingt Jane zur Rettung.

Am nächsten Tag: Bob und Jane wollen in die Fabrik eindringen, um die Videokassette und Lee zu retten. Auf dem Firmengelände angekommen, kriegen sie mit, daß in der Nacht etwas hochradioaktives in einen nahen See gestürzt ist. Soldatentaucher gehen runter, finden ein Alien aus der Tiefe und werden daraufhin zermanscht. Nun tauchen die Taucher nix mehr.

Inzwischen haben Bob und Jane den Lee befreit und schon kommt das Alien an! Anscheinend will es in den Vulkan gelangen, weil dort halt unendlich viel radioaktiver Müll lagert, um Energie zu tanken. Den drei Protagonisten gelingt die Flucht vom Gelände und sie verschanzen sich in einer Höhle. Lee erzählt, wo die Kassette versteckt und dann kommt das Alien aus der Tiefe. Aber der coole Bob, der übrigens aussieht wie John Boy von den Waltons, kann es mit geworfenen Patronen vertreiben, aber Lee ist stark am Arm verletzt und mutiert daraufhin langsam und bringt sich als halber Mutant dann schnell um. Na gut. Bob und Jane drin-

gen nun nochmal in die Firma und dann bricht das Chaos los. Das Alien überfällt die Fabrik, das häßliche Monster. Das Monster, das anscheinend nur aus einer Klaue zu bestehen scheint. Oder dem Designer ist das Material ausgegangen. Auch egal. Eigentlich fast so egal wie der ganze Film. Schauspielersche Leistungen sind ziemlich mittelmäßig, die Tricks beschränken sich so ziemlich auf die eben angesprochene Klaue, ein wenig Feuerwerk, ganz ganz wenig gematsche und ganz furchtbar die Handlung. Obwohl ich zugeben muß, daß ich denn Schluß leider verpasst habe aufgrund kleiner Einschlafspannen. Nun denn, als Trash kann man den Film allerdings allemal durchgehen lassen, aus diesem Gesichtspunkt gesehen ist der Film dann doch gar nicht mal so

schlecht, wenn man auf so derartige unfreiwillige Komik steht.
(H.H.)



BETON TAPES

PREISLISTE 04/94

BT01	<i>The Evasion On Stake</i>	Night By Night	C30	5,-
BT02	<i>Umpire</i>	Secrecy Of Your Mind	C30	5,-
BT03	<i>The Evasion On Stake</i>	Prophecy	C60	7,-
BT04	<i>Beton Sampler</i>	Beton - Es kommt drauf an was man daraus macht	C6	7,-
BV05	<i>Tecdance Sampler</i>	Cybernetic Illuminations	SOLD	OUT
BV06	<i>Irre Tapes Sampler</i>	The Power And The Passion Vol.II	C46	7,-
BT07	<i>A Special Edition '91</i>	T.E.O.S. & Umpire	C10	3,50
BV08	<i>The Trinity-Mania</i>	Attitudes & Atmospheres	C40	6,-
RT09	<i>Beton Sampler</i>	Ret-on Us	C100	9,-
BV10	<i>D.M.A.D.T.</i>	Rustikal Industrial	SOLD	OUT
BV11	<i>NCT Sampler</i>	Behind Mysterious Gates	C50	12,50
BT12	<i>The Evasion On Stake</i>	Strangest Fun And Similar Dreams	C30	6,-
BV13	<i>Tumorous Flesh</i>	Reflecting Spirits	C46	8,-
BT14	<i>Beton Sampler</i>	Cascades	C80	9,-
BV15	<i>Leave This Planet Sampler</i>	Something Great Vol.1	SOLD	OUT
BT16	<i>The Evasion On Stake</i>	All Kinds Of Difference	C60	7,-
BT17	<i>Siegmar Fricke</i>	Neuro-Beton-House	C60	7,-
BT18	<i>The House Of Usher</i>	Wedge Beating Wrath	C46	9,-
BV19	<i>CD Sampler NCT</i>	Behind Mysterious Gates (The Vicious Circles)	CD75	23,-
BV20	<i>Disorder</i>	Ventriquoist	7" EP	7,-
BT21	<i>1 SBH</i>	89-92	C20	6,-
BT22	<i>Beton Sampler</i>	That's The Way It Will Be...	C100	10,-
BV23	<i>NCT Sampler</i>	This Mourning Sacrilege	SOLD	OUT
BT24	<i>The Evasion On Stake</i>	Once For All - The Videos	VHS40	15,-
BT25	<i>The Evasion On Stake</i>	The Fear Goes On Shadows	VHS30	12,-
BV26	<i>Vermis</i>	Another Morgue With Sarcastic Remarks	C46	10,-
BT27	<i>Magic Moments At Twilight Time</i>	Flashbox Vol. 5	C46	8,-
BT28	<i>Lore Of Asmoday</i>	If I Die, If I D...	C60	9,-
BV29	<i>Crown Of Jesus</i>	The Sailor	7"	7,-
BV30	<i>Ice Age</i>	Extreme Cold Weather	C60	10,-
BV31	<i>The House Of Usher</i>	Shadows In The Fog (live)	C60	10,-
BV32	<i>Karceral Flesh</i>	Closed Eyes On A Bloody And Shameful Past	SOLD	OUT
BT33	<i>Beton Sampler</i>	Missing Out On Life's Reward Volume One	C90	9,-
BV34	<i>Twin Peaks</i>	In Strange Waters	CD25	17,-
BV35	<i>Swoons</i>	Klaus is Dead	CD25	20,-
BT36	<i>Beton Sampler</i>	Total State Machine	C60	10,-
BV37	<i>The Trinity-Mania</i>	A Ranny In This Time	C46	10,-
BT38	<i>Beton Sampler</i>	Dragon's Born Tonight	C100	10,-
BV39	<i>Visions Of Domino</i>	Sumera	C46	10,-
BV40	<i>Unpleasant Surprise</i>	The Fear	7" EP	8,-
BV41	<i>NCT Compilation</i>	The Screams Of Torture	C70	12,-
BV42	<i>Ataraxia</i>	Nosce Te Ipsum	SOLD	OUT
BV43	<i>Templebeat</i>	Interzone	C46	8,-
BT44	<i>Beton Sampler</i>	Walking In The Footsteps Of The Beast	C90	9,-
BT45	<i>Beton Sampler</i>	Missing Out On Life's Reward Volume Two	C90	9,-
BV46	<i>Flichi Music Sampler</i>	The Bright Side Of Life	C100	10,-
BV47	<i>Substance Of Dream</i>	Substance Of Dream	Mini-LP	15,-
BV48	<i>Missed In Diary</i>	Wonders Why	7"	7,-
BV49	<i>Der Eisenhut</i>	Aconinum Napellus	C46	10,-
BT50	<i>Beton Sampler</i>	Wretty Poman - Der Sound-track	C30	6,-
BV51	<i>Sosumi</i>	Dark & Gloomy...Sosumi	C46	9,-
BT52	<i>Beton Sampler</i>	Grave New World	C46	8,-
BT53	<i>Beton Split Video</i>	Wretty Poman - Der Film Sack: Kaum Kaubar	VHS50	15,-
BT54	<i>Beton Sampler</i>	Brave Boys Keep Their Promises	C90	10,-
BT55	<i>Cream 8</i>	Enhanced	C46	8,-
BT56	<i>Beton Sampler</i>	...Til The End Of Time	C90	10,-
RT57	<i>Shadowplay</i>	A History Of Shadowplay	C60	9,-
BV58	<i>Cream 8</i>	Crimson Dance E.P.	7"	8,-
RT59	<i>Encounter</i>	The Farly Encounters	C60	8,-
BV60	<i>Tonspur Sampler</i>	Neue Mister Vol.7	C60	10,-
BT61	<i>Beton Sample</i>	Missing Out On Life's Reward Volume Three	C90	9,-
BV62	<i>De Vermis Mystery</i>	De Vermis Mystery	C50	10,-
BT63	<i>Beton Sampler</i>	The Texture Of This World	C90	9,-
BT64	<i>Beton Sampler</i>	Ist Sex vor der Ehe verboten?	C60	5,-
BT65	<i>Beton Sampler</i>	Simple Addictions 1	C60	8,-
BT66	<i>Beton Sampler</i>	Simple Addictions 2	C60	8,-
BT67	<i>The Evasion On Stake</i>	Access Denied	C60	8,-
BV68	<i>Ataraxia</i>	Arazzi	C46	10,-
BV69	<i>Fear Of The Storm</i>	The Key Of My Silence	C50	10,-
BV70	<i>Nightbreed Sampler</i>	Never Mind The Sisters Here's The Alternatives	C60	8,-
BT71	<i>Beton Sampler</i>	Betonwerk I	C90	10,-
BV72	<i>Visions Of Domino</i>	A Grey Day	7"	7,-
BV73	<i>Competition Deadline</i>	Competition Deadline	C30	9,-
BT74	<i>Cosmic Dance Society</i>	Somnolett Success	C46	10,-
BT75	<i>Beton Sampler</i>	All Dreams Are Paid	C90	8,-
BT76	<i>The Black Ribbon</i>	Why Should It End Like This?	C60	8,-
BT77	<i>Johnny Beton</i>	A Strange And Silly World	C46	7,-
BV78	<i>Missed In Diary</i>	Remember When	7"	7,-
BV79	<i>Tragic Comedy</i>	Lustuous Christ	C30	10,-
BT80	<i>Dark Orange</i>	Breathing The Water (live)	C60	10,-
BT81	<i>Beton Sampler</i>	The Skull Series Vol.1	C90	10,-
BT82	<i>Beton Sampler</i>	A Paradise For Fools	C60	7,-
BT83	<i>Beton Video Sampler</i>	Was ist ein Einlopf mit Niveau zu tun?	VHS85	15,-
BT84	<i>Beton Video Sampler</i>	Alles was schlecht ist, ist gut (z.B. Rollkragenpullover)	VHS85	15,-
BT85	<i>Beton Buch</i>	Lieber eine crockige Jacke als ein dreckiger Gitarrenzug	Buch	5,-
BV86	<i>Nightbreed Sampler</i>	More Alternatives	C90	8,-
BV87	<i>Emotional Outburst</i>	Verloren	C50	8,-
BV88	<i>Emotional Outburst</i>	Different Frames	C46	8,-
BV89	<i>Ebu CD-Compilation</i>	Outbreakers II	CD70	23,-
BT90	<i>Beton Sampler</i>	Flucht nach vorn	C90	8,-
BV91	<i>Revenge Of Nephys</i>	Demonstration	C30	9,-
BV92	<i>The Sudanese Witch Hunt</i>	Rising Up	C30	9,-
BV93	<i>Emotional Outburst</i>	Zur guten Nacht	C40	8,-
BV94	<i>Irre Tapes Sampler</i>	A Tribute To Irre Tapes	C90	4,-
BV95	<i>The Vengeful Widows</i>	What Made Us Change	7"	7,-
BV96	<i>The Vengeful Widows</i>	Turn Out The Light	7"	7,-

BT97	<i>Beton Sampler</i>	The Skull Series Vol. 2	C90	10,-
BT98	<i>Beton Sampler</i>	Fall From Light	C90	10,-
BV99	<i>Tonspur Sampler</i>	Neue Muster Vol.10		8,-
BT100	<i>Beton Video</i>	Wretty Poman II / Sack Is Beautiful / Silent Drive	VHS85	17,-
BV101	<i>Entartete Kunst</i>	Entartete Kunst	C20	7,-

HE POWER AND THE PASSION (Irre Tapes)
10 Tapes à 46 Min., each Tape 7 DM, all tapes 62 DM

KEINE EINZELGÄNGER (Cat Killer)
5 Tapes à 90 Min., each Tape 8 DM, all Tapes 30 DM

The Best Of TONSPUR TAPES
60 Min. für DM 8,-

THE EVASION ON STAKE
Both videos (BT24+BT25) together 22 DM!!!

MISSING OUT ON LIFE'S REWARD
Vol. 1-3 together only 22 DM!!!

BETON VIDEO SAMPLER

Both videos (BT83+BT84) together only 25 DM!!!

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN / TERMS OF PAYMENT

Deutschland / German

Lieferung erfolgt nur gegen Vorauszahlung!!!

Bezahlung kann per Verrechnungsscheck, Eurocheck, Überweisung, oder bar (Scheine und kleine Briefmarken, auf eigenes Risiko) erfolgen.

Per Nachnahme versenden wir aus Kostengründen nicht!

Es gelten folgende Pauschalen für Porto und Verpackung.

1 - 2 Artikel DM 3,-

3 - 4 Artikel DM 4,-

ab 5 Artikel DM 5,-

Aktuelle Kataloge/Preislisten können gegen 1 DM Rückporto angefordert werden.

Bankverbindung: Hamburg Sparkasse

Kto. 1237 455 454

BLZ 200 505 50

Alle Überweisungen zugunsten Alexander Pohle, nicht Beton Tapes!

Sonstige Länder / Other countries

Please make sure that all orders are prepaid!!!

Pay by International Money Order, Eurocheck or cash (at your own risk!).

If you don't pay in German Marks, please add 5,- Marks to cover currency exchange. Any well-hidden

currency will be accepted. Make cheques payable to Alexander Pohle, not Beton Tapes!

Add to all orders 8,- German Marks to cover postage and packing costs.

Actual catalogues/price lists available for 1 IRC:1 US\$.

Avoid orders by cash on delivery, according to the high rates!

BETON TAPES
c/o Alexander Pohle
Luruper Hauptstr. 59
22547 Hamburg

BETON TAPES
c/o Haiko Herden
Pflugacker 42 b
22523 Hamburg

Germany

Germany

